

# Ankündigung

## einer vollständigen Ausgabe von Händel's Werken.

---

Im Jahre 1859 (am 14. April) kehrt der Tag wieder, an dem vor hundert Jahren G e o r g F r. H ä n d e l verschied. In der Stadt Halle werden die Vorbereitungen getroffen, dem grossen Tonkünstler, der dort 1685 geboren ist, ein Ehrendenkmal zu errichten; und dies wird voraussichtlich die Anregung geben, dass dieser Tag in einer grossartigen, des Anlasses würdigen Säcularfeier in ganz Deutschland begangen werde.

Der Gedanke zu diesem Ehrenfeste in Händel's Vaterstadt berührte sich mit einem verwandten Entwurfe, der gleichzeitig in anderen Kreisen angeregt wurde: dem ehrwürdigen Todten noch ein zweites, weiteres Denkmal in dem deutschen Volke zu stiften durch eine vollständige, kritische Musterausgabe seiner Werke. Es ist diess eine Ehrenschild, die Deutschland zu entrichten hat, und die in dem Jahrhundert seit Händel's Tode ausstehen geblieben ist.

Innere und äussere Verhältnisse haben in Händel's Jugendzeit zusammengewirkt, ihn seinem Vaterlande zu entführen. Sein Bildungsdrang trieb ihn frühe in die hohe Musikschule der Zeit, nach Italien; dann fesselte ihn Ruhm und Ehre in England, wo er der Tonkunst eine neue Heimat schuf. Dadurch ist Er, dadurch sind seine Tonwerke, denen meist nur italienische und englische Texte unterliegen, uns äusserlich entzogen, innerlich für lange entfremdet worden; und sie sind es zum guten Theil noch. Die Engländer, unter denen er die längste Zeit lebte und wirkte, und starb, haben ihn und seine Kunst unter sich eingebürgert, haben ihm sein Gedächtnissmal in dem Pantheon ihrer grossen Eingebornen erhöht, und haben mehrfach Hand angelegt, seine Werke zu sammeln, die sie in ihrer grösseren Zahl handschriftlich besitzen und als ein Nationaleigenthum bewahren und verehren.

Gleichwohl gibt es auch in England keine vollendete Sammlung von Händel's Werken. In der vollständigsten Ausgabe (von Arnold) sind die italienischen Werke des Meisters nur sehr spärlich, seine deutschen Erstlinge aus Halle und Hamburg, die seinen Zusammenhang mit der deutschen Musik zur Anschauung bringen, gar nicht vertreten; in allem Mitgetheilten ist die Partitur sehr fern von Correctheit und der Text nicht selten ganz unverständlich. Die neu begonnene Ausgabe der Händelgesellschaft sucht grösseren Anforderungen zu entsprechen. Aber sie zieht sich langsam hin; und würde sie einst vollendet, so bestände sie nur in einer geschlossenen Anzahl von Exemplaren. Für alle weiteren Kreise in Deutschland bliebe sie immer unbrauchbar, schon aus Mangel eines deutschen Textes.

Was von Händel's Werken in Deutschland und für Deutschland zubereitet ist, bleibt, wie vieles auch dafür in den letzten Jahrzehnten geschah, immer nur ein dürftiges Stückwerk. Von seinen

italienischen Werken, über deren ästhetischen und geschichtlichen Werth Viele absprechen und Keiner ein Urtheil haben kann, ist kein einziges in Deutschland bekannt. Von den oratorischen Tonwerken zu englischen Texten gibt es noch immer eine Anzahl, von deren blossem Dasein und Namen selbst viele eifrige Musikfreunde in Deutschland keine Kunde haben. Unter den öfter aufgeführten, in Klavierauszügen verbreiteten Stücken dieser Klasse sind einige der vortrefflichsten gerade, wie Samson und Belsazer, nur ärmliche Auszüge, die von dem Ganzen keine Vorstellung geben. In ächter und voller Gestalt, und mit einem angemessenen deutschen Texte ausgestattet, existirt unter uns, kann man sagen, kaum ein einziges von Händel's sämtlichen Werken.

Soll Händel jemals unter uns wieder zurückgebürgert werden, sollen wir in unserer Kenntniss und Würdigung des Genius, der unser ist, nicht hinter den Engländern zurückbleiben, sollen wir den Verlust des äusseren Besitzes seiner Werke, deren Handschriften der grosse Friedrich II. nach Händel's Tode vergebens zu erwerben trachtete, durch innere Aneignung gut machen, so ist es unbestreitbar das dringendste Bedürfniss, dass eine vollständige, historisch-kritische Ausgabe dieser Werke, von Deutschen für Deutschland besorgt werde.

Diese Aufgabe anzugreifen haben sich, auf den Anlass der bevorstehenden Säcularfeier, auf Anregung und unter der hohen Protection und Förderung Sr. Hoheit, des kunstsinnigen Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha die Unterzeichneten aus allen Theilen Deutschlands zu einem Ausschusse vereinigt, der sich in seiner Gesammtheit verpflichtet, dieser Unternehmung überall die möglich grösste Unterstützung zu leihen und Theilnahme zu gewinnen, und aus dessen Mitte demnächst ein engeres Directorium von fünf Mitgliedern wird ausgeschieden werden, dem die Leitung und Ausführung der Ausgabe obliegen soll.

Zu einem Monumente für den Tonkünstler bestimmt, soll diese Ausgabe, soviel es möglich ist, zugleich ein Denkmal deutscher Sorgfalt und Gründlichkeit werden. Sie soll die Partituren nach der genauesten Vergleichung der Originalhandschriften und der vorhandenen Abschriften und alten Drucke in möglichst reiner Gestalt herstellen. Zur Beförderung der allgemeinsten Nutzbarkeit und Verbreitung sollen ihnen bei den Gesangwerken Klavierauszüge beigegeben werden. Den ursprünglich englischen und italienischen Texten soll eine sorgfältig gearbeitete deutsche Uebersetzung hinzugefügt sein. Zweckmässige sachliche und bibliographische Einleitungen und Bemerkungen in möglichster Kürze und Vollständigkeit sollen jedem einzelnen Werke vorausgehen. Sämtliche Werke, die sich in die drei Klassen von Opern, Oratorien und Hymnen, Kammer- und Instrumentalwerken abtheilen, werden innerhalb dieser Abtheilungen in chronologischer Folge geordnet werden, ohne dass darum bei Bearbeitung und Erscheinung der einzelnen Werke eben diese Ordnung eingehalten werden müsste. Was dem Bedürfniss und allgemeineren Interesse näher liegt, was bedeutend, was neu und unbekannt ist, mag für die ersten Erscheinungen immerhin bevorzugt werden, wenn nur jedem einzelnen Bande die bestimmte Stelle angewiesen ist, in die er sich in dem Ganzen einreihet.

Um zugleich der Mannichfaltigkeit zu dienen, und um die Vollendung der Ausgabe nicht ins Unabsehbare zu verschleppen, sollen jährlich drei Bände, Einer aus jeder der drei Abtheilungen erscheinen, unter denen die Opern auf 20, die oratorischen Werke auf 28, die Instrumentalwerke und übrigen Gesangstücke auf 12 Bände überschlagen sind. Findet die Ausgabe, die nicht eine Sache buchhändlerischer, sondern gesellschaftlicher Unternehmung sein soll, dieselbe Theilnahme, wie die Ausgabe der Bach'schen Werke, so ist die Aussicht vorhanden, diese drei jährlichen Lieferungen, die sich durchschnittlich auf etwa 120 Bogen überschlagen lassen, für den Jahresbeitrag von zehn Thalern zu stellen.

Druck und Vertrieb haben die Herren Breitkopf und Härtel in Leipzig übernommen.

Möchte denn dieser vaterländischen Unternehmung bei allen Beschützern, Pflegern und

Ausüben der Kunst die Unterstützung zu Theil werden, die ihre Ausführung möglich macht! Die Unterzeichneten zweifeln nicht, dass die deutsche Nation, die noch keinem ihrer grossen Geister eine Sammlung seiner Werke versagt hat, die jetzt eben die Ausgabe der Werke von Bach so bereitwillig fördert, den gleichen Eifer auch für Händel's unsterbliche Tonstücke einsetzen werde, des Zweiten in diesem gleichaltrigen Meisterpaare, deren Namen so oft mit Ehrfurcht nebeneinander genannt werden.

Auf eines der einfachsten und natürlichsten Förderungsmittel dieses Unternehmens wünschen die Unterzeichneten noch besonders hindeuten zu dürfen: es wäre die Subscription der vielen, grossen und kleinen Musikvereine in Deutschland auf je Ein Exemplar dieser Werke, dessen Betrag (wo nicht andere Wege näher liegen) durch Aufführungen, die dem Zuhörer in demselben Augenblicke etwas darbieten von dem, für dessen Förderung er wieder etwas bieten soll, beschafft werden könnte. Und diess zwar ohne irgend eine grosse Belästigung, da sich die Vollendung der ganzen Ausgabe auf alle Fälle durch eine Reihe von Jahren hinziehen muss, auf die sich die aufzuwendenden Mühen und Mittel selbst für kleinere Vereine vertheilen würden. Dieser Weg, auf dem die Kunst selber die Kunst fördern würde, verspräche zugleich den sichersten inneren Erfolg dieser Unternehmung: weil er der volksthümlichste Weg ist, auf dem Händel am unmittelbarsten und lebendigsten in die Gesamtheit der Nation eindringen, und am schnellsten und gewissesten jener grossen Volksgunst, die er in England voraus hat, auch bei uns theilhaftig werden würde.

Am 15. August 1856.

C. F. Becker in Leipzig. L. Bischof in Cöln. Breitkopf & Härtel in Leipzig. Fr. Chrysander in Berlin. S. W. Dehn in Berlin. J. Faisst in Stuttgart. Joseph Fischhof in Wien. Robert Franz in Halle. G. G. Gervinus in Heidelberg. H. Giehne in Carlsruhe. C. G. P. Grädener in Hamburg. M. Hauptmann in Leipzig. Franz Hauser in München. Ferd. Hiller in Cöln. Otto Jahn in Bonn. J. F. Kittl in Prag. Ed. Krüger in Aurich. Franz Lachner in München. Vincenz Lachner in Mannheim. Franz Liszt in Weimar. Julius Maier in München. C. A. Mangold in Darmstadt. Friedr. Marpurg in Königsberg. A. B. Marx in Berlin. Giacomo Meyerbeer in Berlin. I. Mescheles in Leipzig. J. T. Mos wius in Breslau. Sigismund Neukomm in Heideberg. Graf von Redern in Berlin. Jul. Rietz in Leipzig. F. W. Rühl in Frankfurt a. M. Schnyder v. Wartensee in Frankfurt a. M. E. Sobolewski in Bremen. Julius Stern in Berlin. Arnold Wehner in Hannover.

In Gemässheit der Ankündigung einer vollständigen Ausgabe von Händel's Werken, die im August d. J. von dem Ausschusse der deutschen Händelgesellschaft ausgegangen ist, ist das Directorium dieser Gesellschaft aus den Herren

*Fr. Chrysanter,*  
*S. W. Dehn,*  
*G. G. Gervinus,*  
*M. Hauptmann und*  
*Breitkopf & Härtel*

gebildet worden.

Das Directorium ladet nunmehr zur Subscription auf die Ausgabe der Händel'schen Werke ein. Die Unterzeichner verpflichten sich zu dem Jahresbeitrag von zehn Thalern, der in halbjährigen Raten zu 5 Thalern entrichtet werden soll. Sobald die Zeichnungen eine Zahl erreicht haben, die eine begründete Aussicht auf Erfolg gibt, soll diess bekannt gemacht, die erste Publikation angekündigt und die erste Einzahlung erhoben werden.

Zu Subscriptions - Anmeldungen bitten wir die angefügte Liste zu benutzen, in dieselbe das Erforderliche nach dem Schema einzutragen, und sie mit Orts-, Tages- und Namensunterschrift versehen direct zur Post an Breitkopf & Härtel in Leipzig einzusenden.

**Berlin, Heidelberg und Leipzig, am 1. September 1856.**

**Das Directorium**  
**der deutschen Händelgesellschaft.**

## An das deutsche Publicum.

---

Das unterzeichnete Directorium hat vor nun Einem Jahre die beiliegende Einladung zur Subscription auf eine vollständige Ausgabe von Händel's Werken ausgehen lassen. Heute kündigt sie an, dass sie entschlossen ist, im Laufe des nächsten Jahres drei Lieferungen, und zwar das biblische Oratorium *Susanna*, das Schäferspiel *Acis und Galatea* und die Suiten und Fugen für Klavier auszugeben, denen in dem Säcularjahre von Händel's Tode *Hercules, Allegro und Pensieroso* und *Athalia* folgen sollen.

Das Directorium fühlt sich übrigens verpflichtet, den bis jetzt in die Händelgesellschaft eingetretenen Mitgliedern gegenüber sogleich zu erklären, dass dieser Entschluss vorerst noch ein Wagniss ist und eine Bürgschaft für die Ausführung des ganzen Werkes noch nicht in sich schliessen kann. Wir sehen uns in dem leidigen Zirkel umgetrieben: dass man einerseits — vollends in England, dieser auswärtigen Unternehmung gegenüber — Lieferungen, Arbeitsproben, Vorlagen sehen will, ehe man sich zur Zeichnung entschliesst, während wir andererseits einer geschlossenen Unterzeichnung bedürften, um gleich zu der ersten Lieferung mit den sicheren Garantien für die Vollendung des Ganzen schreiten zu können. In diesem Zwiespalt konnte man zweifeln, ob es besser sei, in misstrauender Vorsicht und Gewissenhaftigkeit zuzuwarten, bis die erforderliche Anzahl von Subscribenten versammelt wäre, oder einen wagenden Entschluss zu fassen, der von gutem Vertrauen zur Sache zeugt. Wir haben geglaubt, diese letztere Parthie ergreifen zu sollen, und hoffen auf den Beifall der bisherigen Unterzeichner.

Unsere erste Aufforderung hat bis jetzt einen Erfolg gehabt, der zwar zu den besten Hoffnungen berechtigt, aber gleichwohl nicht ausreicht, das Unternehmen vollständig zu sichern, noch weniger — was so sehr wünschenswerth wäre — es zu erleichtern. Bei diesem Stande der Dinge glauben wir über diesen und einige andere Punkte eine wiederholte Ansprache an das deutsche Publicum richten zu sollen.

Wir haben für den Fall, dass die Subscription den Stand der Zeichnungen auf Bach's Werke (5 — 600) erreiche, die jährliche Lieferung von drei Werken für den Jahresbeitrag von Thlr. 10. zugesagt. Es wäre aber auch möglich, dass, falls ein solcher Erfolg auf bloß deutschem Boden erzielt werden sollte, für diesen selben Beitrag, wenn die Betheiligung fremder Unterzeichner hinzukäme, mehr geliefert, der Kostenaufwand für das Ganze also vielleicht noch bedeutend verringert werden könnte. Da die Ausgabe durch die Beifügung der englischen Texte auch für England brauchbar ist, so wird auch dort auf Theilnahme zu rechnen sein, um so mehr, als die englische Ausgabe der Handel Society nur sehr langsam fortschreitet. Jeder Zuwachs, den unsere Subscription in England findet, wird die Vollendung unserer Ausgabe beschleunigen und dadurch die Beschaffungskosten herabsetzen; immer unter der Voraussetzung, dass die angenommene Höhe der deutschen Subscription erreicht werde. Dass diess geschehe, liegt so sehr im Interesse eines Jeden der bisherigen Unterzeichner, dass wir sie dringend auffordern möchten, in ihren Bekanntschaftskreisen für die weitere Ausbreitung der Subscription so thätig als möglich mitwirken zu wollen.

Wir haben bemerken können, dass in Deutschland mancherlei Einwände und Vorwände gegen die Zeichnung, gegen die Unterstützung unserer Unternehmung erhoben werden. Die Klagen betreffen die Höhe des Jahresbeitrags, die Masse der zu bewältigenden Werke, wohl gar den Mangel an Raum sie unterzubringen. So kleine Anstände sollten aber billig bei einer so grossen Sache schweigen. Wenn man bedenken möchte, dass man durch die Anschaffung dieser Werke in jeder musikalischen Familie einen Hausschatz von ewiger Dauer begründet, der die unvergänglichsten Genüsse von Geschlecht zu Geschlechtern fortpflanzt, wie gering erscheint dann der allmälige Einsatz, den die Sache in Anspruch nimmt, einem so grossen und nachhaltenden Besitze gegenüber!

Die Zeichnungen der Musikvereine und anderer musikalischer Institute in Deutschland haben, wie es in unseren Wünschen lag, begonnen; aber auch sie nicht in dem Umfange, wie wir gehofft hatten. Wie viele Bibliotheken und Museen gibt es nicht in kleinen und grossen Städten, die mit der Anschaffung dieser Werke dem allgemeinen Besten dienen könnten! Wo in kleineren solcher Anstalten die Mittel fehlen, wie vielerlei Auswege bieten sich nicht, dem abzuhelfen! In einer Schweizer Stadt haben sich mehrere Private verbunden zur Unterzeichnung, um ihr Exemplar einer öffentlichen Anstalt zum öffentlichen Gebrauche zu überlassen. Wie einfach gegriffen ist solch ein Mittel! wie viel mehr aber sollten wir uns in Deutschland auf solche uneigennützigte Hülfswege besinnen, wo es sich um eine deutsche Ehrensache handelt!

Wir wollen nicht Klage darüber führen, dass gerade von denen, die zur Förderung dieser Unternehmung am meisten innerlich berufen und auch äusserlich bemittelt sind, verhältnissmässig vielleicht am wenigsten dafür geschehen ist. Haben wir nicht selbst von solchen die sonst jeder patriotischen Sache die willigsten Opfer bringen, die Ausrede gehört, dass der Gegenstand nicht ihres Faches sei, in ihre Kenntniss nicht einschlage! Zu verkennen wird nicht sein, dass ein Unterschied zu machen ist zwischen Litteraturwerken oder Werken der bildenden Kunst und musikalischen Werken. Jene bieten sich dem Gebildeten zu unmittelbarem Gebrauch und Genuss, während Vielen der Besitz Händelscher Partituren wenig nutzbar sein wird. Für solche bleibt die Angelegenheit allerdings nur die eines dem grossen deutschen Manne zu stiftenden würdigen Denkmals in der bis jetzt noch fehlenden Gesamtausgabe seiner Werke, zu dem Jeder der es vermag seinen Beitrag nicht gern verweigern wird. Für die Musikverständigen aber, auch wenn sie nicht Musiker von Fach sind, verbindet sich diesem allgemeinen Interesse noch das für das zu erlangende Besitzthum selbst. Wenn man dem deutschen Volke ankündigte, dass ein Schatz von unbekanntem Werken Goethe's, an Zahl dem Bekannten wenigstens gleich, entdeckt sei und um einen hohen Preis gehoben werden könne, wer würde sich mit dem Fach entschuldigt halten, seinen Einsatz für ein so vaterländisches Opfer zu weigern! Diess aber ist der vorliegende Fall! Wir haben in dem Jahrhundert nach Händel's Tode für seine grossen in Schutt vergrabenen Kunstwerke zu thun, was die Engländer im Jahrhundert nach Shakespeare's Tode für ihn und seine Wiederbelebung auf der Bühne gethan haben. Und wir richten noch einmal an die deutsche Nation vertrauensvoll unsere Bitte und Mahnung, in solch einer wahrhaft vaterländischen Sache nicht zurückzubleiben.

Leipzig, den 1. December 1857.

## **Das Directorium** **der deutschen Händelgesellschaft.**

Fr. Chrysander. G. G. Gervinus. M. Hauptmann.  
Breitkopf & Härtel.

# SUBSCRIPTION


AUF

## G. F. HÄNDEL'S SÄMMTLICHE WERKE

HERAUSGEGEBEN VON DER

### DEUTSCHEN HÄNDEL-GESELLSCHAFT.

Der Jahresbeitrag für Ein Exemplar der in Aussicht gestellten drei jährlichen Lieferungen von Händel's Werken in der Ausgabe der deutschen Händelgesellschaft (über die das Nähere in den Ankündigungen vom 15. Aug. und 1. Sept. 1856 zu ersehen ist) beträgt 10 Thaler, welche mit 5 Thalern im Januar und mit 5 Thalern im Juli jeden Jahres an die Kasse der Gesellschaft, d. Z. an Breitkopf & Härtel in Leipzig, einzuzahlen sind.

Eigenhändige Unterschrift der Mitglieder.	Zahl der Exempl.
<p> <i>Es wird um recht genaue und deutliche Einzählung nach Namen, Charakter und Wohnort gebeten, da die Namen der Mitglieder vorgedruckt werden sollen.</i></p>	

BSB



**G. F. Händel's  
Werke.**

---

Lieferung I.

**Susanna.**

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

---

Leipzig,

Verlag und Druck von Breitkopf & Härtel.

147



Georg-Friedrich Händels  
Werke.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

---

Leipzig,

Verlag und Druck von Breitkopf & Härtel.

# DEUTSCHE HÄNDELGESELLSCHAFT.

Erster Jahrgang. 1858.

SEINE MAJESTÄT GEORG V. KÖNIG VON HANNOVER, PROTECTOR.  
SEINE HOHEIT DER HERZOG VON SACHSEN-COBURG UND GOTHA, PROTECTOR.

## DIRECTORIUM.

Jul. Rietz, Vorsitzender.  
M. Hauptmann, Secretair.  
Breitkopf & Härtel, Cassirer.  
Fr. Chrysander.  
G. G. Gervinus.

## AUSSCHUSS.

C. F. Becker in Leipzig.	Prof. Jul. Maier in München.
Prof. L. Bischoff in Cöln.	Musikdirector C. A. Mangold in Darmstadt.
Dr. Faisst in Stuttgart.	Musikdirector Fr. Marburg in Mainz.
Musikdirector R. Franz in Halle.	Gen.-Musikdirector G. Meyerbeer in Berlin.
C. P. G. Grädener in Hamburg.	Prof. J. Moscheles in Leipzig.
Musikdirector H. Giehne in Carlsruhe.	Musikdirector G. D. Otten in Hamburg.
Kapellmeister Fr. Hauser in München.	Graf von Redern in Berlin.
Kapellmeister Fr. Hiller in Cöln.	Musikdirector F. W. Rühl in Frankfurt a. M.
Prof. O. Jahn in Bonn.	Victor Schoelcher in London.
Director J. F. Kittl in Prag.	Schnyder von Wartensee in Frankfurt a. M.
Dr. E. Krüger in Aurich.	Musikdirector E. Sobolewski in Bremen.
Gen.-Musikdirector Fr. Lachner in München.	Musikdirector Jul. Stern in Berlin.
Kapellmeister V. Lachner in Mannheim.	Hofkapellmeister A. Wehner in Hannover.
Hofkapellmeister Dr. Liszt in Weimar.	

	Expl.
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG VON PREUSSEN	10
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG VON HANNOVER	25
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG VON SACHSEN	1
SEINE KÖNIGLICHE HOHEIT DER GROSSHERZOG VON BADEN	5
IHRE KÖNIGLICHE HOHEIT DIE FRAU GROSSHERZOGIN VON BADEN	1
SEINE KÖNIGLICHE HOHEIT DER GROSSHERZOG VON HESSEN-DARMSTADT	1
SEINE KÖNIGLICHE HOHEIT DER GROSSHERZOG VON MECKLENBURG-SCHWERIN	1
SEINE KÖNIGLICHE HOHEIT DER GROSSHERZOG VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH	1
IHRE KÖNIGLICHE HOHEIT DIE FRAU GROSSHERZOGIN VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH	1
IHRE KAISERLICHE HOHEIT DIE VERWITTWETE FRAU GROSSHERZOGIN VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH	1
IHRE KÖNIGLICHE HOHEIT DIE FRAU GROSSHERZOGIN VON OLDENBURG	1
SEINE KÖNIGLICHE HOHEIT PRINZ ALBRECHT (SOHN) VON PREUSSEN	1
SEINE HOHEIT DER HERZOG VON SACHSEN-COBURG UND GOTHA	3
SEINE HOHEIT DER HERZOG VON NASSAU	1
SEINE HOHEIT DER HERZOG VON BERNBURG	1
SEINE HOHEIT DER ERBPRINZ VON SACHSEN-MEININGEN	1
SEINE HOHEIT DER HERZOG MAXIMILIAN IN BAIERN	1
SEINE DURCHLAUCHT DER HERZOG VON HOLSTEIN-SONDERBURG-AUGUSTENBURG	1
SEINE DURCHLAUCHT DER FÜRST VON SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN	1
SEINE DURCHLAUCHT DER FÜRST KARL EGON VON FÜRSTENBERG	1
SEINE DURCHLAUCHT DER FÜRST LIECHTENSTEIN	1

## DEUTSCHLAND.

	Expl.		Expl.
<i>Aachen.</i>		<i>Cöslin.</i>	
Das niederrhein. Musikfest-Comité	1	Herr Schönrock, Reg.-Secretair	1
Herr Brüggemann, Hofrath	1		
Herr Hasslacher, Landrath	1	<i>Darmstadt.</i>	
<i>Altdorf.</i>		Herr Zöpplitz, Carl, Kaufmann	1
Das Schullehrer-Seminar	1	<i>Deidesheim.</i>	
<i>Berlin.</i>		Herr Buhl, Franz	1
Die Redaction der Berlin. Musikzeitung „Echo“	1	Herr Jordan, Louis	1
Die Trautwein'sche Buch- und Musikalienhandlung	1	<i>Dresden.</i>	
Herr Dr. Bellefmann	1	Der Tonkünstler-Verein	1
Herr Grell, E., Musikdirector	1	Die Dreyssig'sche Singacademie	1
Herr von Loeper, K., Justiz-Rath	1	Die Hoftheater-Kapelle	1
Herr Lührss, C., Tonkünstler	1	Herr Friedel, B., Musikalienhandlung	1
Herr Radecke, Robert, Tonkünstler	1	Herr Kuntze, R., Buchhandlung	1
Herr Schede, Geh. Ober-Regierungsath	1	<i>Egeln.</i>	
Herr Stern, Julius, Musikdirector	1	Herr Niebuhr, H., Apotheker	1
Herr Dr. Wagener	1	<i>Eisleben.</i>	
Herr Wichmann	1	Herr Kuntze, C. H., Seminarist	1
<i>Bonn.</i>		Herr Rein, Fr., Organist	1
Herr Dietrich, A., Musikdirector	1	<i>Emden.</i>	
Herr Dr. Heimsöth, Professor	1	Herr Buss, H., Privatmann	1
Herr Dr. O. Jahn, Professor	2	<i>Frankfurt a/M.</i>	
Herr Kyllmann	1	Der Cäcilien-Verein	1
<i>Bregenz.</i>		Der Rühl'sche Gesangverein	1
Herr Beez, Ed., Musiklehrer	1	Herr Fuchs, Henri	1
<i>Bremen.</i>		Herr Rühl, F. W., Musikdirector	1
Herr Runge, Otto	1	Herr Schnyder von Wartensee	1
<i>Breslau.</i>		Herr Schoch, S.	1
Das königl. academ. Institut für Kirchenmusik	1	Herr Dr. Spiess, G. A.	1
Herr Kahl, Cantor	1	<i>Gersfeld.</i>	
<i>Brünn.</i>		Herr Graf von Froberg-Montjoie	1
Herr Winiker, Carl, Buchhandlung	1	<i>Giessen.</i>	
<i>Bückeberg.</i>		Die Universitäts-Bibliothek	1
Herr Vollrath, Amtmann	1	<i>Göttingen.</i>	
<i>Budweis.</i>		Die Singacademie	1
Herr Nowotny, A. J., Musikdirector	1	Herr Hofrath Dr. Baum, Professor	1
<i>Carlsruhe.</i>		Herr Grimm, J. O., Tonkünstler	1
Herr Busch, Advocat	1	<i>Gratz.</i>	
Herr Giehne, H., Musikdirector	1	Herr Dr. Tosi, Jos.	1
Herr Hauser, J. F., Grossh. Hofopernsänger	1	<i>Greifswalde.</i>	
Herr Schnorr von Carolsfeld, L.	1	Herr Otte, Ferd., Buchhandlung	1
<i>Celle.</i>		<i>Halle.</i>	
Herr Stolze, H. W., Musikdirector	1	Das Stadtsingchor	1
<i>Cleve.</i>		Der Stadt-Magistrat	1
Herr Fiedler, Musikdirector	1	Die Marien-Bibliothek	1
<i>Cöln.</i>		Die Singacademie	1
Herr Franck, E., Musikdirector	1	Herr Franz, R., Musikdirector	1
Herr Hiller, F., städt. Kapellmeister	1		
Herr Plasman, J. B., Kaufmann	1		

<i>Hamburg.</i>		Expl.	<i>Meiningen.</i>		Expl.
Die Grund'sche Singacademie		1	Herr Freiherr von Liliencron		1
Herr Brahms, J.		1		<i>Mühlheim.</i>	
Herr Kämmerer		1	Herr Engels, H., Musikdirector		1
Herr Lallemant, Avé		1		<i>München.</i>	
Herr Otten, Musikdirector		1	Das Conservatorium der Musik		1
Herr Winter, Georg		1	Der Oratorien-Verein		1
	<i>Hannover.</i>		Die königl. bair. Hofmusik-Intendanz		1
Die neue Singacademie		1	Die königl. bair. Hof- und Staatsbibliothek		1
Herr Joachim, J., Concertmeister		1	Herr Baumgarten, H.		1
Herr Kestner, H.		1	Herr Knorr, A., Kaufmann		1
Herr Amtsrath Lüder auf Schloss Catlenburg		1	Herr Lachner, Fr., General-Musikdirector		1
Herr Wehner, Arnold, Kapellmeister Sr. Majestät des Königs		1	Herr Maier, J. J., Professor, Conservator der musikalischen Abtheilung der königl. Bibliothek		1
	<i>Heidelberg.</i>		Herr Dr. Schafhäütl, Professor		1
Frau Fallenstein, Geh.-Räthin		1	Herr Scherer, G., Lehrer		1
Herr Hofrath Gervinus, G. G.		2	Herr Wanner, Professor		1
	<i>Heidenheim.</i>		Herr Zenger, Professor		1
Herr Zöppritz, Georg, Fabrikant		1		<i>Naumburg.</i>	
	<i>Kiel.</i>		Herr Dr. Krug, Appellations-Gerichtsrath		1
Herr Homann, E., Buchhändler		1		<i>Neuburg.</i>	
Herr Planck, Professor		1	Das Studien-Seminar		1
	<i>Königsberg.</i>			<i>Neisse.</i>	
Die musikalische Academie		1	Herr Stuckenschmidt, J. H., Königl. Preussischer Musikdirector		1
Herr Prof. Simson, Tribunalrath		1		<i>Neuruppin.</i>	
	<i>Kremsmünster.</i>		Der Gesangverein		1
Herr Kerschbaum, M. P., Kapitulär u. Musikdirector		1		<i>Oschatz.</i>	
	<i>Leipzig.</i>		Herr Müller, R., Baccal. med.		1
Das Conservatorium der Musik		1		<i>Prag.</i>	
Der Riedel'sche Gesangverein		1	Der Verein zur Beförderung d. Tonkunst in Böhmen		1
Die Concert-Direction		1	Die Hoffmann'sche Kunst- und Musikalienhandlung		1
Die Stadtbibliothek		1	Herr Bergmann, J. M.		1
Herr von Bernuth, Julius		1	Herr Mayde, S., Inhaber u. Dir. eines Musikinstituts		1
Herr Dörffel, A.		1	Herr Müller, Cölestin, Dir. des Prager humoristischen Musikvereins		1
Herr Dr. Engelmann, W.		1		<i>Putzar bei Anclam.</i>	
Herr Fischer, Paul, Stud.		1	Herr Graf Schwerin		1
Herr Dr. Günther, H.		1		<i>Stettin.</i>	
Herr Klemm, C. A., Musikalienhandlung		1	Herr Calo, Ferd. Friedrich		1
Herr Krause, Anton		1	Herr Dohrn, C. A.		1
Herr Lampe, Georg		1	Herr Kossmaly, Kapellmeister		1
Herr Landgraff, E. G., Cand. jur.		1		<i>Stralsund.</i>	
Herr Moscheles, J., Professor		1	Herr Bratfisch, A., Musiklehrer		1
Herr Riedel, C.		1		<i>Stuttgart.</i>	
Herr von Sahr, H.		1	Der Verein für klass. Kirchenmusik		1
Herr Schmidt, Carl		1	Herr Dr. Brachmann, W.		1
Frau Dr. Seeburg		1	Herr Sattler, Georg, Cand. jur.		1
	<i>Ludwigshafen.</i>		Herr Zumsteeg, G. A., Musikalienhandlung		1
Herr Jaeger, A., Director d. Oberpfälzer Eisenbahn		1		<i>Tübingen.</i>	
	<i>Magdeburg.</i>		Die königl. Universitäts-Bibliothek		1
Herr Rebling, Organist und Musikdirector		1		<i>Ulm.</i>	
	<i>Mainz.</i>		Die Kirchenpflege des Münster		1
Die Liedertafel		1		<i>Vellahn.</i>	
Herr Beyer, Ferd.		1	Herr Dr. Chrysender, Fr.	deutsche Ausg.	1
Herr Schott, Franz		1		engl. Ausg.	1
Herren Schott Söhne, Musik-Detailhandlung		1			
	<i>Mannheim.</i>				
Herr Heckel, K. F., Musikalienhandlung		1			
Herr Lachner, Vincenz, Kapellmeister		1			
Herr Scipio		1			

<i>Weimar.</i>	Expl.	<i>Wiesbaden.</i>	Expl.
Herr Dr. Liszt, Hofkapellmeister	1	Der Cäcilien-Verein	1
<i>Weinheim.</i>		<i>Wittenburg (Meklenburg).</i>	
Herr Dr. Bender, C., Professor	1	Herr Krüger, Hermann	1
<i>Wien.</i>		<i>Wolfenbüttel.</i>	
Die Gesellschaft der Musikfreunde	1	Herr Baungarten, A., Referendar	1
Die k. k. Hof-Bibliothek	1		
Herr Assmayr, J. Ign., k. k. Hofkapellmeister	1	<i>Zweibrücken.</i>	
Herr Jüllig, Fr.	1	Der Cäcilien-Verein	1
Herr Koppel, Emil	1		
Herr L'angwora, Leopold J.	1	<i>Zwickau.</i>	
Herr Paterno, Friedr., Kunsthandlung	1	Der Musikverein	1
-----			
<b>BELGIEN.</b>		<i>Rotterdam.</i>	
<i>Brüssel.</i>		Der Verein zur Beförderung der Tonkunst	1
Herr A. Dupont, Professor	1	Herr Litzau, J. B.	1
		Herr Lichtenauer, W. F.	1
<b>ENGLAND</b>		<b>RUSSLAND.</b>	
<i>Edinburgh.</i>		<i>Kokenhusen in Livland.</i>	
For the chair of the Theory of music	1	Herr Pacht, Pastor	1
<i>Leeds.</i>		<i>Moskau.</i>	
J. W. Atkinson, Esq.	1	Herr Erlanger, M., kaiserl. russ. Musikdirector	1
W. Spork, Esq.	1	<i>St. Petersburg.</i>	
<i>Liverpool.</i>		Die Bibliothek der evangel. Gemeinde	1
W. Laidlaw, Esq.	1	Herr Bernard, M., Musikalienhandlung	1
<i>London.</i>		Herr Büttner, A., Musikalienhandlung	1
Herr Berger, F.	1	Herr Frackmann, V., Inspector des Musikunterrichts	2
Francis Defell, Esq.	1	im kaiserl. Waisenhaus-Institute	
Herren Ewer & Comp., Musikalienhandlung	1	Herr Dmitri von Stasoff	1
Herr Goldschmidt, Otto	1	<i>Riga.</i>	
V. Jervis, Esq.	1	Die musikalische Gesellschaft	1
G. D. Jones, Esq.	1	<b>SCHWEIZ.</b>	
J. Marsh, Esq.	1	<i>Basel.</i>	
Herr Pirscher, Vincenz	1	Der Gesangverein	1
M. Schölcher, Victor	1	Herr Jenny, Fr. W., Lehrer	1
<i>Salop.</i>		Herr Löw, Rud.	1
G. Brookes, Esq.	1	Herr Riggensbach-Stehlin, F.	1
<b>FRANKREICH.</b>		<i>Schaffhausen.</i>	
<i>Niort.</i>		Die Schulbibliothek	1
Herr Stöpel, F.	1	Herr Imhof, Pfarrer	1
<i>Paris.</i>		<i>Solothurn.</i>	
Herr de Beriot, fils	1	Herr Wohlgemuth, Domcaplan, Director des Cäcilien-	1
Herr Duprat, B. (Librairie de l'Institut, de la Biblio-	1	vereins	
thèque etc.)	1	<i>Zofingen.</i>	
Herr Maho, J., Musikalienhandlung	1	Das Musik-Collegium	1
Herren Pleyel, Wolff & Comp.	1	<i>Zürich.</i>	
Herr Solar, Christian	1	Die allgem. Musikgesellschaft	1
Herr Stockhausen, J.	1	Die Stadtbibliothek	1
Frau Szarvady	1	<b>VEREINIGTE STAATEN.</b>	
Herr Tellefsen, J. T. A.	1	<i>Boston.</i>	
<b>NIEDERLANDE.</b>		A. W. Thayer, Esq.	1
<i>Goes.</i>		<i>New-York.</i>	
Herr Dr. van den Bosch, R. B.	1	Herren Scharfenberg & Luis, Musikalienhandlung	1

BSB

Susanna

Oratorium

IIIII

Georg Friedrich Händel.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

## V O R W O R T.

---

Die bisherigen Versuche, Händel's Werke vollständig gesammelt herauszugeben, haben hinreichend erwiesen, wie schwer ein solches Unternehmen ist. Muss diese Schwierigkeit bei einer von Deutschland ausgehenden Sammlung sich noch vielfach steigern, so trifft mit dem Beginn unserer Arbeit doch auch manches zusammen, was dieser Ausgabe eine grössere innere Vollendung sichert, als den voraufgegangenen zugeschrieben werden kann. Dem früher Geleisteten gegenüber befinden wir uns, was das Verhältniss zu den Quellen anlangt, in einer sehr günstigen Lage. Während sich unsere kühnsten Wünsche nur erstreckten auf die Einsicht derjenigen Originalmanuscripte und sonstigen Hilfsmittel, deren Vorhandensein bekannt war und die schon früheren Herausgebern Händel'scher Werke in England zu Gebote standen, eröffnete sich uns mit dem Bekanntwerden der Handexemplare Händel's unvermuthet noch eine ganz neue Quelle.

Bekannt waren bisher die Originalmanuscripte fast von allen Werken, und die schönen Abschriften der Oratorien von Händel's Amanuensis J. Chr. Schmidt. Beide Sammlungen, seit beinahe hundert Jahren ein Besitzthum des englischen Königshauses, sind durch die Huld Ihrer Majestät der Königin Victoria und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert in liberalster Weise uns zur Benutzung überlassen.

Bekannt, wenn auch niemals ausgebeutet, waren ferner die Händel'schen Manuscripte, welche durch einen unbekanntem Umstand in die Hände des Lord Fitzwilliam gelangten und seit Jahren als ein Theil seiner reichen musikalischen Sammlung in dem Fitzwilliam-Museum zu Cambridge der Oeffentlichkeit zugänglich geworden sind. Auch diese sieben Bände, meistens aus Skizzen oder gelegentlich eingefügten Sätzen bestehend, sind schon für alle drei Lieferungen unseres ersten Jahrganges ergiebig gewesen.

Mit diesen Hilfsmitteln lässt sich zur Noth eine zuverlässige Ausgabe herstellen. Weil aber in Schmidt's Abschriften, sowie in den gangbaren Drucken vielfache Abweichungen von den Originalhandschriften vorkommen, die an sich wohlberechtigt scheinen, aber aus dem vorliegenden Material nicht erklärt werden konnten, so musste man immer den Verlust der bei Händel's Aufführungen gebrauchten Stimmen, oder, weil die davon bekannt gewordenen Bruchstücke wenig Belehrung gaben, vielmehr den Verlust der alten Handexemplare bedauern. Aber sie waren nicht verloren. Als Niemand mehr glaubte, dass sie unter den Nachkommen Schmidt's noch aufbewahrt sein könnten, wurden sie im Jahre 1856 von einem Antiquar in Bristol zum Verkauf ausbezogen. In Folge dessen gelangten sie in den Besitz des Herrn V. Schölcher, eines der eifrigsten Mitglieder und Förderer unserer Gesellschaft, bei dem sie nun ebenso sorgfältig aufbewahrt, als für jeden wissenschaftlichen Zweck bereit gehalten werden.

Dieser Zuwachs der Quellen vergrösserte die Arbeit bedeutend, denn die Handexemplare sind voller Bemerkungen, Aenderungen und Zusätze, die zum Theil nur durch die mühsamsten Untersuchungen zu erledigen waren. Aber gewiss dürfen wir es einen glücklichen Umstand nennen, dass die Vorarbeiten zu dem Unternehmen der deutschen Händelgesellschaft mit Verhältnissen zusammentrafen, die zum ersten Male eine völlig erschöpfende Ausgabe ermöglichten.

Bei der Herstellung der Partituren aus den genannten Vorlagen hat sich eine Menge von Skizzen

und Varianten, von historischen und praktischen Bemerkungen angehäuft, deren Mittheilung jedoch die Bände bedeutend vergrössert haben würde. Ein weiterer Grund, diesen Apparat den Werken nicht beizugeben, war für uns der, dass die Mehrzahl der Mitglieder vor der Hand nur die aufführbare Musik zu besitzen wünscht. Der Vorstand glaubte daher die verhältnissmässig noch geringen Mittel der Gesellschaft am besten verwaltet, wenn vorläufig die Ausgaben nur für die Herstellung der Werke selbst gemacht würden. Um aber Denen, die in die Werkstatt des Meisters, in die Entstehungsgeschichte seiner Schöpfungen eindringen wollen, sowie dem Autor selbst noch völliger Genüge zu thun, sammeln wir alles, was die Handschriften ergeben oder was sonstwie auf die Werke Bezug hat, um es bei hinreichender Zunahme der Zahl der Mitglieder künftig in gesonderten Beigaben zu veröffentlichen.

Das Oratorium *Susanna* ist vom 11. Juli bis zum 24. August 1748, im vierundsechzigsten Lebensjahre Händel's, componirt, und in der folgenden Frühlingssaison im Coventgarden-Theater zu London aufgeführt. Die accompagnirten Recitative, Arien und Duette, das Trio und die Ouvertüre erschienen gleich im Druck. Eine vollständige Partitur gaben Randall, Wright und Arnold heraus.

Bei den Chören haben wir die alten Schlüssel behalten, dagegen bei den Gesängen für Sopran, Alt und Tenor die gebräuchliche Vereinfachung angenommen, Denen zu Lieb, für welche der Clavierauszug gemacht ist. Die Originalität ist durch die Beischriften — *Soprano, Alto, Tenore* — ebenso unzweideutig bewahrt, als durch die fremd gewordenen Schlüssel.

Der Text des Oratoriums ist uns in einem ziemlich fehlerhaften Zustande überliefert. Händel's Manuscript hat manche Schreibfehler und theilt die Willkürlichkeiten der Orthographie mit den Drucken und mit der damaligen Zeit überhaupt. Bei der Herstellung einer reineren Les- und Schreibart ist Sorge getragen, nichts zu tilgen, was als ältere Sprachform Berechtigung hat, oder was von dem Componisten mit bewusster Absicht so geschrieben ist. Ebenfalls sind wir bestrebt gewesen, in dem vorgedruckten Texte die dramatische Anlage der Handlung auf Grund der Angaben im Original und in den älteren Textbüchern möglichst klar hervortreten zu lassen, ohne uns irgend einen eigenmächtigen Zusatz zu erlauben.

Weil man bei nöthig werdenden Kürzungen zwecks öffentlicher Aufführung des Oratoriums sich am sichersten nach Händel's Praxis richtet, sei diese hier kurz angezeigt. Er gab die *Susanna* noch im Jahre 1759, einige Wochen vor seinem Tode, wo zunächst der zweite Theil der Ouvertüre wegfiel; ferner im ersten Act alles von Chelsias' Gesang » Wer Gott vertraut « bis zu dem der *Susanna* » Wie sinkt, wenn Pflege nicht sie nährt « (Seite 24—46), also fünf Arien und mehrere recitativische Sätze, ausserdem der Chor » Unschuld wird nimmer lang' unterdrückt « (S. 56—65), der für andere Werke benutzt wurde, und das Recitativ des ersten Richters von den Worten » Ha willenlos « bis zum Schluss (S. 67—68); im dritten Act alles von Chelsias' Arie » Laut erschall' der Freudenchor « bis zu dem Recitativ des Joachim » Süß sind die Laute « (S. 191—204), wofür eine kurze Arie nebst Chor aus *Semele* (*Endless pleasure*) eingeschaltet wurde. Hieraus ersieht man, dass der Part des Chelsias fast auf nichts zusammen geschmolzen war, der denn auch ganz wegfallen könnte, ohne eine erhebliche Lücke zu verursachen. Dagegen hat Händel niemals etwas Bedeutendes von den Gesängen und Recitativen der beiden Richter weggelassen, und es würde für das Gesamtverständnis des Oratoriums gewiss höchst nachtheilig sein, wenn man etwa aus Prüderie hierin seinem Beispiele nicht folgen wollte.

Die Uebersetzung ist von G. G. Gervinus. Die Anfertigung des Clavierauszuges und die Redaction der Partitur für den Druck übernahm Julius Rietz. Mit der Herstellung der Werke aus den vorhin genannten Quellen ist der Unterzeichnete betraut worden.

Am 16. October 1858.

**Friedrich Chrysander.**



# SUSANNA.

## Oratorium in drei Acten

von  
**G. F. Händel.**

### Inhalt.

ACT I.		Seite.			Seite.
<i>Overtura</i>		1	<i>Erster Richter. Arie.</i>	Gleich dem Frühling reich an Wonne	115
<i>Chor.</i>	Wie lang', o Herr! droht uns dein Zorn	8	<i>Zweiter Richter. Arie.</i>	Wir sehnten lange voll Qual uns nach dir	118
<i>Joachim.</i>	Der Zeiten Laster reizten Gottes Zorn	12		<i>Arie.</i> Wie der Strom, der in wogendem Lauf	119
	<i>Arie.</i> Wolken drohn dem klarsten Tag	—	<i>Susanna.</i>	O tück'scher Wolf, der du zu bösem Raub	124
<i>Susanna.</i>	O Theuerster! bist du bei mir	16	<i>Susanna.</i>	Hinweg, hinweg! ihr droht mir beid'	
<i>Joachim.</i>	<i>Duett.</i> } Bin ich bei dir, wie schlägt in mir	17	<i>Erster Richter. Trio.</i>	umsonst	
<i>Susanna.</i>			} Wie bin ich froh, halt' ich dich so		O bleib', o bleib', und hör' mein
<i>Chelsias.</i>	O lebt in Babylon solch edles Paar	24		<i>Zweiter Richter.</i>	liebend Flehn
	<i>Arie.</i> Wer Gott vertraut, der rüstet gut	—		Du regst mir den Zorn, der im Bu-	
<i>Joachim.</i>	Ein Herz wie diess, so reiner Liebe voll.	33	<i>Susanna.</i>	sen mir wallt	
	<i>Arie.</i> Als sie zuerst mein Aug' erblickt.	—		Weh' mir, ich seh', das Garn ist mir gestellt	130
<i>Susanna.</i>	Lass mich gestehn, ich hör' in deinem Lied	36	<i>Susanna. Arie.</i>	Wenn ihr mein schuldlos Blut begehrt	131
	<i>Arie.</i> Wär' es bei Frauen Brauch und Fug	37	<i>Zweiter Richter.</i>	Schnell ihrem Loos führt mir die Sünd'rin	
<i>Chelsias.</i>	Sieh, meinem Aug' entquillt die Freuden-	40		zu	134
	<i>Arie.</i> Sanft fächle Friede eure Ruh' bei Nacht	—	<i>Chor.</i>	Das Recht nur walt' und schalt' in all dem	
<i>Susanna.</i>	O edler Chelsias! deine Vaterhand	42		Land	135
	<i>Arie.</i> Wie sinkt, wenn Pflege nicht sie nährt	—	<i>Joachim.</i>	Und ist Susanna falsch? Es kann nicht sein	140
<i>Joachim.</i>	Quell jeder Lust, du meines Herzens Trost	46		<i>Arie.</i> Wie der rasche Wind beschwingt	—
	<i>Arie.</i> Das Vogelpaar, das Nabrung sucht	48	<i>Chor.</i>	O Joachim, dein treues Weib beschirmt	
				des Himmels Hand	145
<i>Susanna.</i>	O Theuerster! sei jede Freude dein	51	ACT III.		
	Wie liegt es bang und schwer auf meiner		<i>Chor.</i>	Der Spruch ist gefallen, sie brach das Gebot	153
	Brust	52	<i>Susanna.</i>	Ich hör' den Spruch, und kein Gesetz ver-	
	<i>Arie.</i> Betend vor dem Thron der Gnade	53		dammt	159
<i>Chor.</i>	Unschuld wird nimmer lang' unterdrückt	56		<i>Arie.</i> Wo der Glaube, goldbeschwingt	—
			<i>Erster Richter.</i>	Gestatt' auch mir, dass ich ob deinem Fall	162
<i>Erster Richter.</i>	O herbe Pein! wie schmerzt der Liebe Pfeil	66		<i>Arie.</i> Deinen Tod beweint mein Schmerz	—
	<i>Arie.</i> Ihr grünen Au'n, du würzig Thal	69	<i>Susanna.</i>	Das Krokodil weint so in falschem Schein	165
				Doch ihr, die ihr am Lebensziel mich seht	—
<i>Zweiter Richter.</i>	Kann es geschehn, dass Alter sich so ver-	70	<i>Zweiter Richter.</i>	Das Urtheil ist gefällt	166
	gisst		<i>Daniel. Arie.</i>	Nicht des Alters Ehrenrang	167
	<i>Arie.</i> Die Eiche, die ein Jahrtausend stand	72	<i>Ein Richter.</i>	Seltsamer Jüngling, erwäg' du selbst	171
<i>Erster Richter.</i>	Beschwingte Luft, o klag' ihr meinen	75	<i>Chor.</i>	O Herr und Gott, dess Hand noch nie	
	Schmerz			versagt	172
	<i>Arie.</i> Wenn die Schlachttrompete klingt	76	<i>Daniel.</i>	Du Mann des Trugs, im Sündenwerk er-	
<i>Chor.</i>	Gott der Herr kennt ihre List	82		graut	181
				<i>Arie.</i> Reines Weib, des Hauses Wonne	184
			<i>Susanna.</i>	Doch seht, mein Herr, mein Joachim er-	
				scheint	187
<i>Joachim.</i>	Frost drückt die Blume, der Auen hol-	99	<i>Joachim. Arie.</i>	Gold in Feuer rein geklärt	187
	den Schmuck		<i>Chelsias.</i>	Der Urtheilspruch, der dich so treu be-	
	<i>Arie.</i> Am kühlen Hain des Euphratstrands	—		währt	191
<i>Susanna.</i>	Komm, leite sanft mich zu der kühlen Flut	103		<i>Arie.</i> Laut erschall' der Freudenchor	—
	<i>Arie.</i> Klarer Wellen murmelnd Gleiten	104	<i>Chor.</i>	Heil diesem Tag, Heil sei dem edlen Paar	193
	Ach, holder Freund, um den mich Sorge		<i>Susanna.</i>	Weg jede Last, die meine Brust gedrückt	198
	quält	109		<i>Arie.</i> Voll Zagen sprach die Schuld	—
<i>Dienerin. Arie.</i>	Frag', ob die Rose süß von Duft	110	<i>Joachim.</i>	Süß sind die Laute deines lieben Munds	204
<i>Susanna.</i>	Du suchst umsonst zu stillen mir den Gram	111	<i>Joachim. Duett.</i>	} Nur zu deinem Ruhm und Preis	205
<i>Dienerin. Arie.</i>	Im Schatten der Cypresse lag	112	<i>Susanna.</i>		
<i>Susanna.</i>	Dein traurig Lied regt Wehmuth in mir	114	<i>Chor.</i>	Ein ehrsam Weib trägt aller Ehren Kron'	210

# SUSANNA.

## Dramatis personae.

SUSANNA.  
AN ATTENDANT. } Soprani.  
DANIEL. }  
JOACIM, Susanna's husband. Alto.  
FIRST ELDER. Tenore.  
SECOND ELDER. }  
CHELSIAS, Susanna's father. } Bassi.  
JUDGE. }

SUSANNA.  
EINE DIENERIN. } Soprane.  
DANIEL. }  
JOACHIM, Susanna's Gemahl. Alt.  
ERSTER RICHTER. Tenor.  
ZWEITER RICHTER. }  
CHELSIAS, Susanna's Vater. } Bässe.  
EIN ANDERER RICHTER. }

## A C T I.

### Scene 1.

JOACIM, SUSANNA, CHELSIAS, and Chorus of Israelites.

#### CHORUS.

How long, oh Lord! shall Israel groan  
In slav'ry and pain?  
Jehovah! hear thy people's moan  
And break th'oppressor's chain!

*Joacim.* Our crimes repeated have provok'd his rage,  
And now he scourges a degen'rate age. —  
My wife, my fair Susanna, come,  
And from my bosom chace its gloom.

Clouds o'ertake the brightest day;  
Beauteous faces,  
Blooming graces  
Soon submit and feel decay.  
But true faith and wedded love  
Banish pain and joys improve.  
Clouds o'ertake: *Da Capo.*

*Susanna.* Oh Joacim! when thou art by,  
My soul dilates with new-born joy;  
Down my pale cheeks the tears no longer run,  
But fly like dew before the morning-sun.

#### DUET.

*Joacim.* When thou art nigh,  
My pulse beats high  
And raptures swell my breast.

*Susanna.* Search, search my mind,  
And there you'll find  
Your lovely form impress'd.

*Both.* With joy on their wings the young moments shall fly  
And chace ev'ry cloud that would darken the sky.  
If thou art but present my cares to beguile,  
Oppression is soften'd and bondage will smile.

### 1. Scene.

JOACHIM, SUSANNA, CHELSIAS und Chor der Israeliten.

#### CHOR.

Wie lang', o Herr! droht uns dein Zorn  
Mit Drangsal und Noth?  
Jehovah! Gott, der Gnade Born,  
Rett' uns aus Schmach und Tod!

*Joach.* Der Zeiten Laster reizten Gottes Zorn,  
Nun straft er geisselnd sein entartet Volk. —  
O komm, Susanna, theures Weib,  
Und scheuche meines Herzens Gram.

Wolken drohn dem klarsten Tag;  
Süsser Jugend  
Pracht und Blüte  
Welket bald und sinkt in Schmach.  
Aber Lieb' in treuer Brust  
Wehrt dem Leid und mehrt die Lust.  
Wolken drohn: *Da Capo.*

*Susan.* O Theuerster! bist du bei mir,  
So schwelgt mein Herz in heitrem Glück.  
Auf meiner Wange versiecht die Thräne mir,  
So wie der Thau im Morgensonnenstrahl.

#### DUETT.

*Joach.* Bin ich bei dir,  
Wie schlägt in mir  
Mein Herz so still entzückt!

*Susan.* Wie bin ich froh,  
Halt' ich dich so  
An meine Brust gedrückt!

*Beide.* Mit Freude beschwingt fliegt der Tag uns vorbei  
Und haucht rings den Himmel von Schatten uns frei.  
Schlägt Arm uns im Arme am Herzen das Herz,  
So tröstet die Klage, so lächelt der Schmerz.

*Chel-  
sias.* Lives there in Babylon so bless'd a pair?  
Soft roll my age, unknown to pain or care:  
My virtuous daughter learnt the words of truth;  
To fear the Lord, I taught her pious youth.

Who fears the Lord, may dare all foes,  
Him safely shrowds where e'er he goes;  
And when in battle fierce he glows,  
No sword, no dart shall harm him.

The Lord's protection is a shield,  
Which ne'er to mortal force will yield;  
Tho' millions charge him in the field,  
Yet nothing shall alarm him.

Who fears the Lord, may dare all foes,  
Him safely shrowds where e'er he goes;  
And when in battle fierce he glows,  
No sword, no dart shall harm him.

*Joachim.* A flame like mine, so faithful and so pure,  
Shall to the length of latest time endure,  
For heav'nborn virtue doth the warmth inspire,  
And smiling angels fan the god-like fire.

When first I saw my lovely maid,  
Beneath the citron's shade,  
In native innocence array'd,  
My heart became her prize.

I gaz'd, I hugg'd the pleasing chain,  
Could mortal breast from love refrain?  
And thousand virtues still maintain  
The conquest of her eyes.

When first: *Da Capo.*

*Susan.* Let me confess, I hear my praises sung  
With matchless pleasure by thy tuneful tongue;  
And ne'er this bosom felt the sharpen'd dart,  
Till from your lips I caught the am'rous smart.

Would custom bid the melting fair  
The purpose of her soul declare,  
I then had call'd you mine,  
I then had call'd you mine.

Long ere the day our hands were ty'd  
And I became thy happy bride  
At heav'n's eternal shrine,  
I then had call'd you mine.

Would custom bid: *Da Capo.*

*Chel-  
sias.* Down my old cheeks the tears of transport roll,  
And balmy comfort opens on my soul;  
Your wedded truth each wond'ring husband know,  
Catch the bright pattern and with fondness glow;  
From thee, Susanna, may each wedded wife  
To faith connubial dedicate her life;  
Peace crown'd with roses on your slumbers wait,  
And joyous plenty guard the op'ning gate!  
Peace crown'd with roses on your slumbers wait,  
And joyous plenty guard the op'ning gate!

*Susan.* Oh pious Chelsias! thy paternal care  
Has taught my steps, to shun the gilded snare,  
Where error lies conceal'd;  
Too great my thanks to be in words express'd,  
Reign thou the second in this grateful breast.

Without the swain's assiduous care,  
How soon the sickly flow'r,  
Depriv'd of sun and cheering air,  
Would wither in her bow'r.

Shall human mind demand less pain  
Than the native of the plain?

Without: *Da Capo.*

*Chel-  
sias.* O lebt in Babylon solch edles Paar?  
Dann fließet sanft das Alter mir dahin.  
Den Pfad der Tugend wandelt treu mein Kind,  
Und auf den Herrn vertraut ihr frommes Herz.

Wer Gott vertraut, der rüstet gut,  
Er steht beschützt in treuer Hut;  
Und stürzt er in Kampfesglut,  
Kein Speer, kein Schwert versehrt ihn.

Wer mit dem Schild des Herrn sich schirmt,  
Ob auch Gefahr ihn rings umthürmt,  
Ob ihn der Feinde Schaar umstürmt,  
Kein Leid, kein Harm beschwert ihn.

Wer Gott vertraut, der rüstet gut,  
Er steht beschützt in treuer Hut;  
Und stürzt er in Kampfesglut,  
Kein Speer, kein Schwert versehrt ihn.

*Joach.* Ein Herz wie diess, so reiner Liebe voll,  
Beharret treu für alle Ewigkeit.  
Der Reiz der Unschuld zündete diess Feu'r,  
Und Engel fächeln freundlich diese Glut.

Als sie zuerst mein Aug' erblickt,  
In Unschuldreiz geschmückt,  
Hat sie mit Zauber mich berückt  
Und mir das Herz geraubt.

Mir lächelte, mir schmeichelte der Zauberzwang,  
Als mir ihr Blick die Brust durchdrang,  
Mir ihre Hand die Fessel schlang,  
Umstrickend Herz und Haupt.  
Als sie zuerst: *Da Capo.*

*Susan.* Lass mich gestehn, ich hör' in deinem Lied  
Mit Freud' und Wonne meines Namens Preis.  
So traf auch damals mich der Liebe Pfeil,  
Als dein Gesang zum erstenmal mich pries.

Wär' es bei Frauen Brauch und Fug,  
Laut zu gestehn des Herzens Zug,  
So hätt' ich dich stets mein genannt,  
So nannt' ich dich nur mein.

Lang' vor dem Tag, der mich getraut  
An deine Hand als deine Braut  
Vor Gottes heil'gem Schrein,  
Da nannt' ich dich nur mein.

Wär' es bei Frauen: *Da Capo.*

*Chel-  
sias.* Sieh, meinem Aug' entquillt die Freudenthrän'  
Und träufelt Balsam in mein lachend Herz.  
Ja, euer Bund sei aller Gatten Preis,  
Glanzvolles Vorbild, ihres Neides werth;  
Gleich dir, Susanna, weihe jedes Weib  
Ihr sorglich Leben solchem Treuebund;  
Sanft fächle Friede eure Ruh' bei Nacht,  
Mild lächle Frohsinn euch, wenn ihr erwacht!  
Sanft fächle Friede eure Ruh' bei Nacht,  
Mild lächle Frohsinn euch, wenn ihr erwacht!

*Susan.* O edler Chelsias! deine Vaterhand  
Hat mich gelehrt, der Falle zu entgehn,  
Die sünd'ge Irrung stellt;  
Endlosen Dank bekennet dir dein Kind,  
Sei stets der Zweite, der diess Herz beherrscht.

Wie sinkt, wenn Pflege nicht sie nährt,  
Der Blume kränkelnd Haupt,  
Des linden Hauchs der Luft beraubt,  
Verwelket und versehrt.

Und wär' des Menschen Seele denn  
Nicht der grössern Pflege werth?  
Wie sinkt: *Da Capo.*

*Joachim.* Source of each joy, thou comfort of my life,  
My fair Susanna, my unspotted wife!  
Awhile I'm summon'd from the town away,  
Yet think not long I'll from thy presence stay.  
Meanwhile be't thine each friend to entertain,  
With converse sweet make light their galling chain;  
Each true believer shall be welcome here,  
And nourish pious hopes without a fear.

*Susan.* In this alone with sorrow I obey;  
What joy have I, when Joachim's away?  
Forgive the tears that trickle from my eyes;  
Be dumb my sorrows and unheard my sighs.

*Joachim.* Ere round the sphere the sun has urg'd his wain  
And six times rested in the western main,  
Depend you'll see your Joachim return.

*Susan.* Till then, Susanna, 'tis thy lot to mourn!

*Joachim.* The parent bird in search of food  
Awhile deserts her callow brood,  
What torments wring her anxious breast,  
Lest some rude hand despoil her nest.  
But when she homewards does repair  
And finds each flutt'ring infant there,  
The joy she feels my soul explain,  
When next my fair I greet again.  
The parent bird: *Da Capo.*  
(*Exeunt Joachim and Chelsias.*)

## Scene 2.

SUSANNA and Chorus.

*Susan.* On Joachim may ev'ry joy attend,  
At once a husband, lover and a friend. —

What means this weight that in my bosom lies,  
What mean these shades that swim before my eyes?  
If ought prophetic in this breast I feel,  
Portending good, oh quick the same reveal;  
Let Joachim my husband find it all,  
If bad, on me alone the danger fall.

Bending to the throne of glory,  
This alone, great God, I crave,  
Let me innocent before you  
Rise from the devouring grave!  
If thy will is now requiring  
That I dye before my time,  
All my longing soul's desiring  
Is to fall without a crime.

Bending: *Da Capo.*

CHORUS.

Virtue shall never long be oppress'd;  
Soon ev'ry sorrow shall be redress'd.

## Scene 3.

FIRST ELDER.

*First Elder.* Tyrannic love! I feel thy cruel dart,  
Nor age protects me from the burning smart.  
What, scated with the elders of the land  
To guide stern justice' unrelenting hand,  
Shall I submit to feel the raging fires?  
Youth pleads a warrant for his hot desires;  
But when the blood should scarce attempt to flow,  
I feel the purple torrents fiercely glow.  
Love conquers all; alas! I find it so,  
Bear me resistless down the rapid tide,

*Joach.* Quell jeder Lust, du meines Herzens Trost,  
Meine Susanna, mein geliebtes Weib!  
Aus deiner Nähe rufet eine Pflicht  
Mich heute weg, doch nicht auf lange Zeit.  
Für diese Frist sei du der Freunde Wirth,  
Und sei ihr Trost in dieser Tage Noth;  
Dir sei willkommen jeder würd'ge Gast  
Und scheid' hoffnungsreich und sorgenfrei.

*Susan.* Mit Sorge nur gehorch' ich deinem Wunsch;  
Die Freude flieht mit dir hinweg von mir.  
Verzeih' es mir, dass meine Thräne fließt;  
Mein Kummer schweige und mein Schmerz sei stumm.

*Joach.* Eh' siebenmal der Sonne strahlend Rund  
Im fernen Westen seinen Lauf vollbracht,  
Sei dess gewiss, siehst du mich wieder hier.

*Susan.* So lang', Susanna, ist der Gram dein Loos!

*Joach.* Das Vogelpaar, das Nahrung sucht,  
Verlässt die Brut in banger Flucht;  
Von Angst und Qual sind sie verzehrt,  
Ob nicht ein Raub ihr Nest zerstört.  
Doch finden sie, zurückgekehrt,  
Die Jungen flatternd, unversehrt,  
Ihr jauchzend Glück lies mir im Blick,  
Kehr' ich, o Traute, dir zurück!  
Das Vogelpaar: *Da Capo.*  
(*Joachim und Chelsias ab.*)

## 2. Scene.

SUSANNA und Chor.

*Susan.* O Theuerster! sei jede Freude dein  
Auf deinem Wege, süß, lieber Freund! —

Wie liegt es bang und schwer auf meiner Brust!  
Was soll der Schatten, der mir vor'm Augenschwimmt?  
Ist's eine Ahnung, die sich in mir regt  
Und Glück verheißt, erfülle sie sich schnell  
An Joachim, an meinem theuren Freund;  
Wenn nicht, so fall' auf mich allein das Leid!

Betend vor dem Thron der Gnade,  
Fleh' ich, Herr, um diese Huld:  
Lass mich auf dem letzten Pfade  
Vor dich treten ohne Schuld!  
Wär' es dann dein heil'ger Wille,  
Dass ich sterbe vor der Zeit,  
Halt' ich dir in Demuth stille,  
Dir ergeben, dir bereit.  
Betend: *Da Capo.*

CHOR.

Unschuld wird nimmer lang' unterdrückt;  
Aus Leid erhebt sie froh und beglückt.

## 3. Scene.

ERSTER RICHTER.

*Erster Richter.* O herbe Pein! wie schmerzt der Liebe Pfeil!  
Nicht schützt das Alter mich vor ihrer Qual.  
Wie? zu dem Rath der Aeltesten gesellt,  
Des Rechts zu pflegen über all das Land,  
Soll ich gebeugt, soll ich besiegt mich sehn von ihrer  
Glut?  
Ha! wie verwandelt wallt in mir das Blut!  
Wie in der Jugendblüte erster Zeit  
Fühl' ich die Purpurströme in mir glühn.  
Ja, Alles weicht, ich fühl's, der Liebe Macht!  
Ha! willenlos reisst mich die Flut dahin,

No faithful pilot shall my vessel guide,  
No friendly star her gentle light supplies,  
But pitchy clouds involve the darken'd skies,  
The tempest howls, the foaming surges roar,  
While I, unhappy! quit the safer shore.

1. Ye verdant hills, ye balmy vales,  
Bear witness of my pain,  
How oft have Shinar's flow'ry dales  
Been taught my am'rous strain!  
The wounded oaks in yonder grove  
Retain the name of her I love.
2. In vain would age his ice bespread  
To numb each gay desire,  
Tho' sev'nty winters hoar my head  
My heart is still on fire;  
By mossy fount and grot I rove  
And gently murmur songs of love.
3. Oh, sweetest of thy lovely race,  
Unveil thy matchless charms;  
Let me adore that angel's face,  
And die within thy arms:  
• My ceaseless pangs thy bosom move  
To grant the just returns of love.

#### Scene 4.

FIRST and SECOND ELDER, and Chorus.

*Second Elder.* Say is it fit that age should drop his pride  
To sooth and fondle at a woman's side?  
Was it for this the faithful spoke my fame,  
Nor fear'd injustice, when they heard my name?  
Now approbation shall withdraw her praise,  
And dark reproach attends my setting days.

*First Elder.* Hail, rev'rend Brother! by that pensive face,  
Methinks, some long disputed dubious case  
Waits the decision of your blameless tongue.

*Second Elder.* Who judge too rashly, will be often wrong.

*First Elder.* Then tell your friend, why thus you thoughtful stand,  
*Elder.* Purse your arch'd brow and cross each folded hand?

*Second Elder.* Suppose 'twere love, couldst thou prescribe a  
cure?

*First Elder.* Alas! I cannot, I those pangs endure;  
The shafts that fly from fair Susanna's eyes  
Wound the grave statesman and unman the wise;  
Her beauteous image fills up all my heart;  
Is't for her charms you likewise feel the smart?

*Second Elder.* Yes, 'tis her beauty like a magick spell  
That fires my blood, and bids my years rebell;  
Love, frantick love does all this bosom rule,  
To its hot rage, the burning dog-star's cool.

The oak that for a thousand years  
Withstood the tempest's might,  
Like me the darted light'ning fears  
And flames with sudden light.

Curst be the day, and curst the fatal hour,  
That brought my age into a woman's pow'r.

*First Elder.* Ye winged gales, convey these whisp'ring sighs,  
And tell Susanna, that her lover dies,  
But softly murmur when you speak my name,  
Unfold my passion, but conceal my shame.

*Second Elder.* See, where around the quiv'ring poplars twine  
The ruddy clusters of the mantling vine,  
The charmer sits. With winged haste we'll fly,

Kein treuer Steurer lenket meinen Kahn,  
Kein günst'ger Stern verleiht mir mildes Licht;  
Nein, schwarze Nacht senkt Dunkel um mich her,  
Es heult der Sturm, die Welle schäumt empor,  
Da ich mich wage von dem sichern Strand.

1. Ihr grünen Au'n, du würzig Thal,  
Vom Silberquell durchrauscht,  
Wie habt ihr mich und meine Qual  
So oft, so oft belauscht!  
Den wunden Eichen in dem Hain  
Grub ich der Liebsten Namen ein.
2. Mir labt der Friede dieser Flur  
Mit Frieden nicht die Brust,  
Die Lust am Sang erweckt mir nur  
Am Schmerze neue Lust;  
Die Quelle murmelt düstern Klang's  
Die Trauerweise meines Sang's.
3. O schönste Zier der Schönsten du,  
Entschleire deinen Reiz,  
Wend' huldvoll mir dein Antlitz zu,  
Den süßen Trost des Leid's.  
O lass mich ruhn in deinem Arm  
Von allem Gram und allem Harm.

#### 4. Scene.

ERSTER und ZWEITER RICHTER, und Chor.

*Zweiter Richter.* Kann es geschehn, dass Alter sich so vergisst,  
*Richter.* Um noch zu tändeln nach der Weiber Gunst?  
War es um diess, dass man mich ehrend pries,  
Auf Recht vertrauend, wo mein Nam' erklang?  
Nun wird mir Ehre ihren Preis entziehn,  
Und Schmach umhüllt die künft'gen Tage mir.

*Erster Richter.* Heil dir, mein Bruder! Deine Faltenstirn  
*Richter.* Erwägt, so scheint es, einen schweren Fall,  
Der auf Entscheidung deines Spruches harrt?

*Zweiter Richter.* Ein rasches Urtheil geht nicht selten fehl.

*Erster Richter.* So sage mir, warum so ernst du standst,  
*Richter.* Finsteren Blicks und mit gekreuztem Arm?

*Zweiter Richter.* Wie, wenn ich liebte? Weisst du dagegen  
Rath?

*Erster Richter.* Nicht ich, in Wahrheit. Rathlos bin ich selbst.  
*Richter.* Fürwahr, der Strahl aus schön Susanna's Aug'  
Irret den Weisen und entnervt den Helden.  
Ihr holdes Bildniss füllet ganz mein Herz.  
Ist es ihr Reiz, der dich auch so bewegt?

*Zweiter Richter.* Ja, ihre Schönheit wie ein Zauberspruch  
*Richter.* Hat mich verzückt und reisst mich ganz dahin.  
Wahn, blinder Wahn berückt mir meinen Geist,  
Und meine Brust durchlodert heisse Glut.

Die Eiche, die ein Jahrtausend stand  
In wilder Stürme Wuth,  
Sie scheut gleich mir des Blitzes Brand  
Und flammt in jäher Glut.

Fluch sei dem Tag und Fluch der Stunde Schlag,  
Die mich gebracht in eines Weibes Macht!

*Erster Richter.* Beschwingte Luft, o klag' ihr meinen Schmerz!  
*Richter.* Verkünd' ihr treulich, wie ich schmächte hier;  
Doch lispel leise, wenn du mich ihr nennst,  
Von meiner Liebe, nicht von meiner Schmach!

*Zweiter Richter.* Sieh'! dort, wo um die Zitterpappel rankt  
*Richter.* Der schlanken Rebe dicht umhüllend Laub,  
Gewahr' ich sie! Lass uns in Eile hin

And close conceal'd from ev'ry searching eye  
Await our time; then rush upon the fair,  
Force her to bliss, and cure our wild despair.

*First  
Elder.*

When the trumpet sounds to arms,  
Will the ling'ring soldier stay?  
When the Nymph displays her charms,  
Who the call will disobey?  
Age and dignity in vain  
Loudly thunder in my ear:  
From the horrid act refrain!  
Love forbids my soul to fear.

#### CHORUS.

Righteous Heav'n beholds their guile,  
And forbears his wrath awhile.

Yet his bolt shall quickly fly,  
Darted thro' the flaming sky.

Righteous Heav'n beholds their guile,  
And forbears his wrath awhile.

Tremble guilt, for thou shalt find,  
Wrath divine outstrips the wind.

Und, wohl versteckt vor jedem Späheraug',  
Erlauschen dort die Gunst des Augenblicks,  
Ob uns vielleicht die Huld des Glückes lacht!

*Erster  
Richter.*

Wenn die Schlachttrompete klingt,  
Wird der Krieger zaudernd stehn?  
Wenn dir die Sirene singt,  
Wirst dem Sang du widerstehn?  
Stand und Alter warnt umsonst  
Mit dem Schrecken mich der Reu',  
Von dem Wagniss abzustehn,  
Liebe wehrt mir Furcht und Scheu.

#### CHOR.

Gott der Herr kennt ihre List  
Und gewährt ihr kurze Frist.

Doch dann, und mit Blitzeseil',  
Flammt herab sein Rachepeil.

Gott der Herr kennt ihre List  
Und gewährt ihr kurze Frist.

Zittre Schuld, denn du erfährst,  
Wie der Zorn des Herrn zerstört.

## A C T II.

### Scene 1.

JOACIM, *solus.*

*Joacim.* Frost nips the flow'rs, that would the fields adorn,  
And tainting mildews waste the bearded corn,  
Untimely storms the vernal grove destroy,  
And absence, cruel absence murders joy.

On fair Euphrates' verdant side,  
Where nodding osiers play,  
With her I've mark'd the rolling tide,  
And ev'ry sight was gay.

No more the flow'ry banks have charms  
To please me as before,  
Till dear Susanna fills these arms  
Contentment is no more.

On fair: *Da Capo.*

### Scene 2.

SUSANNA and ATTENDANT.

*Susan.* Lead me, oh lead me to some cool retreat,  
My spirits faint beneath the burning heat.

Chrystal streams in murmurs flowing,  
Balmy breezes gently blowing,  
Rob of sweets the jasmine bow'r.

Bow the pines that shade yon mountain,  
Curl the softly trickling fountain,  
Cool the noon-tide's raging pow'r.

Chrystal streams: *Da Capo.*

Too lovely youth, for whom these sorrows flow,  
When will thy presence banish ev'ry woe?

*Attendant.* Soon will thy Lord, thy Joacim return;  
Cease then, so short an absence thus to mourn.

*Susan.* Alas! who e'er has felt the subtle fire,  
The pleasing anguish of a chaste desire,  
Knows that an hour swells out into a day,  
The lovely object of our vows away;  
But when the darling of our soul is near,  
Time clothes with eagle's wings the rolling year.

### 1. Scene.

JOACHIM, *allein.*

*Joach.* Frost drückt die Blume, der Auen holden Schmuck,  
Die volle Aehre nagt der kalte Thau,  
Unzeit'ger Sturm zerstört den grünen Hain,  
Und Trennung ach! sie ist der Freude Tod.

Am kühlen Hain des Euphratstrands,  
Wo sanft die Weide wiegt,  
Schaut' ich mit ihr vereint der Wellen Tanz,  
Froh an ihr Herz geschmiegt.

Nun ist sein Strand an Schönheit mir,  
An jedem Reiz so leer,  
Bis ich zurückgekehrt zu ihr,  
Lacht mir das Glück nicht mehr.

Am kühlen Hain: *Da Capo.*

### 2. Scene.

SUSANNA und eine DIENERIN.

*Susan.* Komm, leite sanft mich zu der kühlen Flut,  
Denn ich verschmachte in dieser Sonnenglut.

Klarer Wellen murrend Gleiten,  
Leise linde Lüfte breiten  
Rings den Duft der Rosen aus.

In der Pinien Krone säuselnd  
Und des Baches Wellen kräuselnd,  
Kühlen sie des Tages Glut.

Klager Wellen: *Da Capo.*

Ach, holder Freund, um den mich Sorge quält,  
Wann wirst du kommen, meiner Schnsucht Trost!

*Dienerin.* Bald kehrt dein Herr, dein Joacim zurück;  
Steh' ab, zu klagen ob so kurzem Leid!

*Susan.* Ach weh! wer je gefühlt das stille Feu'r,  
Die süsse Sorge einer treuen Liebe,  
Weiss, dass die Stunde sich dehnt in Tage aus,  
Wenn der Erschnte ferne von uns weilt.  
Doch ist der Lieblich unsers Herzens nah',  
Dann adlergleich beschwingt entfliegt das Jahr. --

But thou art kind, nor think thy mistress vain,  
If now I wish to hear the tender strain,  
Which Joacim compos'd, e'er yet he led  
These humble beauties to the bridal bed.

- Attendant.*
1. Ask if yon damask rose be sweet,  
That scents the ambient air?  
Then ask each shepherd that you meet  
If dear Susanna's fair?
  2. Say, will the vulture leave his prey,  
And warble thro' the grove;  
Bid wanton linnets quit the spray,  
Then doubt the shepherd's love.
  3. The spoils of war let heroes share,  
Let pride in splendor shine;  
Ye bards unenvy'd laurels wear;  
Be fair Susanna mine.

*Susan.* In vain you try to cure my rising grief,  
My wounded bosom spurns at all relief.

*Attendant.* I know the pangs that cleave the bleeding heart,  
Still in my breast I feel the pointed dart.  
An humble swain did all my pains create,  
An humble swain best suited with my state;  
But death soon seiz'd him, an untimely prize!  
And tore the youth for ever from my eyes.

Beneath the cypress' gloomy shade  
Where silver lillies paint the glade  
I saw the lovely shepherd laid  
Whose loss I still deplore;  
He was in truth the sweetest swain  
That ever trod the flow'ry plain  
Or wak'd in virgin's heart a pain,  
But is, alas! no more.

*Susan.* Thy plaintive strains my inmost sorrows move,  
For well Susanna knows the pangs of love.

*Attendant.* Excuse th'involuntary tears that flow,  
But my sad heart must vent its secret woe.

*Susan.* I was to blame to wake thy inmost smart,  
Compose, sweet maid, compose thy beating heart;  
But haste, good virgin! precious unguents bring  
And all the spices that embalm the spring;  
To shun the scorching day I mean to lave  
My fainting limbs in yonder silver wave.

(Exit Attendant. A short Symphony.)

### Scene 3.

SUSANNA and two ELDERS.

*Susan.* But hark! what sudden noise invades my ear,  
Defend me Heav'n from ev'ry wrong I fear!  
What mean ye both? say, why do ye invade  
The awful gloom of this sequestered shade?

*First Elder.* Blooming as the face of spring,  
Mild as beams of dying light,  
Softer than the cygnet's wing,  
Source of joy and fond delight.  
Hear my pray'r, charining fair,  
With one smile dismiss my care.  
Blooming: *Da Capo.*

*Second Elder.* We long have languish'd, and now mean to prove  
The matchless sweets of long expected love.

*Susan.* You wrong yourselves to plead so foul a cause;  
Are these the boasted guardians of our laws?  
But sure in sport ye both together came,  
For may I doubt your yet unspotted fame?

Doch, du bist gut! gewähre mir den Wunsch,  
Wenn mich's zu hören sehnt das liebe Lied,  
Das mir der Theure sang, bevor er mich,  
Die still Bescheid'ne, sich zur Braut erkor.

- Dienerin.*
1. Frag', ob die Rose süß von Duft,  
Die ringsum würzt die Luft;  
Dann frag' die Schäfer auf den Höh'n,  
Ob nicht mein Mädchen schön!
  2. Frag', ob von ihrem Morgenlied  
Die muntre Lerche schied,  
Frag', ob vom Raube lässt der Leu,  
Dann frag', ob ich ihr treu!
  3. Der Kriegeruhm sei des Helden Heil,  
Die Pracht des Mächt'gen Theil,  
Des Sängers soll der Lorbeer sein,  
Ist nur mein Mädchen mein.

*Susan.* Du suchst umsonst zu stillen mir den Gram,  
Der meiner Seele jeden Trost benahm.

*Dienerin.* O weh des Leids, das dir bedrängt dein Herz!  
Ach, meine Brust zerreisst der gleiche Schmerz!  
Ein armer Knab' erschuf mir diese Qual,  
Ein holder Knab', der holdeste im Thal.  
Von meiner Seite riss ihn mir der Tod,  
Ich wein' ihm nach in Jammer und in Noth.

Im Schatten der Cypresse lag,  
Wo Silberlilien blühen am Hag,  
Der Jüngling, dem ich weine nach,  
Das Herz von Jammer schwer.  
Er war der hold'ste Knab' im Thal,  
Der je der Mädchen Herzen stahl,  
Und mir auch senkt' das Herz in Qual;  
Denn, ach, er ist nicht mehr!

*Susan.* Dein traurig Lied regt Wehmuth in mir auf.  
Wohl weiss Susanna, wie die Liebe quält.

*Dienerin.* Vergib, dass heftig mir die Thrän' entströmt,  
Der kranken Brust entquoll ihr heimlich Weh.

*Susan.* Es war nicht recht, dass ich geweckt dein Leid.  
Besänftige, lieb Kind, dein klopfend Herz!  
Nun aber eile, bring' die Salben mir  
Und die Gewürze, duftend wie der Lenz;  
Die Sonnenglut zu fliehn, erfrisch' ich mir  
Die schlaffen Glieder dort in der kühlen Flut. —

(Dienerin ab. Eine kurze Symphonie.)

### 3. Scene.

SUSANNA und zwei RICHTER.

*Susan.* Doch, horch! welch plötzliches Geräusch ist diess!  
Beschütz', o Himmel, vor jedem Unheil mich!  
Was wollt ihr dort? sprecht! Was brecht ihr so  
In diess Asyl einsamer Ruhe ein!

*Erster Richter.* Gleich dem Frühling reich an Wonne,  
Mild wie Strahl der Abendsonne,  
Linde wie des Schwanes Brust,  
Quell der Freud' und Born der Lust.  
Gönne mild, reizend Bild,  
Einen Blick nur, der mich stillt.  
Gleich dem Frühling: *Da Capo.*

*Zweiter Richter.* Wir sehnten lange voll Qual uns nach dir,  
Nach deinem Reiz, nach deiner Gegenwart!

*Susan.* Ha, welche Schmach enthüllt mir diess Wort!  
Sind diess die würd'gen Wächter unsres Rechts!  
Doch nur im Scherz gewiss erscheint ihr hier!  
Wie stünd' es sonst um euren heil'gen Ruf?

Hence pious Elders! lest some jealous spy  
Behold your conduct with an envious eye.

*Second Elder.* The torrent that sweeps in its course  
Both forests and cities along,  
Resistless is found in its force,  
My passion is equally strong.  
Whate'er would my purpose restrain  
In pieces my fury shall tear,  
Denial is offer'd in vain,  
Then yield to entreaty, proud fair.  
The torrent: *Da Capo.*

*Susan.* Deceitful wolves! who left in truth's defence,  
Wrong the high trust, and prey on innocence.  
Desist, desist, nor press my trembling hand,  
Lest I awake the vengeance of the land.

*Second Elder.* Thou foolish woman! will thy plaints avail,  
When our grave tongues repeat the well forg'd tale?  
Will those suspect to whom your grief complains,  
That blood could riot in an Elder's veins?

TRIO.

*Susan.* Away, away! ye tempt me both in vain!

*First Elder.* Yet stay, yet stay, and hear my love-sick strain!

*Second Elder.* I scorn to intreat when by force I may gain,  
Relief to my sorrows, and ease to my pain!

*Susan.* Alas! I find the fatal toils are set,  
Turn as I will, I struggle in the net;  
Yet hear the inmost purpose of my soul,  
Which wrongs shall ne'er suppress, or fear controul;  
By falsehood's aid, appearing truth be thine,  
Selfconscious virtue shall be ever mine.

*Second Elder.* That shall be try'd. — Who waits there? ho  
within!

Scene 4.

(*Enter Chorus.*)

I caught the fair delinquent in her sin:  
The youthful partner of her stol'n embrace  
Broke from our feeble arms, and fled the place.  
Ourselves beheld within the mazy grove  
Their guilty pleasures, and adult'rous love.

*First Elder.* To judgment soon th'ill fated beauty lead,  
Ah! would these eyes had ne'er beheld the deed.

*Susan.* If guiltless blood be your intent,  
I here resign it all,  
Fearless of death as innocent,  
I triumph in my fall.  
And if to fate my days must run,  
O righteous heav'n! thy will be done.

*Second Elder.* Quick to her fate the loose adult'ress bear,  
Fair to the eye, yet falser than she's fair.

*Susan.* If guiltless blood be your intent,  
I here resign it all,  
Fearless of death as innocent,  
I triumph in my fall.

CHORUS.

Let justice reign and flourish thro' the land,  
Nor youth, nor charms divert her iron hand.

Scene 5.

*JOACHIM and Chorus.*

*Joachim.* Is fair Susanna false? it ne'er can be,  
Detested scroll, ne'er gain belief from me;

Fort, edle Männer, eh' ein feindlich Aug'  
Euch hier entdecke auf verbot'nem Pfad!

*Zweiter Richter.* Wie der Strom, der in wogendem Lauf  
Die Forsten und Städte zerstört,  
So hält meine Liebe nichts auf,  
Die rasend das Blut mir empört.  
Was immer ihr hemme die Bahn,  
Sie reisst es in Trümmer mit fort!  
So kämpfe nicht gegen sie an,  
Und gönn' uns ein freundliches Wort.  
Wie der Strom: *Da Capo.*

*Susan.* O tück'scher Wolf, der du zu bösem Raub  
An diesen Ort dich listig eingedrängt!  
Hinweg, hinweg! berührt nicht diese Hand,  
Sonst ruf' ich auf die Rache dieses Volks!

*Zweiter Richter.* O thöricht Weib du! reize du uns nicht,  
Dass nicht auf dich dein Zeugniß fällt zurück!  
Wem glaubt man wohl, wenn du die Greise zeihst  
Der Jugendsünde, oder wenn sie dich?

TRIO.

*Susan.* Hinweg, hinweg! ihr droht mir beid' umsonst!

*Erster Richter.* O bleib', o bleib', und hör' mein liebend Flehn!

*Zweiter Richter.* Du regst mir den Zorn, der im Busen mir wallt,  
Und siegen nicht Bitten, so siege Gewalt!

*Susan.* Weh' mir! ich seh', das Garn ist mir gestellt!  
Was ich auch thu', ich strauchle in dem Netz!  
Doch hört, was meiner Seele Rath und Schluss:  
Nicht Furcht, nicht euer Drohn bezwingt mein Herz!  
Mit falschem Wort mögt ihr Verleumdung streu'n,  
Der Unschuld Zeugniß bleibt für ewig mein!

*Zweiter Richter.* Das lass uns sehn! — Eilt heraus, ihr da  
drin!

4. Scene.

(*Der Chor tritt herein.*)

Ich griff die schöne Sünd'rin auf der That;  
Der junge Liebling, ihr verstoh'ner Freund,  
Entfloh dem schwachen Arm der Greise leicht.  
Wir haben selbst mit eig'nem Aug' geschn,  
Was Schmach und Strafe auf sie beide ruft.

*Erster Richter.* Führt sie hinweg zu dem Gerichte hin!

*Richter.* O dass mein Aug' die Sünde nie geschn!

*Susan.* Wenn ihr mein schuldlos Blut begehrt,  
Nehmt hin, was ihr bedroht!  
Ich geh' in Unschuld, fromm verklärt,  
Frohlockend in den Tod.  
Und bin ich heut' an meinem Ziel,  
Gescheh', o Herr! was dir gefiel.

*Zweiter Richter.* Schnell ihrem Loos führt mir die Sünd'rin zu,  
*Richter.* Schön für das Aug', doch falscher als sie schön!

*Susan.* Wenn ihr mein schuldlos Blut begehrt,  
Nehmt hin, was ihr bedroht!  
Ich geh' in Unschuld, fromm verklärt,  
Frohlockend in den Tod.

CHOR.

Das Recht nur walt' und schalt' in all dem Land,  
Nicht Reiz, nicht Gunst lähm' seine Eisenhand.

5. Scene.

*JOACHIM und der Chor.*

*Joach.* Und ist Susanna falsch? Es kann nicht sein!  
Verruchtes Blatt, nie schenk' ich Glauben dir!



Is she not softer than the breath of love,  
Fair as the roe, and constant as the dove?  
Hence let me speed to Babylon's proud walls,  
Where danger threatens and Susanna calls.

On the rapid whirlwind's wing  
See I fly to seek the fair,  
On the rapid whirlwind's wing  
So I cleave the yielding air.  
At my sight  
Fresh delight  
From her breast shall chace despair.  
On the rapid: *Da Capo*.

CHORUS.

Oh Joacim, thy wedded truth  
Is warranted of heav'n:  
And to thy faith illustrious youth  
Shall due reward be giv'n.

Ist sie nicht sanfter als der Liebe Ton?  
Schön wie das Reh, und wie die Taube treu?  
Rasch eil' ich hin zur stolzen Babylon,  
Wo Schmach mir drohet, wo Susanna ruft.

Wie der rasche Wind beschwingt,  
Such' das treue Weib ich auf,  
Wie der rasche Wind beschwingt,  
Flieg' ich hin in schnellem Lauf.  
Halt' ich fest  
Sie im Arm,  
Wer bedroht sie noch mit Harm?  
Wie der rasche: *Da Capo*.

CHOR.

O Joachim, dein treues Weib  
Beschirmt des Himmels Hand,  
Und dem Vertrau'n, das du bewährt,  
Wird edler Lohn erkannt.

A C T III.

Scene 1.

SUSANNA, ELDERS, DANIEL, JUDGE, and Chorus.

CHORUS.

The cause is decided, the sentence's decreed,  
Susanna is guilty, Susanna must bleed.

*Susan.* I hear my doom, nor yet the laws accuse  
The witnesses your much wrong'd ears abuse;  
Then welcome death! I meet you with delight,  
And change this earth for realms of endless light.

Faith displays her rosy wing,  
Cherubs songs of gladness sing,  
Virtue clad in bright array,  
Streaming with eternal day,  
Whispers in my ravish'd ear:  
Innocence shall never fear,  
Welcome to this bright abode,  
Seat of angels, seat of God.

*First Elder.* Permit me, fair, to mourn thy fate severe,  
And join thy sorrows with one pious tear.

Round thy urn my tears shall flow,  
Joy no more this heart shall know,  
The remembrance of thy woe,  
Never ceasing,  
Still increasing,  
With the length of time shall grow.

*Susan.* 'Tis thus the crocodile his grief displays,  
Sheds the false dew, and while he weeps, betrays.  
Ah! when I think what Joacim must feel,  
This tortur'd heart can scarce its pangs conceal.

But you, who see me on the verge of life,  
I charge you greet him from his dying wife:  
Tell him how e'er the Elders have decreed,  
Their impious lust provok'd the bloody deed,  
And had Susanna plighted vows betray'd,  
Beneath the cover of yon conscious shade,  
Their venal tongues had spar'd her much wrong'd  
name,

Nor mark'd her actions with the brand of shame.

*Second Elder.* The sentence now is past: the wretch convey  
To instant death; I'll hear no more — away!

1. Scene.

SUSANNA, zwei RICHTER, DANIEL, ein anderer RICHTER  
und der Chor.

CHOR.

Der Spruch ist gefallen, sie brach das Gebot,  
Susanna ist schuldig, ihr Loos ist der Tod.

*Susan.* Ich hör' den Spruch, und kein Gesetz verdammt  
Die schnöden Zeugen, die euch falsch bethört.  
So sei denn, Tod, mit Freuden mir willkommen,  
Und leite mich hinauf zum Reich des Lichts!

Wo der Glaube, goldbeschwingt,  
Mit dem Cherub Hymnen singt,  
Wo die Lieb' im Rosenkranz,  
Rings umstrahlt von ew'gem Glanz,  
Flüstert in mein lauschend Ohr:  
Steig' aus deinem Fall empor!  
Tritt herein zum Freudenthor,  
Zu der Engel sel'gem Chor!

*Erster Richter.* Gestatt' auch mir, dass ich ob deinem Fall  
Des Mitleids Thräne mit dir weinen darf!

Deinen Tod beweint mein Schmerz,  
Freude kennt nicht mehr diess Herz.  
Mich umfängt ein bitt'res Leid,  
Nimmer weichend,  
Immer steigend,  
Bis zum Ende aller Zeit.

*Susan.* Das Krokodil weint so in falschem Schein,  
Vergießt die Thrän' und sinnt dieweil Verrath.  
Ach, denk' ich nur des treuen Gatten Schmerz,  
So bangt und zagt und bricht mein schweres Herz.

Doch ihr, die ihr am Lebensziel mich seht,  
Ich bitt' euch, grüsst ihn von dem treuen Weib.  
Sagt ihm, was immer sei der Richter Spruch,  
Auf sie allein fällt diese blut'ge That!  
Ja, wenn Susanna ihre Treue brach,  
Im dichten Schatten jener Laube dort,  
Dann hätten nie sie ihren Ruf geschmäh't,  
Obgleich ihr Name jede Schmach verdient'.

*Zweiter Richter.* Das Urtheil ist gefällt; zu schnellem Tode  
Führt sie fort! Nichts mehr von ihr! hinweg!

*Daniel.* The blood of innocence with ceaseless cries  
Shall cleave the womb of earth, and reach the skies.

*First* What voice is that so clamerous in the crowd?

*Elder.* That censures judgment in a tone so loud?

*Daniel.* Fools that ye are! too forward to believe  
A varnish'd tale, invented to deceive.  
Reverse, reverse the stern decree,  
And set the chaste Susanna free!

*Second* Presumptuous boy! art thou to dictate here?

*Elder.* Think of thy youth and shake with awful fear.

*Daniel.* 'Tis not age's sullen face,  
Wrinkled front and solemn pace,  
That the truly wise declares.  
Sacred wisdom oft appears  
In the bloom of vernal years,  
Oft she flies from silver hairs.  
'Tis not: *Da Capo.*

*A Judge.* Oh wond'rous youth! rejudge the cause,  
And from thy tongue pronounce the laws;  
As she appears to thy discerning eye,  
The fair we will acquit or doom to die.

*Daniel.* If you demand, that I the cause decide,  
Her old accusers for a while divide,  
Let not the one the other's questions hear,  
For truth will ne'er in diff'rent garbs appear.

#### CHORUS.

Impartial heav'n, whose hand shall never cease  
To cheer fair virtue with the balm of peace.

With thy own ardors bless the youth,  
And guide his footsteps to the paths of truth.

*Daniel.* Thou artful wretch! in vice's practice grey,  
Who sav'st the guilty, and the just would'st slay;  
Thou say'st that lately with a wanton youth  
The fair Susanna broke her vows of truth:  
If so, what tree, declare, at once declare,  
Stretch'd forth her boughs to screen the guilty pair?

*First* A verdant lentisk, pride of all the grove,  
*Elder.* Stood the gay witness of their lawless love.

*Daniel.* False is thy tale, thy lips have utter'd lies,  
And heav'n shall scourge you for your blasphemies.

(*A short Symphony.*)

And say, thou partner in the impious deed,  
Of Canaan's sure and not of Israel's seed,  
Beneath what tree you chaste Susanna saw  
Embrace her lover, and transgress the law!

*Second* Far to the west direct your straining eyes,  
*Elder.* Where yon tall holm-tree darts into the skies,  
See his large boughs an ample shade afford,  
There, there Susanna wrong'd her wedded Lord.

*Daniel.* Vain is deceit when justice holds the scale,  
The falsehood's flagrant by the vary'd tale.  
Susanna! from thy captive dungeon go,  
Thy fame is whiter than unsully'd snow.  
For you an ignominious death's decreed,  
Virtue is clear'd, and impious guilt shall bleed,  
And hence be taught, who justice would dispense,  
To stop the ear to ev'ry soothing sense,  
Your mind be steel'd against each flatt'ring call,  
For if you stumble you as surely fall.  
Instant conduct them to their fate,  
And rid my presence of a sight I hate;  
And hence let virtue never know a fear,  
For in her dangers a kind help is near.

*Daniel.* Der Unschuld Opferblut, es reisst alsbald  
Den Schoos der Erde auf und schreit zu Gott!

*Erster* Wess' ist das Wort, das aus der Meng' erschallt,

*Richter.* Das Urtheil schmähend in so lautem Ton?

*Daniel.* Thörichtes Volk! die ihr verblendet glaubt  
Dem schnöden Trug, den ihre List ersann!  
Vertilgt, vertilgt den harten Spruch  
Und gebt diess Weib Susanna frei!

*Zweiter* Verweg'ner Knabe, spielst du den Meister hier?

*Richter.* Denk' deiner Jugend und beb' in stummer Scheu!

*Daniel.* Nicht des Alters Ehrenrang,  
Faltenstirn und ernster Gang  
Legt den wahren Weisen dar.  
Oft umstrahlt der Weisheit Glanz  
Auch des Jünglings Lockenkranz,  
Und entweicht dem Silberhaar.  
Nicht des Alters: *Da Capo.*

*Ein* Seltsamer Jüngling, erwäg' du selbst

*Richter.* Des Rechtes Fall und leg' ihn aus;  
Wie das Gesetz vor deinem Aug' erscheint,  
So werde Gnad' dem Weib, so werd' ihr Tod!

*Daniel.* Wenn ihr verlangt, dass ich entscheiden soll,  
So trennt die Kläger eine kurze Zeit,  
Dass dieser nicht des Andern Wort vernimmt;  
Die Wahrheit trägt niemals verschied'nes Kleid!

#### CHOR.

O Herr und Gott, dess Hand noch nie versagt  
Des Trostes Balsam dem gerechten Haupt.

Den Jüngling führ' an deiner Hand  
Und leit' ihn sicher auf den Pfad des Rechts.

*Daniel.* Du Mann des Trugs, im Sündenwerk ergraut,  
Du Hort der Schuld'gen, der Gerechten Feind,  
Du sagst, dass du mit einem jungen Freund  
Diess Weib Susanna hier im Garten trafst:  
Wenn so, sag' an, was war es für ein Baum,  
Der auf das Paar die Zweige niederbog?

*Erster* Die schlanke Linde, ihres Gartens Zier,  
*Richter.* Sie war der Zeuge ihrer Heimlichkeit.

*Daniel.* Falsch ist dein Wort, und Lügen spricht dein Mund,  
Und Gott wird zücht'gen deine Lästerung!

(*Eine kurze Symphonie.*)

Und du, Genosse der verruchten That,  
Von Canaan's du, und nicht von Juda's Stamm,  
Was für ein Baum beschattete diess Weib,  
Als du sie antrafst mit dem jungen Mann!

*Zweiter* Dort gegen West entdeckt dein scharfer Blick  
*Richter.* Die mächt'ge Eiche, die zum Himmel ragt;  
Sich' an dem Stamm der Zweige Wölbung auch,  
Dort, dort, dort war es, wo ich sie ergriff!

*Daniel.* Fruchtlos ist Trug, wo Recht die Wage hält!  
Ihr falsches Zeugniß hat sie selbst verdammt!  
Susanna! lege deine Ketten ab,  
Dein Nam' ist reiner als der reinste Schnee!  
Doch euch sei ein verderblich Loos verhängt,  
Sie gehe frei, die Kläger trifft der Tod!  
Und seid gewarnt, die ihr des Rechtes höhnt:  
Dass ihr das Ohr vor jeder Lockung schliesst,  
Dass ihr das Herz vor der Versuchung wahrh,  
Denn wenn ihr strauchelt, kommet ihr zu Fall!  
Schleunig geleitet sie zum Tod,  
Denn mir verhasst ist ihre Gegenwart!  
Unschuld und Tugend sei fortan getrost,  
Denn Gottes Hülfe schirmt sie in Gefahr.

Chastity, thou Cherub bright,  
Gentle as the dawn of light,  
Soft as musick's dying strain:  
Teach the fair how vain is beauty,  
When she breaks the bounds of duty,  
Vain are charms and graces vain.  
Chastity: *Da Capo*.

*Susan*. But see, my Lord, my Joacim appears,  
With the kind tutor of my infant years.

## Scene 2.

*To them JOACIM and CHELSIAS.*

*Joacim*. Gold within the furnace try'd,  
Shall the sharp essay abide,  
Purer from the purging fire.  
So shall virtue, when pursued  
By foul envy's venom'd brood,  
With superior grace aspire.  
Gold within: *Da Capo*.

*Chel-  
sias*. The joyful news of chaste Susanna's truth  
Wakes me to comfort, and recalls my youth.

*Susan*. Receive my thanks, they're all that I can pay,  
If I deserve you pointed out the way.

*Chel-  
sias*. Raise your voice to sounds of joy,  
Pierce, pierce the list'ning skies!

### CHORUS.

Bless'd be the day that gave Susanna birth,  
The chastest beauty that e'er grac'd the earth.

*Susan*. Hence ev'ry pang, which late my soul oppress'd,  
Comfort return and harbour in this breast;  
Nature, lest blessings should too quickly cloy,  
Blends good with bad, and mixes tears with joy.

Guilt trembling spoke my doom,  
And vice her joy display'd,  
Till truth dispell'd the gloom  
And came to virtue's aid.

Kind heav'n my pray'rs receive,  
They're due alone to thee;  
Oppression's left to grieve,  
And innocence is free.

Guilt trembling: *Da Capo*.

*Joacim*. Sweet are the accents of the tuneful tongue,  
Less sweet the lark begins her morning song.  
Malice shall strive thy spottless fame to stain  
And raise her voice against my fair in vain.

*Susan*. Lord of this heart and of each warm desire,  
With thee the flame began, and shall expire.

### DUET.

*Joacim*. To my chaste Susanna's praise  
I'll the swelling note prolong.

*Susan*. While my grateful voice I raise,  
Thy dear name shall grace the song.

*Joacim*. Echo! catch the tender strains,

*Susan*. On thy wings the musick bear,

*Both*. Till it reach the distant plains,  
Dying in the void of air.

### CHORUS.

A virtuous wife shall soften fortune's frown,  
She's far more precious than a golden crown.

Reines Weib, des Hauses Wonne,  
Segnend wie die Morgen Sonne,  
Sanft wie süßer Liederton:  
Ihren Reiz mit Treue schmücken,  
Ist ihr Glück und ihr Entzücken,  
All ihr Ruhm und all ihr Lohn.  
Reines Weib: *Da Capo*.

*Susan*. Doch seht, mein Herr, mein Joachim erscheint,  
Mit ihm der Pfleger meiner Jugendzeit.

## 2. Scene.

*Zu ihnen JOACHIM und CHELSIAS.*

*Joach*. Gold in Feuer rein geklärt,  
Strahlt geläutert und bewährt  
Reiner aus der Glut hervor.  
So steigt Unschuld aus der Noth,  
Die von Hass und Neid ihr droht,  
In erhöhtem Reiz empor.  
Gold in Feuer: *Da Capo*.

*Chel-  
sias*. Der Urtheilspruch, der dich so treu bewährt,  
Erfrischt mein Alter mit verjüngtem Glück.

*Susan*. Nimm meinen Dank, ich habe nichts als ihn;  
Du zeigtest mir die Pfade, die ich ging.

*Chel-  
sias*. Laut erschall' der Freudenchor,  
Laut, laut zum Herrn empor!

### CHOR.

Heil diesem Tag, Heil sei dem edlen Paar,  
Dem reinsten Bunde, der Zierde der Welt.

*Susan*. Weg jede Last, die meine Brust gedrückt!  
Sanft kehret Trost in dieses Herz zurück.  
Siehe, damit uns nicht das Glück verwöhnt,  
Mischt uns der Herr der Freuden Kelch mit Leid.

Voll Zagen sprach die Schuld  
Der Unschuld Urtheil aus,  
Bis Wahrheit brach den Trug,  
Ein Heil in der Gefahr.

Nimm, Himmel, meinen Dank,  
Denn er gebührt nur dir,  
Das Laster liegt im Staub,  
Die Unschuld ist frei.

Voll Zagen: *Da Capo*.

*Joach*. Süß sind die Laute deines lieben Munds,  
Ja, minder süß ertönt der Lerche Lied.  
Machtlos versucht Verleumdung sich an dir;  
Dein reiner Nam', er strahlt in neuem Glanz.

*Susan*. Herr dieses Lebens, und jedes Wunsches Ziel,  
Für dich nur lebt diess Herz und stirbt mit dir!

### DUETT.

*Joach*. Nur zu deinem Ruhm und Preis  
Tön' der Harfe lauter Klang.

*Susan*. Deinen Namen liebebeiss  
Feire einzig mein Gesang

*Joach*. Echo trag' den süßen Ton

*Susan*. Leicht beschwingt mit sich davon,

*Beide*. Bis er in der Berge Kluft  
Sanft verhauchet in der öden Luft.

### CHOR.

Ein ehrsam Weib trägt aller Ehren Kron',  
Gott schaut auf sie von seinem ew'gen Thron.

## ACT I.

## OVERTURA.

senza Ripieni.

con Ripieni.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Oboe I. II.

Violoncello,  
Basso e Fagotti.

PIANOFORTE.

The first system of the musical score consists of six staves. The top five staves are for the string and woodwind sections: Violino I, Violino II, Viola, Oboe I. II, and Violoncello, Basso e Fagotti. The bottom staff is for the Pianoforte. The score is divided into two sections: 'senza Ripieni' (without strings) and 'con Ripieni' (with strings). The 'senza Ripieni' section is marked with a dynamic of *mf* and features a trill in the Violino I part. The 'con Ripieni' section begins with a change in dynamics and includes a trill in the Violino I part.

The second and third systems of the musical score continue the Overture. The second system features a trill in the Violino I part. The third system continues the musical development, with a trill in the Violino I part. The score is written for Violino I, Violino II, Viola, Oboe I. II, Violoncello, Basso e Fagotti, and Pianoforte.

senza Rip.

*mezzo p*

*mezzo p*

*mezzo p*

*mezzo p*

Violoncello senza Contra-Basso e senza Fagotti.

*mezzo p*

con Rip. *tr*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f* Tutti.

*f*

*f*

*f*

*f*

1. 2. Non troppo Allegro.

*staccato*

*staccato*

1. 2. Non troppo Allegro.

*staccato*

*staccato*

con Ripieni per tutto.

First system of musical notation, consisting of four staves. The top two staves are for vocal parts, and the bottom two are for piano accompaniment. The music is in a key with one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The piano part features a rhythmic accompaniment with chords and moving lines.

Second system of musical notation, continuing the piece. It features similar vocal and piano parts. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the piano part.

Third system of musical notation, continuing the piece. The piano part has a more active, rhythmic accompaniment.

Fourth system of musical notation, continuing the piece. The piano part features a complex, rhythmic accompaniment.

Fifth system of musical notation, continuing the piece. The piano part has a more active, rhythmic accompaniment.

Sixth system of musical notation, continuing the piece. The piano part features a complex, rhythmic accompaniment.

Violoncello. Tutti.

Violoncello. Fagotti.

Violoncello. Fagotti.

First system of musical notation, consisting of four staves. The top two staves are treble clefs, and the bottom two are bass clefs. The music features a complex melodic line in the upper staves and a more rhythmic accompaniment in the lower staves. A trill (tr) is marked above a note in the first treble staff.

Second system of musical notation, consisting of four staves. The notation continues from the first system, showing further development of the melodic and harmonic material. A trill (tr) is marked above a note in the first treble staff.

Third system of musical notation, consisting of four staves. The music continues with various melodic and harmonic patterns. Trills (tr) are marked above notes in the first and second treble staves.

Fourth system of musical notation, consisting of four staves. The notation continues, showing further development of the melodic and harmonic material. Trills (tr) are marked above notes in the first and second treble staves.

Fifth system of musical notation, consisting of four staves. The music continues with various melodic and harmonic patterns. Trills (tr) are marked above notes in the first and second treble staves.

Sixth system of musical notation, consisting of four staves. The notation continues, showing further development of the melodic and harmonic material. Trills (tr) are marked above notes in the first and second treble staves.



System 1: A grand staff with four staves. The top two staves (treble and alto clefs) contain a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes. The bottom two staves (bass and tenor clefs) provide a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

System 2: A grand staff with four staves. The top two staves continue the melodic line from the previous system. The bottom two staves feature a more active bass line with frequent sixteenth-note patterns.

System 3: A grand staff with four staves. This system includes trills, indicated by the 'tr' symbol above notes in the upper staves. The melodic line remains highly active with rapid sixteenth-note passages.

System 4: A grand staff with four staves. Similar to the previous system, it features trills and a dense, rhythmic texture in the upper staves, with a steady accompaniment in the lower staves.

System 5: A grand staff with four staves. The upper staves show a melodic line with some rests and trills. The lower staves continue the accompaniment, with some notes marked with 'tr'.

System 6: A grand staff with four staves. The final system on the page, featuring a melodic line with trills and a concluding accompaniment. A dynamic marking 'p' (piano) is visible in the lower staves.

Lentement.

tr

The first system of the musical score consists of two grand staves. The upper grand staff contains a treble clef and a bass clef. The lower grand staff also contains a treble clef and a bass clef. The music is written in a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/4. The tempo is marked 'Lentement.' and there is a trill (tr) indicated above the first measure of the upper right-hand part. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as 'f'.

Lentement.

The second system of the musical score continues the composition. It features two grand staves with treble and bass clefs. The notation is dense, with many sixteenth and thirty-second notes, particularly in the upper right-hand part. There are trills (tr) and dynamic markings like 'f' throughout the system. The overall texture is complex and detailed.

The third system of the musical score concludes the piece. It consists of two grand staves with treble and bass clefs. The notation continues with intricate patterns and rests. The system ends with a double bar line and a repeat sign. The key signature and time signature remain consistent with the previous systems.

## CHORUS. CHOR.

*Largo. senza Ripieni. con Ripieni.*

Violino I.  
Violino II.  
Viola.  
Oboe I.  
Oboe II.  
Soprano.  
Alto.  
Tenore.  
Basso.  
Continuo.  
PIANOFORTE.

How long, oh Lord! shall Is - rael groan,  
Wie lang, o Herr! droht uns dein Zorn,

How long, oh Lord!  
Wie lang, o Herr!

How long,  
Wie lang,

*Largo.*

oh Lord! how long shall Is - rael groan  
o Herr! wie lang droht uns dein Zorn

oh Lord! how long shall Is - rael groan, shall Is - rael groan in  
o Herr! wie lang droht uns dein Zorn, droht uns dein Zorn mit

long, oh Lord! how long, how long shall Is - rael groan in sla - v'ry and  
lang, o Herr! wie lang, wie lang droht uns dein Zorn mit Drang - sal und

how long, oh Lord! how long shall Is - rael groan in sla - v'ry and pain,  
wie lang, o Herr! wie lang droht uns dein Zorn mit Drangsal und Noth,

H.W.A.

senza Rip.

con Rip.

in sla - vry, in sla - vry and pain? Je - ho - vah!  
 mit Drangsal, mit Drangsal und Noth? Je - ho - vah

sla - vry and pain, — in sla - vry and pain, and pain? Je - ho - vah!  
 Drangsal und Noth, — mit Drangsal und Noth, und Noth? Je - ho - vah

pain, — in sla - vry and pain, in sla - vry, in sla - vry and pain? Je - ho - vah!  
 Noth, — mit Drangsal und Noth, mit Drangsal, mit Drangsal und Noth? Je - ho - vah

in sla - vry and pain, and pain, in sla - vry and pain? Je - ho - vah!  
 mit Drangsal und Noth, und Noth, mit Drang - sal und Noth? Je - ho - vah

senza Rip.

hear thy peo - ple's moan and break th'op - pres - sor's chain, and break th'op - pres - sor's  
 Gott, der Gna - de Born, rett' uns aus Schmach und Tod, rett' uns aus Schmach und

hear thy people's moan and break th'op - pres - sor's chain, and break th'op -  
 Gott, der Gnade Born, rett' uns aus Schmach und Tod, rett' uns

hear thy people's moan and break th'op - pres - sor's chain, and break th'op -  
 Gott, der Gnade Born, rett' uns aus Schmach und Tod, rett' uns

hear thy people's moan and break th'op - pres - sor's chain, and break th'op -  
 Gott, der Gnade Born, rett' uns aus Schmach und Tod, rett' uns

chain, oh hear thy people's moan and break th'op - pres - sor's chain! How  
 Tod, o Gott, du Gnaden - born, rett' uns aus Schmach und Tod! Tod! Wie

pres - sor's chain, oh hear thy people's moan and break th'op - pres - sor's chain! How  
 Schmach und Tod, o Gott, du Gnaden - born, rett' uns aus Schmach und Tod! Tod! Wie

pres - sor's chain, oh hear thy people's moan and break th'op - pres - sor's chain! How  
 aus Schmach und Tod, o Gott, du Gnaden - born, rett' uns aus Schmach und Tod! Tod! Wie

break th'op - pres - sor's chain, oh hear thy peo - ple's moan and break th'op - pres - sor's chain! How  
 uns aus Schmach und Tod, o Gott, du Gna - den born, rett' uns aus Schmach und Tod! Tod! Wie

long shall, oh Lord! how long shall Is - rael groan in sla - vry and  
 lang droht, o Herr! wie lang droht uns dein Zorn mit Drang - sal und

long, oh Lord! shall Is - rael groan, how long shall Is - rael groan in sla - vry and  
 lang, o Herr! droht uns dein Zorn, wie lang droht uns dein Zorn mit Drang - sal und

long, oh Lord! shall Is - rael groan, how long shall Is - rael groan in sla - vry and  
 lang, o Herr! droht uns dein Zorn, wie lang droht uns dein Zorn mit Drang - sal und

long, oh Lord! how long, how long shall Is - rael groan in sla - vry and in  
 lang, o Herr! wie lang, wie lang droht uns dein Zorn mit Drang - sal und mit

H.W. 1.

- - - v'ry and pain, and pain? Je - ho - vah! hear thy  
 - - - sal - und Noth, und Noth? Je - ho - vah Gott, der  
 pain, and pain, and pain? Je - ho - vah! hear thy  
 Noth, und Noth, und Noth? Je - ho - vah Gott, der  
 pain, in sla - v'ry and pain? Je - ho - vah! hear thy  
 Noth, mit Drang - sal und Noth? Je - ho - vah Gott, der  
 pain, in sla - v'ry and pain, in sla - v'ry and pain? Je - ho - vah! hear thy  
 Noth, mit Drang - sal und Noth, mit Drang - sal und Noth? Je - ho - vah Gott, der

senza Rip. con Rip. senza Rip.

people's moan and break th'op pres - sor's chain!  
 Gnade Born, rett' uns aus Schmach und Tod!  
 people's moan and break th'op pres - sor's chain!  
 Gnade Born, rett' uns aus Schmach und Tod!  
 people's moan and break th'op pres - sor's chain!  
 Gnade Born, rett' uns aus Schmach und Tod!  
 people's moan and break th'op pres - sor's chain!  
 Gnade Born, rett' uns aus Schmach und Tod!

H.W.1.

## Recitativo.

Joachim.  
Joachim.  
(Alto.)

Our crimes re - peat - ed have pro - vok'd his rage, and now he scourges  
Der Zei - ten La - ster reiz - ten Got - tes Zorn, nun straft er gei - sselnd

Continuo.

a de - gen' - rate age. - My wife, my fair Su - san - na, come, and from my bo - som chase its gloom.  
sein ent - ar - tet Volk. - O komm, Su - san - na, theu - res Weib, und scheu - che meines Her - zens Gram.

## Andante Larghetto.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Joachim.  
Joachim.

Bassi.

senza Rip. per tutto.

PIANOFORTE.

Clouds o'er - take the brightest day, the brightest day,  
Wol - ken drohn dem klar - sten Tag, dem klar - sten Tag,

clouds o'er take the brightest day, the brightest day; beautiful faces, blooming graces soon sub-  
*Wöl-ken drohn dem klar-ten Tag, dem klar-ten Tag; sü-sser Jugend Pracht und Blü-te wel-ke*

mit and feel de - cay, soon sub - mit, soon sub - mit and feel de - cay, soon sub -  
*bald und sinkt in Schmach, wel - ket bald, wel - ket bald und sinkt in Schmach, wel - ket*

mit and feel de - cay, soon sub - mit and feel de - cay.  
*bald und sinkt in Schmach, wel - ket bald und sinkt in Schmach.*



Clouds o'er-take the brightest day, the brightest day; — beauteous fa - ces, bloom-ing gra-ces soon sub-  
*Wol - ken drohn dem klarsten Tag, dem klarsten Tag; — sü - sser Ju-gend Pracht und Blü-te wel-ke*

mit and feel de - cay, beauteous fa - ces, bloom-ing gra-ces soon sub - mit and feel de - cay, soon submit —  
*bald und sinkt in Schmach, sü - sser Jugend Pracht und Blü-te wel-ke bald und sinkt in Schmach, wel-ke bald*

— and feel — de - cay, — and feel de - cay, soon sub - mit and feel de - cay, soon submit  
 — und sinkt — in Schmach, — und sinkt in Schmach, wel-ke bald und sinkt in Schmach, wel-ke bald

and feel de - cay, soon submit  
und sinkt in Schmach, welket bald

and feel de - cay, soon sub mit and feel de - cay.  
und sinkt in Schmach, welket bald und sinkt in Schmach.

Adagio.

But true faith and wedded love ba - nish  
A - ber Lieb' in treu - er Brust wehrt dem

Fine.

Fine.

Fine.

pain and joys im - prove, but true faith and wedded love ba - nish pain, ba - nish pain and  
Leid und mehrt die Lust, a - ber Lieb' in treu - er Brust wehrt dem Leid, wehrt dem Leid und

joys im-prove, and joys, and joys im-prove.  
mehrt die Lust, und mehrt, und mehrt die Lust.

Adagio.

Clouds o'er-take the brightest day, the brightest day; beauteous fa-ces, blooming graces, beauteous  
Wol-ken drohn dem klar-sten Tag, dem klar-sten Tag; sü-sser Jugend Pracht und Bli-te, sü-sser

Dal Segno. §

Dal Segno. §

Dal Segno. §

Recitativo.

Susanna.  
(Soprano.)

Oh Jo-a-cim! when thou art by, my soul di-lates with new-born joy;  
O Theu-er-ster! bist du bei mir, so schwelgt mein Herz in hei-trem Glück.

Continuo.

down my pale cheeks the tears no lon-ger run, but fly like dew be-fore the mor-ning-sun.  
Auf mei-ner Wange ver-siecht die Thräne mir, so wie der Thau im Mor-gen-son-nen-strahl.

H.W.1.

## Allegro moderato.

Violino I. *senza Rip. per tutto.*

Violino II.

Susanna.

Joachim.  
Joachim.

Bassi.

PIANOFORTE.

## Allegro moderato.

When thou art nigh, my  
*Bin ich bei dir, wie*

Search, search my mind, and there you'll find your love:  
*Wie bin ich froh, halt ich dich so an mei-*

pulse beats high and rap- tures swell my breast.  
*schlägt in mir mein Herz so still ent-zückt!*

ly form im-press'd.  
ne Brust ge-drückt!

With joy on their wings the young moments shall fly,  
Mit Freude be-schwingt fliegt der Tag uns vor-bei,

With joy on their wings the young moments shall fly,  
Mit Freude be-schwingt fliegt der Tag uns vor-bei,

*p*

with joy on their wings the young moments shall fly and chase ev'-ry cloud that would  
mit Freude be-schwingt fliegt der Tag uns vor-bei und haucht rings den Him-mel von

with joy on their wings the young moments shall fly and chase ev'-ry cloud that would  
mit Freude be-schwingt fliegt der Tag uns vor-bei und haucht rings den Him-mel von

*p*

dar-ken the sky,  
Schatten uns frei,

and chase ev'-ry cloud that would dar-ken the sky; with joy on their  
und haucht rings den Him-mel von Schatten uns frei; mit Freude be-

dar-ken the sky,  
Schatten uns frei,

and chase ev'-ry cloud that would dar-ken the sky;  
und haucht rings den Him-mel von Schatten uns frei;

wings the young moments shall fly  
*schwingt fliegt der Tag uns vor bei*

with joy on their  
*mit Freu-de be-*

wings the young moments shall fly  
*schwingt fliegt der Tag uns vor bei*

and chace ev' - ry  
*und haucht rings den*

and chace ev' - ry  
*und haucht rings den*

cloud that would dar - ken the sky,  
*Him - mel von Schatten uns frei,*

and chace,  
*und haucht,*

cloud that would dar - ken the sky,  
*Him - mel von Schatten uns frei,*

and chace,  
*und haucht,*

and chace ev' - ry cloud that would dar - ken the sky,  
 und haucht rings den Him - mel von Schatten uns frei,

and chace ev' - ry cloud that would dar - ken the sky,  
 und haucht rings den Him - mel von Schatten uns frei,

and chace ev' - ry cloud that would dar - ken the sky.  
 und haucht rings den Him - mel von Schatten uns frei.

and chace ev' - ry cloud that would dar - ken the sky.  
 und haucht rings den Him - mel von Schatten uns frei.

If  
 Schlägt

thou art but pre-sent my cares to be - guile, op - pression is soften'd and bon-dage will smile,  
*Arm uns im Ar-me am Her-zen das Herz, so trö-stet die Klä-ge, so lä-chelt der Schmerz,*

If Schlägt

thou art but pre-sent my cares to be - guile, op - pression is soften'd and bondage will smile,  
*Arm uns im Ar-me am Her-zen das Herz, so trö-stet die Klä-ge, so lä-chelt der Schmerz,*

op - pression is soften'd and bondage will smile, op -  
 so trö - stet die Klä-ge, so lä - chelt der Schmerz, so  
 op - pression is soften'd and bondage will smile, op -  
 so trö - stet die Klä-ge, so lä - chelt der Schmerz, so



pression is sof - tend and bondage will smile,  
 trö - stet die Fla - ge, so lä - chelt der Schmerz,  
 pression is sof - tend and bondage will smile,  
 trö - stet die Fla - ge, so lä - chelt der Schmerz,

and bondage will smile; if thou art but pre - sent my  
 so lä - chelt der Schmerz; schlägt Arm uns im Ar - me am  
 and bondage will smile; if thou art but pre - sent my  
 so lä - chelt der Schmerz; schlägt Arm uns im Ar - me am

cares to be - guile, op - pression is softend and bondage will smile,  
 Her - zen das Herz, so trö - stet die Fla - ge, so lä - chelt der Schmerz,  
 cares to be - guile, op - pression is softend and bondage will smile,  
 Her - zen das Herz, so trö - stet die Fla - ge, so lä - chelt der Schmerz,

op - pression is sof - tend and bon - dage will smile, op -  
 so trö - stet die Kla - ge, so lä - chelt der Schmerz, so

op - pression is sof - tend and bon - dage will smile, op -  
 so trö - stet die Kla - ge, so lä - chelt der Schmerz, so

con Rip.

pression is sof - tend and bon - dage will smile.  
 trö - stet die Kla - ge, so lä - chelt der Schmerz.

pression is sof - tend and bon - dage will smile.  
 trö - stet die Kla - ge, so lä - chelt der Schmerz.

## Recitativo.

Chelsias.  
(Basso.)

Lives there in Ba-by-lon so bless'd a pair? soft roll my age, un-known to pain or  
 O lebt in Ba-by-lon solch ed-z-les Paar? Dann flie-sset sanft das Al-ter mir da-

Continuo.

care: my vir-tuous daughter learnt the words of truth; to fear the Lord, I taught her pi-ous youth.  
 hin. Den Pfad der Tu-gend wan-delt treu mein Kind, und auf den Herrn ver-traut ihr frommes Herz.

## A tempo giusto.

Violino I.  
Oboe I.

senza Rip. per tutto.

Violino II.  
Oboe II.

Viola.

Chelsias.

Bassi.

PIANOFORTE.

## A tempo giusto.

Who fears the Lord, may  
 Wer Gott vertraut, der

dare — all foes, him safe — ly shrowds where e'er he goes, where e'er he goes;  
*rü - stet gut, er steht beschützt in treu-er Hut, in treu-er Hut;*

and when in battle fierce he glows, no sword, no dart shall harm  
*und stür-zet er in Kampfes-glut, kein Speer und Schwert ver-sehrt*

*senza Oboe.*

him, no, no sword, no dart, no sword, no dart shall harm  
*ihn, nein, kein Speer und Schwert, kein Speer, kein Schwert ver-sehrt*

*Tutti.*

*f* *Tutti.*

*p* *senza Oboe.*

*p* *senza Oboe.*

him, no dart shall harm  
ihn, kein Schwert ver-sehrt

him.  
ihn.

Who fears the Lord,  
Hör Gott ver-traut,

*Tutti, ma p*

*Tutti, ma p*

may dare all foes,  
der rü-stet gut,

him safely shrouds where  
er steht be-schützt in

e'er he goes;  
treu-er Hut;

and when in battle fierce he  
und stür-zet er in Kampfes-

*senza Oboe.*

*senza Oboe.*

glows, and when in battle fierce he  
glut, und stür-zet er in Kam-pfes-

glows, no sword, no dart shall harm  
glut, kein Speer, kein Schwert ver-sehrt

H.W. 1.

him, no sword, no dart shall harm  
ihn, kein Speer und Schwert versehrt

*Tutti.* *senza Oboe.*

*f* *Tutti.* *p* *senza Oboe.*

him.  
ihn.

Who fears the Lord,  
Wer Gott ver-traut,

may dare all foes,  
der rü-stet gut,

*Tutti, ma p*

*Tutti, ma p*

him safely shrouds  
erstecht beschützt

where e'er he goes;  
in treuer Hut;

and when in battle fierce he  
und stür-zet er in Kampfes-

glows, and when in battle fierce he  
glut, und stür-zet er in Kampfes-

senza Oboe.

senza Oboe.

glows, no sword, no dart, no sword, no dart shall harm  
 glut, kein Speer und Schwert, kein Speer, kein Schwert ver- seht

him, no sword, no  
 ihn, kein Speer, kein

**Tutti.**

**Tutti.**

dart shall harm him.  
 Schwert ver- seht ihn.

H.W.I.

*p* senza Oboe.

*p* senza Oboe.

The Lord's pro - tec - tion, the Lord's pro - tec - tion is a shield, which né'er to mor - tal force will  
 Wer mit dem Schil - de, wer mit dem Schild des Herrn sich schirmt, ob auch Ge - fahr ihn rings um -

*f* Tutti.

*f* Tutti.

*f*

yield; tho' mil - lions charge him in the field, yet nothing shall a - larm him,  
 thürmt, ob ihn der Fein - de Schaar um - stürmt, kein Leid, kein Harm be - schwert ihn,

senza Oboe.

*p* senza Oboe.

*p*

*p*

tho' millions charge him in the field, yet no - thing shall a - larm him, no - thing shall a -  
 ob ihn der Fein - de Schaar um - stürmt, kein Leid, kein Harm be - schwert, kein Leid, kein Harm be -



*Tutti.* *senza Oboe.*

*f* *Tutti.* *p* *senza Oboe.*

larm him,  
schwert ihn,

tho' millions charge him in the field,  
ob ihn der Fein - de Schaar um - stürmt,

tho' millions charge him in the  
ob ihn der Fein - de Schaar um -

field, yet no thing shall a - larm him.  
stürmt, kein Leid, kein Harm be - schwert ihn.

Who fears the Lord, may dare all foes,  
Wer Gott ver - traut, der rü - - stet gut,

*Tutti, ma p* *Tutti, ma p*

him safely shrowds where e'er he goes;  
er steht be - schützt in treu - er Hut;

and when in battle fierce he glows, and when in battle fierce he  
und stür - zet er in Kampfes - glut, und stür - zet er in Kampfes -

glows, no sword, no sword, no dart shall harm him.  
 glut, kein Speer, kein Speer und Schwert ver-sehrt ihn.

senza Oboe.

senza Oboe.

Who fears the Lord, may dare all foes, him safely shrowds where e'er he goes;  
 Her Gott ver-traut, der rü-stet gut, er steht be-schützt in treu-er Hut;

Tutti, ma *p*

Tutti, ma *p*

and when in battle fierce he glows, and when in battle fierce he glows, no sword, no dart, no  
 und stür-zet er in Kam-pfes glut, und stür-zet er in Kam-pfes - glut, kein Speer und Schwert, kein

senza Oboe.

senza Oboe.

sword, no dart shall harm  
Speer, kein Schwert ver - seht

Tutti.

Tutti.

— him, no sword, no dart shall harm him.  
— ihn, kein Speer, kein Schwert ver - seht ihn.

## Recitativo.

Joacim.  
Joachim.

A flame like mine, so faithful and so pure, shall to the length of latest time endure,  
Ein Herz wie diess, so rei-ner Lie-be voll, be-har-ret treu für al-le E-wigkeit.

for heav'n-born vir-tue doth the warmth in-spire, and smi-ling an-gels fan the god-like fire.  
Der Reiz der Unschuld zün-de-te diess Feu'r, und En-gel fä-cheln freundlich die-se Glut.

## Grazioso.

Violino I.

Violino II.

Joacim.  
Joachim.

Bassi.

PIANOFORTE.

senza Ripieni.

Grazioso.

When first I saw my love-ly maid, be-neath the ci-tron's shade, in  
Als sie zu-erst mein Aug'erblickt, in Un-schuldreiz ge-schmückt, hat

na-tive in-no-cence array'd, my heart be-came her prize, my heart be-came her prize,  
 sie mit Zauber mich berückt und mir das Herz ge-raubt, und mir das Herz ge-raubt,

my heart be-came her prize; when  
 und mir das Herz ge-raubt; als

first I saw my love-ly maid, be-neath the ci-tron's shade, my heart be-came, my  
 sie zuerst mein Aug' er-blickt, in Un-schuld-reiz ge-schmückt, hat sie mein Herz, hat

heart be-came her prize; when first I saw my love-ly maid, be-neath the ci-tron's shade, in  
 sie mein Herz ge-raubt; als sie zu-erst mein Aug' er-blickt, in Un-schuld-reiz geschmückt, hat

na - tive in - no - cence array'd, my heart be - came, my heart be - came her prize, — my  
 sie mit Zau - ber mich berückt und mir das Herz, und mir das Herz ge - raubt, — und

heart be - came her prize, my heart be - came, my heart be - came her prize, — my  
 mir das Herz ge - raubt, und mir das Herz, und mir das Herz ge - raubt, — und

*f* *con Ripieni.*  
 heart be - came her prize.  
 mir das Herz ge - raubt.

*Fine.* *p* *senza Ripieni.*  
 I gaz'd, I hugg'd, I  
 Mir lächel - te, mir schmeichelte, mir

*Fine.* *p*

H.W.A. *Fine.*

gaz'd, I hugg'd the plea - sing chain, could mor - tal breast from love re - frain? and  
 lächel - te, mir schmeichelte der Zau - ber - zwang, als mir ihr Blick die Brust durchdrang, mir

thou - sand vir - tues still main - tain the con - quest of her eyes; I  
 ih - re Hand die Fes - sel schlang, um stri - ckend Herz und Haupt, mir

gaz'd, I hugg'd the plea - sing chain, could mor - tal breast from love re - frain?  
 lächel - te, mir schmeichel - te der Zau - berzwang, als mir ihr Blick die Brust durchdrang.

Dal Segno.

Dal Segno.

## Recitativo.

Susanna.

Let me confess, I hear my praises sung with matchless pleasure by thy tuneful tongue;  
 Lass mich gestehn, ich hör' in deinem Lied mit Freud' und Wonne meines Namens Preis.

Continuo.

and ne'er this bosom felt the sharpen'd dart, till from your lips I caught the am'rous smart.  
 So traf auch damals mich der Lie - be Pfeil, als dein Ge - sang zum er - sten - mal mich pries.

H.W. 1.

Andante.

Violino I. *senza Ripieni.*

Violino II.

Viola.

Susanna.

Bassi.

PIANOFORTE.

Would custom bid the  
Wär' es bei Frauen

Andante.

melting — fair the purpose of her soul de- clare, I then had call'd you mine, mine,  
Brauch und — Fug, laut zu ge- stehn des Herzens Zug, so hätt' ich dich stets mein genannt, mein,

*con Ripieni.*

I then had call'd you mine,  
so nannl' ich dich nur mein,

I then had call'd you mine;  
so nannl' ich dich nur mein;



senza Ripieni.

would custom bid the melt\_ing fair the purpose of her soul de\_clare, I then had  
 wär'es bei Frauen Brauch und Fug, laut zu ge\_stehn des Herzens Zug, so nannt'ich

*p*

call'd you mine, mine, I then had call'd you mine, I then had call'd you  
 nur dich mein, mein, so nannt'ich dich nur mein, so nannt'ich dich nur

con Ripieni.

mine, I then had call'd you mine.  
 mein, so nannt'ich dich nur mein.

*f*

Fine.  
 Long  
 Lang

Fine.

Fine.

senza Ripieni.

ere the day our hands were ty'd and I be - came thy hap - - py bride at heav'n's e - ter - nal shrine,  
 vor dem Tag, der mich ge - traut an dei - ne Hand als dei - - ne Braut vor Got - tes heil'gem Schrein,

I then had call'd you mine;  
 da nann't ich dich nur mein;

long ere the day our hands were ty'd and I be -  
 lang' vor dem Tag, der mich ge - traut an deine

*p*

Violoncello. (col Basso.)

came thy happy bride at heav'n's e - ter - nal shrine, I then had call'd you mine, I then had call'd you mine.  
 Hand als deine Braut vor Got - tes heil'gem Schrein, da nann't ich dich nur mein, da nann't ich dich nur mein.

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

## Recitativo.

**Chelsias.**

Down my old cheeks the tears of transport roll, and balmy comfort o-pens on my soul;  
*Sieh, mei-nem Aug' ent-quillt die Freu-den-thrän' und träufelt Balsam in mein la-chend Herz.*

**Continuo.**

your wed-ded truth each wond'ring husband know, catch the bright pattern and with fondness glow;  
*Ja, eu-er Bund sei al-ler Gat-ten Preis, glanz-vol-les Vörbild, ih-res Nei-des werth;*

from thee, Su-san-na, may each wed-ded wife to faith con-nu-bial de-di-cate her life;  
*gleich dir, Su-san-na, wei-he je-des Weib ihr sorg-lich Le-ben sol-chem Treu-e-bund;*

peace crown'd with ro-ses on your slumbers wait, and joy-ous plenty guard the op'ning gate!  
*sanft fäch-le Frie-de eu-re Ruh' bei Nacht, mild läch-le Frohsinn euch, wenn ihr er-wacht!*

## Larghetto e mezzo piano.

con Rip., ma piano per tutto.

**Violino I.**

**Violino II.**

**Viola.**

**Chelsias.**

Peace, peace crown'd with ro-ses on your slumbers wait, peace crown'd with  
*Sanft, sanft fäch-le Frie-de eu-re Ruh' bei Nacht, sanft fäch-le*

**Bassi.**

**PIANOFORTE.**

Larghetto e mezzo piano.

ro - ses on your slumbers wait, and joyous plen - ty guard the op' - ning gate,  
 Frie - de eu - re Ruh' bei Nacht, mild lächle Frohsinn - euch, wenn ihr er - wacht,

and joyous plen - ty guard the op' - ning gate, and joyous plen -  
 mild lächle Froh - - - - - sinn euch, wenn ihr er - wacht, mild läch - le Froh - - - - -

- ty guard, joyous plen - ty guard the op' - ning gate!  
 - sinn euch, lächle Froh - sinn euch, wenn ihr er - wacht!

H.W.A.

## Recitativo.

Susanna.

Oh pi-ous Chelsias! thy pa-ter-nal care has taught my steps, to shun the gilded snare, where  
*O ed-ler Chelsias! dei-ne Vä-ter-hand hat mich ge-lehrt, der Fal-le zu ent-gehn, die*

Continuo.

er-ror lies conceal'd; too great my thanks to be in words express'd, reign thou the second in this grate-ful breast.  
*sünd'ge Ir-rung stellt; end-lo-sen Dank be-kennt dir dein Kind, sei stets der Zweite, der diess Herz beherrscht.*

Violino I. II. *Andante.*  
*senza Ripieni.* *p*

Susanna.

Bassi. *Andante.*

PIANOFORTE. *Andante.*

With  
*Wie*

out the swain's as-sid-uous care, how soon the sick-ly flow'r, de-priv'd of sun and cheering air, would  
*sinkt, wenn Pfl-e nicht sie nährt, der Blu-me kränkelnd Haupt, des lin-den Hauchs der Luft be-raubt, ver-*

with<sub>er</sub> in her bow'r,  
wel<sub>ket</sub> und ver<sub>seht</sub>,

how wie soon, how soon, how  
sinkt so bald der

soon the sick<sub>ly</sub> flow'r, de<sub>priv'd</sub> of sun, with<sub>out</sub> the swain's as<sub>sid</sub>uous care would<sub>der</sub>  
Blu<sub>me</sub> kränkelnd Haupt, wie sinkt so bald ihr Haupt, wenn Pfl<sub>e</sub>ge nicht sie nährt, ver<sub>seht</sub>

wither in her bow'r, how soon the sick<sub>ly</sub> flow'r would  
wel<sub>ket</sub> und ver<sub>seht</sub>, wie sinkt ihr kränkelnd Haupt ver<sub>seht</sub>

wither in her bow'r;  
welket und ver<sub>seht</sub>;

with<sub>out</sub> the swain's as<sub>sid</sub>uous care,  
wie sinkt, wenn Pfl<sub>e</sub>ge nicht sie nährt,

how soon the sick - ly flow'r, de - priv'd of sun, de -  
 der Blu - me kränkelnd Haupt, be - raubt der Luft, be -

priv'd of sun and cheer ing air, de -  
 raubt des lin - den Hauchs der Luft, des

priv'd of sun and cheer - ing air, would wither in her bow'r, how soon the sickly flow'r would  
 linden Hauchs der Luft beraubt, ver welket und ver - seht, wie sinkt der Blume Haupt ver -

with - er in her bow'r.  
 wel - ket und ver - seht.

*con Ripieni.*

*tr.* **Fine.** *senza Ripieni.*

Shall hu-man mind de-mand less pain than the  
 Und wär' des Men-schen See-le denn nicht der

**Fine.** *p*

**Fine.**

*p*

native of the plain, than the native of the plain? shall hu-man mind demand less pain than the  
 grössern Pfle-ge werth, nicht der grössern Pfle-ge werth? wär' Menschen-geist und See-le denn nicht der

na-tive of the plain? shall hu-man mind de-mand less pain, less pain than the  
 grössern Pfle-ge werth? und wär' die See-le denn, und wär' der Geist nicht der

na-tive of the plain? shall hu-man mind de-mand less pain, less pain than the  
 grössern Pfle-ge werth? und wär' die See-le denn, und wär' der Geist nicht der



na\_tive of the plain? shall hu-man mind demand, shall human mind demand less  
grössern Pfl\_e-ge werth? und wär'die See-le denn, und wär'die See-le denn nicht

pain than the na\_tive of the plain?  
werth, nicht der grö\_ssern Pfl\_e-ge werth?

*f* con Ripieni.

*tr.* Dal Segno.  $\text{\textcircled{S}}$

With  
*Wie*

*tr.* Dal Segno.  $\text{\textcircled{S}}$

Dal Segno.  $\text{\textcircled{S}}$

## Recitativo.

Joachim.  
Joachim.

Source of each joy, thou comfort of my life, my fair Su-sanna, my un-spot-ted wife!  
Quell je-der Lust, du meines Herzens Trost, mei-ne Su-sanna, mein ge-lieb-tes Weib!

Continuo.

a\_while I'm summond from the town a-way, yet think not long I'll from thy pre-sence stay.  
'aus dei-ner Nā-he ru-fet ei-ne Pflicht. mich heu-te weg, doch nicht auf lan-ge Zeit.

Mean-while bet thine each friend to en-ter-tain, with converse sweet make light their gall-ing chain;  
*Für die - se Frist sei du der Freunde Wirth, und sei ihr Trost in die - ser Ta - ge Noth;*

each true be - lie - ver shall be wel - come here, and nou - rish pi - ous hopes with - out a  
*dir sei will - kom - men je - der würd' - ge Gast und schei - de hoff - nungsreich und sor - gen -*

**Susanna.**

fear. In this a - lone with sor - row I o - bey; what joy have I, when Jo - a - cim's a -  
*frei. Mit Sor - ge nur ge - horch' ich dei - nem Wunsch; die Freu - de flicht mit dir hinweg von*

way? For - give the tears that trick - le from my eyes; be dumb my sor - rows and un - heard my  
*mir. Ver - zeih' es mir, dass mei - ne Thrä - ne fließt; mein Kummer schweige und mein Schmerz sei*

**Joacim.**  
Joachim.

sighs. Ere round the sphere the sun has urg'd his wain and six times rest - ed in the wes - tern  
*stumm. Eh' sie - ben - mal der Son - ne strah - lend Rund im fer - nen Westen sei - nen Lauf voll -*

**Susanna.**

main, depend you'll see your Jo - a - cim re - turn. Till then, Su - san - na, 'tis thy lot to mourn!  
*bracht, sei dess ge - wiss, siehst du mich wie - der hier. So lang? Su - san - na, ist der Gram dein Loos!*

**Larghetto.**

Violino I. *senza Rip.*

Violino II.

Joacim.  
Joachim.

Bassi.

PIANOFORTE.

**Larghetto.**

The pa-rent bird in search of food a-  
Das Vo-gel-paar, das Nah-rung sucht, ver-

while de-serts her cal-low brood, what tor-ments wring her anxious breast, lest some rude hand de-spoil her  
lässt die Brut in ban-ger Flucht; von Angst und Qual sind sie ver-zehrt, ob nicht ein Raub ihr Nest zer-

nest, stört, lest ob nicht ein Raub ihr Nest zer-stört, ob nicht ein Raub ihr Nest zer-stört.

nest, lest some rude hand de-spoil her nest, lest some rude hand de-spoil her nest.  
stört, ob nicht ein Raub ihr Nest zer-stört, ob nicht ein Raub ihr Nest zer-stört.

H.W.A.

The pa-rent bird in search of food a-while de-seris her  
 Das Vo-gel-paar, das Nah-rung sucht, ver-lässt die Brut in

cal-low brood, what tor-ments wring her anxious breast, lest some rude hand de-spoil her nest, what tor-ments  
 ban-ger Flucht; von Angst und Qual sind sie ver-zehrt, ob nicht ein Raub ihr Nest zer-stört, von Angst und

wring her anxious breast, lest some rude hand de-spoil her nest. The pa-rent bird in search of food  
 Qual sind sie ver-zehrt, ob nicht ein Raub ihr Nest zer-stört. . Das Vo-gel-paar, das Nah-rung sucht, ver-

while de-seris her cal-low brood, what tor-ments wring her an-xious breast, lest some rude hand de-  
 lässt die Brut in ban-ger Flucht; von Angst und Qual sind sie ver-zehrt, ob nicht ein Raub ihr

## Adagio.

spoil her nest, what torments wring her anxious breast, lest some rude hand de-spoil her  
*Nest zer-stört, von Angst und Qual sind sie ver-zehrt, ob nicht ein Raub ihr Nest zer-*

## Adagio.

nest-stört. But Doch  
Fine.<sup>p</sup>  
Fine.

when she home-wards does re-pair and finds each flutt'ring in-fant there, the joy she  
*fin-den sie, zu-rück-ge-kehrt, die Jun-gen flat-ternd, un-ver-sehrt, ihr jauch-zend*

Feels my soul ex-plain, when next my fair I greet a-gain.  
*Glück lies mir im Blick, kehrt ich, o Trau-te, dir zu-rück!*

But when she home\_wards does re\_pair and finds each fluttring in\_sant there, the joy she  
*Doch fin - den sie, zu - rück\_ge\_kehrt, die Jun - gen flatternd, un\_ver - sehrt, ihr jauchzend*

feels my soul explain, when next my fair I greet a - gain.  
*Glück lies mir im Blick, kehr' ich, o Trau - te, dir zu - rück!*

*tr.* *tr.* **Dal Segno. §**  
*The Dus*  
**Dal Segno. §**  
**Dal Segno.**

**Susanna.** **Recitativo.**

On Jo - a\_cim may ev' ry joy at\_tend, at once a husband, lo\_ver and a friend.  
*O Theuerster! sei je\_de Freu\_de dein auf dei\_nem We\_ge, süs\_ser, lie\_ber Freund!*

**Continuo.**

## Recit. accomp.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Susanna.

Bassi.

PIANOFORTE.

What means this weight that in my bosom lies, what mean these shades that  
*Wie liegt es bang und schwer auf meiner Brust! Was soll der Schatten, der*

swim before my eyes? if ought prophetic in this breast I feel, portending good, oh quick the same re-  
*mir vorm Auge schwimmt? Ist's ei - ne Ahnung, die sich in mir regt und Glück ver - heisst, er - fül - le sie sich*

veal; let Jo-a-cim my husband find it all, if bad, on me a-lone the danger fall.  
*schnell an Jo-a-chim, an meinem theuren Freund; wenn nicht, so fall auf mich allein das Leid!*

## Largo e mezzo piano.

Violino I.

Violino II.

Viola I.

Viola II.

Susanna.

Bassi.

PIANOFORTE.

Bending to the throne of glo - ry,  
Be\_tend vor dem Thron der Gna - de,

Largo e mezzo piano.

bending to the throne of glo - ry,  
be\_tend vor dem Thron der Gna - de,

this a\_lone, great God, I  
fleh ich, Herr, um die - se

grave, let me in - nocent be -  
Huld: lass mich auf dem letzten

fore you rise from the de - vouring  
Pfa - de vor dich tre - ten oh - ne

grave,  
Schuld,

from the de - vour - - ing  
vor dich oh - - ne

H.W.V.



grave; this a - lone, great God, I crave, this a - lone, great God, I crave, let me in - no - cent be -  
 Schuld; fleh ich, Herr, um die - se Huld, fleh ich, Herr, um die - se Huld: lass mich auf dem letz - ten

6 7 6 7 6 6

fore you rise from the de - vouring grave, rise from the de - vouring grave, from the de - vour - ing grave!  
 Pfa - de vor dich tre - ten oh - ne Schuld, vor dich tre - ten oh - ne Schuld, vor dich oh - ne Schuld!

6 7 6

con Rip.

ma piano.

If thy will is now re - qui - ring that I  
 Wär es dann dein heil - ger Wil - le, dass ich

Fine.

H.W. 1. Fine.

con Rip..ma pianissimo.

dye be-fore my time, that I  
ster-be vor der Zeit, dass ich

dye be-fore my time, all my  
ster-be vor der Zeit, halt' ich

long-ing souls de-si-ring is to  
dir in De-muth stil-le, dir er-

con Rip..ma piano.

fall without a crime,  
ge-ben, dir be-reit,

is to fall without a crime.  
dir-er-ge-ben, dir be-reit.

senza Rip.

Bending to the throne of glo-ry, this a-  
Be-tend vor dem Thron der Gna-de, fleh' ich

Dal Segno.

H.W. 1.

Dal Segno.



*P senza Rip.*

op - press'd,  
ter - drückt,

long — be op - press'd,  
lang' — un - ter - drückt,

shall ne - ver long  
wird nimmer lang'

shall be op - press'd,  
nie un - ter - drückt,

shall ne - ver long  
wird nimmer lang'

shall ne - ver long  
wird nimmer lang'

shall be op - press'd,  
nie un - ter - drückt,

shall ne - ver  
wird nimmer

long — be  
lang' — un -

vir - tue  
Un - schuld

vir - tue shall ne - ver  
Un - schuld wird nimmer

be oppress'd,  
un - terdrückt,

long — shall ne - ver  
lang' — wird nimmer

shall ne - ver long,  
wird nimmer lang;

shall ne - ver long,  
wird nimmer lang;

shall ne - ver long,  
wird nimmer lang;

shall ne - ver  
wird nim - mer

long, — shall ne - ver  
lang; — wird nimmer

long, — shall ne - ver  
lang; — wird nimmer

long — shall be op - press'd,  
lang' — nie un - ter - drückt,

long — shall ne - ver  
lang' — wird nimmer

vir - tue shall ne - ver  
Un - schuld wird nimmer

op - press'd,  
ter - drückt,

vir - tue,  
Un - schuld,

vir - tue shall ne - ver  
Un - schuld wird nim - mer

H.W.1.

*f* *con Rip.* *tr.*

long be oppress'd;  
lang' un-terdrückt;

long be oppress'd;  
lang' un-terdrückt;

long be oppress'd;  
lang' un-terdrückt;

long be oppress'd;  
lang' un-terdrückt;

soon ev'-ry sor-row shall be redress'd,  
aus Leid er-*steht* sie froh und beglückt,

soon ev'-ry sor-row shall be redress'd,  
aus Leid er-*steht* sie froh und beglückt,

soon ev'-ry sor-row shall be redress'd,  
aus Leid er-*steht* sie soon ev'-ry  
aus Leid er-*steht* sie aus Leid er-

soon ev'-ry sor-row shall be re-  
aus Leid er-*steht* sie soon ev'-ry sor-row shall be re-  
aus Leid er-*steht* sie froh und be-

H.W. 1.









be long op - press'd; soon ev' - ry sor - row shall be redress'd, soon ev' - ry  
 un - ter - drückt; aus Leid er - steht sie froh und beglückt, aus Leid er -

ne - ver be long op - press'd; soon ev' - ry sor - row, ev' - ry sor - row shall be re -  
 nimmer lang' un - ter - drückt; aus Leid er - steht sie, ja er - steht sie froh und be -

ne - ver be long op - press'd; soon ev' - ry sor - row shall be re - dress'd, shall be re -  
 nimmer lang' un - ter - drückt; aus Leid er - steht sie froh und be - glückt, froh und be -

ne - ver be long op - press'd; soon ev' - ry sor - row shall be re -  
 nimmer lang' un - ter - drückt; aus Leid er - steht sie froh und be -

sor - row, soon ev' - ry sor - row, soon ev' - ry sorrow shall be redress'd,  
 steht sie, aus Leid er - steht sie, aus Leid er - steht sie, er - steht beglückt,

dress'd, shall be re - dress'd, shall be re - dress'd, shall be re - dress'd, shall be re -  
 glückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, froh und be -

dress'd, shall be re - dress'd, shall be re - dress'd, shall be re - dress'd, shall be re -  
 glückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, froh und be -

dress'd, shall be re - dress'd, shall be re - dress'd, shall be re - dress'd, shall be re -  
 glückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, froh und be -

soon ev' - ry sor - row, soon ev' - ry sor - row, soon ev' - ry sor - row, soon ev' - ry sor - row,  
 aus Leid er - steht sie, aus Leid er - steht sie, aus Leid er - steht sie, aus Leid er - steht sie,

shall be re-dress'd, shall be re-dress'd, shall be re-dress'd, shall be re-dress'd,  
 froh und be-glückt, froh und be-glückt, froh und be-glückt, froh und be-glückt,  
 dress'd, shall be re-dress'd, shall be re-dress'd, shall be re-dress'd, shall be re-dress'd,  
 glückt, froh und be-glückt, glückt, froh und be-glückt, glückt, froh und be-glückt, glückt, froh und be-glückt,  
 shall be re-dress'd, shall be re-dress'd, shall be re-dress'd, shall be re-dress'd,  
 froh und be-glückt, froh und be-glückt, froh und be-glückt, froh und be-glückt,  
 soon ev-ry sor-row, soon ev-ry sor-row, soon ev-ry sor-row, soon ev-ry sor-row,  
 aus Leid ersteht sie, aus Leid ersteht sie, aus Leid ersteht sie, aus Leid ersteht sie,  
 shall be re-dress'd, shall be re-dress'd, shall be re-dress'd, shall be re-dress'd,  
 froh und be-glückt, froh und be-glückt, froh und be-glückt, froh und be-glückt,

dress'd, glückt, Vir-tue Un-schuld shall ne-ver long, wird nimmer lang, shall ne-ver long, wird nimmer lang,  
 be re-dress'd, be-glückt, Vir-tue Un-schuld shall ne-ver long, wird nimmer lang, long be op-press'd, lang un-ter-drückt,  
 be re-dress'd, be-glückt, Vir-tue Un-schuld shall ne-ver long, wird nimmer lang, long be op-press'd, lang un-ter-drückt,  
 shall be re-dress'd, froh und be-glückt, Vir-tue Un-schuld shall ne-ver long, wird nimmer lang, long, shall ne-ver long, wird nimmer lang,  
 senza Rip. senza Rip.

— shall be op - pressd,  
— nie un - ter - drückt,

shall ne - ver long  
wird nim - mer lang'

be op - pressd;  
un - ter - drückt;

— shall ne - ver long,  
— wird nimmer lang;

shall ne - ver long  
wird nim - mer lang'

be op - pressd;  
un - ter - drückt;

shall ne - ver long be op - pressd,  
wird nimmer lang' un - ter - drückt,

shall ne - ver long be op - pressd;  
wird nim - mer lang' un - ter - drückt;

long lang' shall be op - pressd,  
nie un - ter - drückt,

shall ne - ver long be op - pressd;  
wird nim - mer lang' un - ter - drückt;

soon ev - ry sor - row  
aus Leid er - steht sie

shall be re - dressd,  
froh und be - glückt,

shall be re - dressd, shall be re -  
froh und be - glückt, froh und be -

soon ev - ry sor - row,  
aus Leid er - steht sie,

soon ev - ry sor - row  
aus Leid er - steht sie

shall be re - dressd, shall be re -  
froh und be - glückt, froh und be -

soon ev - ry sor - row  
aus Leid er - steht sie

shall,  
froh,

shall be re - dressd, shall be re -  
froh und be - glückt, froh und be -

soon ev - ry sor - row  
aus Leid er - steht sie

shall be re - dressd, shall be re -  
froh und be - glückt, froh und be -

dressd, soon ev' - ry sor - row shall, shall be re - dressd, shall be re - dressd, soon  
 glückt, aus Leid er - steht sie froh, froh und be - glückt, froh und be - glückt, aus  
 dressd, shall be re - dressd, shall be redressd, shall be re - dressd, shall be re - dressd, soon  
 glückt, froh und be - glückt, froh und beglückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, aus  
 dressd, soon ev' - ry sor - row be re - dressd, shall be re - dressd, shall be re - dressd, shall be redressd, soon  
 glückt, aus Leid er - steht sie froh be - glückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, froh und beglückt, aus  
 dressd, shall be re - dressd, shall be re - dressd, shall be re - dressd, shall be redressd, shall be re -  
 glückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, froh und be - glückt, froh und beglückt, froh und be -

ev' - ry sor - row shall be re - dressd, soon ev' - ry sor - row shall be re - dressd.  
 Leid er - steht sie froh und be - glückt, aus Leid er - steht sie froh und be - glückt.  
 ev' - ry sor - row shall be re - dressd, soon ev' - ry sor - row shall be re - dressd.  
 Leid er - steht sie froh und be - glückt, aus Leid er - steht sie froh und be - glückt.  
 ev' - ry sor - row shall be re - dressd, soon ev' - ry sor - row shall be re - dressd.  
 Leid er - steht sie froh und be - glückt, aus Leid er - steht sie froh und be - glückt.  
 dressd, soon ev' - ry sor - row, soon ev' - ry sor - row shall be re - dressd.  
 glückt, aus Leid er - steht sie, aus Leid er - steht sie froh und be - glückt.

H.W. 1.

## Recit. accomp.

Violino I. *senza Rip. per tutto.*

Violino II.

Viola.

I<sup>st</sup> Elder.  
Erster Richter.  
(Tenore.)

Bassi.

PIANOFORTE.

Tyrannic love! I feel thy cruel dart,  
O her-be Pein! wie schmerzt der Lie-be Pfeil!  
nor age protects me  
Nicht schützt das Al-ter

from the burning smart.  
mich vor ih-rer Qual.

What,  
Wie?

seat-ed with the el-ders of the land to guide stern  
zu dem Rath der Ael-te-sten ge-sellt,  
des Rechts zu

jus-tice' un-re-lent-ing hand, shall I sub-mit, shall I sub-mit to feel the raging  
pfle-gen ü-ber all das Land, soll ich ge-beugt, soll ich be-siegt mich sehn von ih-rer

fires?  
*Glut?*

Youth pleads a warrant for his hot de- sires;  
*Ha! wie ver-wandelt wallt in mir das Blut!*

but when the blood should  
*Wie in der Ju-gend-*

*p*

scarce attempt to flow,  
*blü-te er-ster Zeit*

I feel the purple torrents fiercely glow.  
*fühl ich die Purpur-ströme in mir glühn.*

Love conquers all; a-  
*Ja, Al-les weicht, ich*

las! I find it so,  
*fühls, der Lie-be Macht!*

bear me re-sist-less down the ra-pid tide,  
*Ha! wil-len los reisst mich die Flut da-hin,*

no faithful pi-lot shall my vessel guide, no friendly star her gen-tle light sup-  
 kein treu-er Steyrer lenket meinen Kahn, kein günstger Stern verleiht mir mil-des

plies, but pitch-y clouds in-volve the darken'd skies, the tempest  
 Licht; nein, schwarze Nacht senkt Dun-ke! um mich her, es heult der

howls, the foaming sur-ges roar, while I, un-hap-py! quit the sa-fer shore.  
 Sturm, die Wél-le schäumt em-por, da ich mich wa-ge non dem si-chern Strand.

## Larghetto.

Violino I. II. *senza Ripieni.*

I<sup>st</sup> Elder.  
Erster Richter.

Bassi.

PIANOFORTE.

Ye verdant hills, ye balmy vales, bear witness of my pain, how  
Ihr grünen Au'n, du würzig Thal, vom Sil-ber-quell durch rauscht, wie

oft have Shin-ar's flow'ry dales been taught my am'rous strain! The wounded oaks in yonder  
habt ihr mich und mei-ne Qual so oft, so oft be-lauscht! The Den wun-den Ei-chen in dem

grove re-tain the name of her I love, the wounded oaks of yon-der grove re-tain the  
Hain grub ich der Lieb-sten Namen ein, den wun-den Ei-chen in dem Hain grub ich der



con Ripieni.

name of her I love.  
Liebsten Namen ein.

Strofa 2da In vain labt  
Strofa 3da Oh, sweetest schönste

2.  
In vain would age his ice bespread  
To numb each gay desire,  
Tho' sevnty winters hoar my head  
My heart is still on fire;  
By mossy fount and grot I rove  
And gently murmur songs of love.

2.  
Mir labt der Friede dieser Flur  
Mit Frieden nicht die Brust,  
Die Lust am Sang erweckt mir nur  
Am Schmerze neue Lust;  
Die Quelle murmelt düstern Klang's  
Die Trauerweise meines Sang's.

3.  
Oh, sweetest of thy lovely race,  
Unveil thy matchless charms;  
Let me adore that angel's face,  
And die within thy arms:  
My ceaseless pangs thy bosom move  
To grant the just returns of love.

3.  
O schönste Zier der Schönsten du,  
Entschleire deinen Reiz,  
Wend' huldvoll mir dein Antlitz zu,  
Den süßen Trost des Leid's.  
O lass mich ruhn in deinem Arm  
Von allem Gram und-allem Harm.

II<sup>d</sup> Elder.  
2<sup>r</sup> Richter.  
(Basso.)

Recitativo.

Say is it fit that age should drop his pride to sooth and fondle at a wo-man's  
Kann es geschehn, dass Alter sich so ver-gisst, um noch zu tändeln nach der Wei-ber

Continuo.

side? was it for this the faith-ful spoke my fame, nor fear'd in-justice, when they heard my  
Gunst? War es um diess, dass man mich eh-rend pries, auf Recht ver-trauend, wo mein Nam' er-

name? now ap-pro-ba-tion shall with-draw her praise, and dark re-proach at-tends my set-ting  
klang? Nun wird mir Eh-re ih-ren Preis ent-ziehn, und Schmach um-hüllt die künft'gen Ta-ge

I<sup>st</sup> Elder.  
1<sup>r</sup> Richter.

days. Hail, rev'rend Brother! by that pen-sive face, me-thinks, some long dis-pu-ted du-bious  
mir. Heil dir, mein Bruder! Dei-ne Fal-ten-stirn er-wägt, so scheint es, ei-nen schweren

II<sup>d</sup> Elder.  
2<sup>r</sup> Richter.

case waits the de - ci - sion of your blameless tongue. Who judge too rashly, will be of - ten  
*Fall,* *der auf Ent - scheidung* *dei - nes Spru - ches* *harrt?* *Ein ra - sches* *Urtheil geht nicht sel - ten*

I<sup>st</sup> Elder.  
1<sup>r</sup> Richter.

wrong; Then tell your friend, why thus you thoughtful stand, purse your arch'd brow and cross each fold - ed  
*fehl.* *So sa - ge* *mir, wa - rum so ernst du* *standst, fin - ste - ren* *Blicks und mit ge - kreuztem*

II<sup>d</sup> Elder.  
2<sup>r</sup> Richter.

hand? Suppose 'twere love, couldst thou prescribe a cure? A - las! I can not, I those pangs en -  
*Arm?* *Wie, wenn ich* *liebte? Weisst du da - ge - gen* *Rath? Nicht ich, in* *Wahrheit. Rathlos bin ich*

I<sup>st</sup> Elder.  
1<sup>r</sup> Richter.

dure; the shafts that fly from fair Su - san - na's eyes - wound the grave statesman and un - man the  
*selbst. Fürwahr, der* *Strahl aus schön Su - san - na's* *Aug' ir - ret den* *Wei - sen* *und entneret den*

wise; her beauteous image fills up all my heart; ist for her charms you like - wise feel the  
*Helden. Ihr hol - des* *Bildniss* *fül - let ganz mein* *Herz. Ist es ihr* *Reiz, der dich auch so be -*

II<sup>d</sup> Elder.  
2<sup>r</sup> Richter.

smart? Yes, 'tis her beauty like a ma - gick spell that fires my blood, and bids my years re -  
*wegt? Ja, ih - re* *Schönheit* *wie ein Zau - ber -* *spruch* *hat mich ver -* *zückt und reisst mich ganz da -*

bell; love, frantick love does all this ho - som rule, to its hot rage, the burn - ing dog - star's cool.  
*hin. Wahn, blinder* *Wahn* *berückt mir mei - nen* *Geist, - und mei - ne* *Brust durchlo - dert hei - sse* *Glut.*

*senza Ripieni.  
staccato*

Violino I. II.

II<sup>d</sup> Elder.  
2<sup>f</sup> Richter.

Bassi.

PIANOFORTE.

*un poco piano*

The oak that for a thousand years, that  
Die Eiche, die ein Jahrtausend stand, die

for a thousand years with stood the tempest's might, like me the dart-ed lightning fears  
ein Jahrtausend stand in wil-der Stürme Wuth, sie scheut gleich mir des Bli-tzes Brand

*con* Fagotti.

and flames with sud - den light;  
und flammt in jü - her Glut;

Tutti Bassi.

senza Fag  
the oak that  
die Ei-che, die

for a thousand years, that for a thousand years, like me the dart-ed lightning fears and  
ein Jahrtausend stand, die ein Jahrtausend stand, sie heut gleich mir des Bli-tzes Brand und  
con

Fagotti.  
flames, and flames with sud-den light.  
flammt, und flammt in jä-her Glut.  
Tutti Bassi.

senza Fag.

Curst be the day,  
*Fluch sei dem Tag,*

curst be the day,  
*Fluch sei dem Tag*

and  
*und*

curst the fa-tal hour, that  
*Fluch der Stunde Schlag, die*

brought my age in - to a woman's pow'r;  
*mich ge-bracht in ei-nes Wei-bes Macht!*

curst be the day, and curst the fa-tal hour,  
*Fluch sei dem Tag und Fluch der Stunde Schlag,*

that brought my age in -  
*die mich ge-bracht in*

to a woman's pow'r;  
*ei-nes Wei-bes Macht!*

curst be the day,  
*Fluch sei dem Tag,*

curst be the day, and curst the fa-tal hour, and  
*Fluch sei dem Tag und Fluch der Stunde Schlag, und*

curst the fa - tal hour, that brought my age in - to a wo - man's pow'r, that brought my  
*Fluch der Stunde Schlag, die mich ge - bracht in ei - nes Wei - bes Macht, die mich ge -*

*con Ripieni.*

**Adagio.**

age in - to a wo - man's pow'r.  
 bracht in ei - nes Wei - bes Macht!

**Adagio.**

**Recitativo.**

**1<sup>st</sup> Elder.**  
**1<sup>st</sup> Richter.**

Ye wing - ed gales, con - vey these whisp'ring sighs, and tell Su - san - na, that her lo - ver  
*Beschwingte Luft, o klag' ihr mei - nen Schmerz! Verkünd' ihr treulich, wie ich schmachte*

**Continuo.**

dies, but soft - ly murmur when you speak my name, un - fold my passion, but con - ceal my shame.  
*hier; doch lis - ple lei - se, wenn du mich ihr nennst, von mei - ner Lie - be, nicht von mei - ner Schmach!*

**II<sup>d</sup> Elder.**  
**2<sup>f</sup> Richter.**

See, where a-round the quiv'ring poplars twine the rud.dy. elusters of the mantling vine, the charmer  
 Sieh! dort, wo um die Zit-ter-pap-pel rankt der schlanken Re-be dicht um-hül-lend Laub, ge-wahr'ich

sits. With wing-ed haste we'll fly, and close con- ceald from ev'-ry search-ing  
 sie! Lass uns in Ei-le hin und, wohl ver- steckt vor je-dem Spü-her-

eye a-wait our time; then rush up-on the fair, force her to bliss, and cure our wild de-spair.  
 aug; er-lau-schen dort die Gunst des Au-gen-blicks, ob uns vielleicht die Huld des Glü-ckes lacht!

**Violino I. II.**  
**I<sup>st</sup> Elder.**  
**1<sup>f</sup> Richter.**  
**Bassi.**  
**PIANOFORTE.**

*Andante.*  
senza Rip. per tutto.

When the trum-pet sounds to  
 Wenn die Schlachtrom-pe - - - te

arms, klingt, will the ling'ring soldier stay?  
 wird der Krieger zaudernd stehn?

when the Nymph dis - plays her charms, who the call will dis - o - bey, who the call  
 wenn dir die Si - re - ne singt, wirst dem Sang du wider - stehn, wirst dem Sang

will dis - o - bey?  
 du wi - der - stehn?

When the trum - pet sounds to arms, will the ling'ring soldier stay,  
 Wenn die Schlachttrom pe - - - te klingt, wird der Krieger zaudernd stehn,



will the lingring soldier stay? when the Nymph dis - plays her charms, when the  
 wird der Krieger zaudernd stehn? wenn dir die Si - re - ne singt, wenn dir

Nymph dis - plays her charms, who the call will dis - o - bey, who will the call  
 die Si - re - ne singt, wirst dem Sang du wider - stehn, wer wird dem Sang

dis - o - bey, who, who the call will dis - o - bey, who will  
 wi - der - stehn, wer, wer wird dem Sang wider - stehn, wer, wer

dis - o - bey the call, who the  
 wi - der - stehn dem Sang, wirst dem

con Ripieni.

call will dis-o-bey?  
Sang du wi-der-stehn?

Age and dig-ni-ty in vain  
Stand und Al-ter warnt umsonst

loud-ly thunder in my ear  
mit dem Schrecken mich der Reu;  
from the horrid act re-frain,  
von dem Wagniss ab-zu-stehn,  
love for-bids my soul to  
Lie-be wehrt mir Furcht und

senza Rip.

fear, Scheu;  
love for-bids, Lie-be wehrt,  
love for-bids, Lie-be wehrt,  
love for-bids my soul to.  
Lie-be wehrt mir Furcht und fear.  
Scheu. Age and Stand und

dig-ni-ty in vain loud-ly thunder in my ear from the hor-rid act re-frain, love for-  
*Al-ter warn't umsonst mit dem Schrecken mich der Reu; von dem Wag-niss ab-zu-stehn, Lie-be*

*con Ripieni.*  
 bids, love for- bids my soul to fear. When the trum-  
*wehrt, Lie-be wehrt mir Furcht und Scheu. Wenn die Schlacht-*

*senza Ripieni.*  
 pet- sounds to arms, will the ling'ring soldier stay? when the  
*trom- pe - - - te klingt, wird der Krieger zaudernd stehn? wenn dir*

Nymph dis- plays her charms, who the call will  
*die Si- re- ne singt, wirst dem Sang du*

con Ripieni.

dis - o - bey? wil - der - stehn? Age - and dig - ni - ty in vain loud - ly  
Stand - und Al - ter warnt um - sonst . mit dem

senza Ripieni.

thunder in my ear from the hor - rid act re - frain, from the horrid act refrain, love, love for  
Schrecken mich der Reu; von dem Wagniss ab - zu stehn, von dem Wagniss ab - zustehn, mir weh - ret

con Rip.

bids, love for - bids my soul to fear, love for - bids, love for - bids my soul to fear.  
Liebe, Lie - be wehrt mir Furcht und Scheu, Lie - be wehrt, Lie - be wehrt mir Furcht und Scheu.

CHORUS. CHOR.

Grave.

Violino I. *con Ripieni.*

Violino II.

Viola.

Oboe I.

Oboe II.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

PIANOFORTE.

Grave.

Heav'n be - holds their guile, and for - bears his wrath a - while, and for bears his wrath a - while.  
 Herr kennt ih - re List und ge - wäht ihr kur - ze Frist, und ge wäht ihr kur - ze Frist.

Heav'n be - holds their guile, and for - bears his wrath a - while, and for bears his wrath a - while.  
 Herr kennt ih - re List und ge - wäht ihr kur - ze Frist, und ge wäht ihr kur - ze Frist.

Heav'n be - holds their guile, and for - bears his wrath a - while, and for bears his wrath a - while.  
 Herr kennt ih - re List und ge - wäht ihr kur - ze Frist, und ge wäht ihr kur - ze Frist.

Heav'n be - holds their guile, and for - bears his wrath a - while, and for bears his wrath a - while.  
 Herr kennt ih - re List und ge - wäht ihr kur - ze Frist, und ge wäht ihr kur - ze Frist.

II.W.1.

Andante.

senza Ripieni.

Violoncello. Tutti.

Andante.

Yet his bolt shall quick - ly fly,  
Doch dann, und mit Bli - tzeſeil,

Yet his bolt shall quick - ly fly,  
Doch dann, und mit Bli - tzeſeil, yet doch

Yet his bolt shall quick - ly fly,  
Doch dann, und mit Bli - tzeſeil, shall quickly fly,  
mit Bli - tzeſeil,

Yet his bolt shall quick - ly fly,  
Doch dann, und mit Bli - tzeſeil,

shall quickly fly, yet his bolt shall quick - ly fly dart - ed thro' the flam - ing  
 mit Blitzeil, doch dann, und mit Bli - tzes - eil flammt her - ab sein Ra - che -

his bolt shall quick - ly fly  
 dann, und mit Bli - tzes - eil

shall quickly fly dart - ed thro' the flam - ing sky,  
 mit Blitzeil flammt her - ab sein Ra - che - pfeil,

shall quickly fly, shall quickly fly dart - ed thro' the flam - ing sky, his bolt shall quick - ly  
 mit Blitzeil, mit Blitzeil flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, doch dann mit Bli - tzes -

sky, dart - ed thro' the flam - ing sky, his bolt shall  
 pfeil, flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, doch dann mit

dart - ed thro' the flam - ing sky, yet his bolt shall quick - ly fly dart - ed thro' the flam - ing  
 flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, doch dann, und mit Bli - tzes - eil flammt her - ab sein Ra - che -

yet his bolt shall quick - ly fly dart - ed thro' the flam - ing  
 doch dann, und mit Bli - tzes - eil flammt her - ab sein Ra - che -

fly, shall quick - ly fly, yet his bolt shall quick - ly fly dart - ed thro' the flam - ing  
 eil, mit Bli - tzes - eil, doch dann, und mit Bli - tzes - eil flammt her - ab sein Ra - che -

H.W. 1.

quick-ly fly, shall quick-ly fly, shall quick-ly fly, shall quick-ly fly, shall quick-ly fly,  
*Bli-tzes-eil, mit Bli-tzes-eil, mit Bli-tzes-eil, mit Bli-tzes-eil, mit Bli-tzes-eil, mit Bli-tzes-eil,*  
 sky, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed,  
*pfeil, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met,*  
 sky, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed, dart-ed,  
*pfeil, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met, flam-met,*  
 sky, dart-ed thro' the flam Ra - - - - -  
*pfeil, flammt her-ab sein Ra - - - - -*

*con Ripieni.*  
 flam Ra - - - - - ing sky, yet doch  
*Ra - - - - - che-pfeil, doch*  
 dart-ed thro' the flam-ing sky, yet his bolt shall quick-ly, shall  
*flammt herab sein Ra-che-pfeil, doch dann, und mit Bli-tzes-eil,*  
 dart-ed thro' the flam-ing sky, yet his bolt shall quick-ly, shall  
*flammt herab sein Ra-che-pfeil, doch dann, und mit Bli-tzes-eil,*  
 - - - - - ing sky, yet his bolt shall quick-ly, shall fly,  
*che-pfeil, doch dann, und mit Bli-tzes-eil,*



his bolt shall quick - ly fly, shall quick - ly fly, yet his bolt shall quick - ly fly,  
dann, und mit Bli - tzes - eil, mit Bli - tzes - eil, doch dann, und mit Bli - tzes - eil;

fly, yet doch his bolt shall quick - ly fly, his bolt shall quick - ly fly  
eil, doch dann, und mit Bli - tzes - eil, doch dann mit Bli - tzes - eil

yet doch his bolt shall quick - ly fly, his bolt shall quick - ly fly  
doch dann mit Bli - tzes - eil, doch dann mit Bli - tzes - eil

his doch bolt shall quickly fly, shall quick - ly fly, shall quick - ly  
flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, flam - met, mit Bli - tzes - eil, mit Bli - tzes - eil, mit Bli - tzes - eil;

dart - ed thro' the flaming sky, dart - ed, dart - ed, dart - ed,  
flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, flam - met, flam - met, flam - met,

dart - ed thro' the flaming sky, dart - ed, dart - ed, dart - ed,  
flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, flam - met, flam - met, flam - met,

dart - ed thro' the flaming sky, dart - ed thro' the flam  
flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, flam - met, Ra

H.W.1.

fly dart - ed thro' the flam - ing sky, dart - ed  
 eil' flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, flam - met,

dart - ed, dart - ed thro' the flam - ing sky, dart - ed  
 flam - met, flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, flam - met,

dart - ed, dart - ed thro' the flam - ing sky, dart - ed  
 flam - met, flammt her - ab sein Ra - che - pfeil, flam - met,

ing sky, dart - ed  
 che - pfeil, flam - met,

senza Ripieni.

thro' the flaming sky, yet his bolt shall  
 flammt sein Ra - che - pfeil, doch dann, und mit

thro' the flaming sky, yet his holt shall quick - ly fly, his bolt shall  
 flammt sein Ra - che - pfeil, doch dann, und mit Bli - tzes - eil', doch dann mit

thro' the flaming sky, yet his holt shall quick - ly fly, his bolt shall  
 flammt sein Ra - che - pfeil, doch dann, und mit Bli - tzes - eil', doch dann mit

thro' the flaming sky, yet his bolt shall  
 flammt sein Ra - che - pfeil, doch dann, und mit

quick - - ly fly      dart - ed thro' the flaming      sky,      dart - ed,      dart - ed thro' the flaming  
*Bli - - tzes - eil'*      *flammt her - ab sein Ra - che -*      *pfeil, flam - met, flammt her - ab sein Ra - che -*

quick - - ly fly      dart - ed,      dart - ed,      dart - ed,  
*Bli - - tzes - eil'*      *flam - met, flam - met, flam - met,*

quick - - ly fly      dart - ed,      dart - ed thro' the flaming      sky,      dart - ed,  
*Bli - - tzes - eil'*      *flam - met, flammt her - ab sein Ra - che -*      *pfeil, flam - met,*

quick - - ly fly, his      bolt shall quick - ly      fly, shall quick - ly      fly  
*Bli - - tzes - eil', doch*      *dann mit Bli - tzes -*      *eil', mit Bli - tzes -*      *eil'*

*con Ripieni.*

sky, dart - ed,      dart - ed,      dart - ed,      dart - ed thro' the      flam -  
*pfeil, flam - met, flam - met, flam - met, flammt her - ab sein Ra -*

dart - ed,      dart - ed,      dart - ed,      dart - ed thro' the      flam -  
*flam - met, flam - met, flam - met, flammt her - ab sein Ra -*

dart - ed,      dart - ed,      dart - ed,      dart - ed thro' the      flam -  
*flam - met, flam - met, flam - met, flammt her - ab sein Ra -*

— dart - ed thro' the      flam -  
 — *flammt her - ab sein Ra -*

ing sky, yet his bolt shall quick-ly fly dart-ed thro' the flam - ing  
 che- pfeil, doch dann, und mit Bli-tzeseil' flammt her-ab sein Ra - che-

- ing, flam - ing sky, yet his bolt shall quick-ly fly dart-ed thro' the flam - ing, flaming  
 - che-, Ra - che- pfeil, doch dann, und mit Bli-tzeseil' flammt her-ab sein Ra - che-, Ra - che-

- ing, flam - ing sky, yet his bolt shall quick-ly fly dart-ed thro' the flam - ing, flaming  
 - che-, Ra - che- pfeil, doch dann, und mit Bli-tzeseil' flammt her-ab sein Ra - che-, Ra - che-

- ing sky, yet his bolt shall quick-ly fly dart-ed thro' the flam - ing  
 - che- pfeil, doch dann, und mit Bli-tzeseil' flammt her-ab sein Ra - che-

Grave.

sky. Righteous Heav'n be - holds their guile, and for - bears his wrath a - while.  
 pfeil. Gott der Herr kennt ih - re List und ge - wäht ihr kur - ze Frist.

sky. Righteous Heav'n be - holds their guile, and for - bears his wrath a - while.  
 pfeil. Gott der Herr kennt ih - re List und ge - wäht ihr kur - ze Frist.

sky. Righteous Heav'n be - holds their guile, and for - bears his wrath a - while.  
 pfeil. Gott der Herr kennt ih - re List und ge - wäht ihr kur - ze Frist.

sky. Righteous Heav'n be - holds their guile, and for - bears his wrath a - while.  
 pfeil. Gott der Herr kennt ih - re List und ge - wäht ihr kur - ze Frist.

Grave.

H.V. 1.

## A tempo ordinario.

Tremble guilt, for  
*Zit-tre Schuld, denn*

thou shalt find,  
*du er-fährst,*

thou shalt find,  
*du er-fährst,*

wrath di-vine out-strips the wind,  
*wie der Zorn des Herrn zer-stört,*

Tremble guilt, for  
*Zit-tre Schuld, denn*  
*senza Rip.*

thou shalt find,  
*du er-fährst,*

thou shalt find,  
*du er-fährst,*

wrath di-vine out-strips the wind,  
*wie der Zorn des Herrn zer-stört,*

## A tempo ordinario.

## senza Ripieni.

trem-ble guilt, for thou shalt find, thou shalt find, wrath di-vine out-  
*zit-tre Schuld, denn du er-fährst, du er-fährst, wie der Zorn des*

wrath di-vine out-  
*wie der Zorn des*

H.W.I.



wind, stört,      wrath di - vine      outstrips the  
 wie der Zorn      des Herrn zer -

trem - ble guilt, for      thou shalt find,      thou shalt find,      wrath di - vine out -  
 zit - tre Schuld, denn      du er - fährst,      du er - fährst,      wie der Zorn des

wind, stört,      wrath      di - vine      out - strips      the      wind,      out -  
 wie      der      Zorn      des      Herrn      zer - stört,      wie

strips      the      wind,      out - strips      the      wind,      wrath      di - vine      out -  
 Herrn      zer - stört,      des      Herrn      zer - stört,      wie      der      Zorn      des

wrath      di - vine      out - strips      the      wind,      out - strips, out -  
 wie      der      Zorn      des      Herrn      zer - stört,      der      Zorn      des

strips, out-strips the wind,  
sein Zorn zer-stört,

vine out-strips, out-strips  
Zorn, der Zorn des Herrn the wind,  
zer-stört,

strips the wind,  
Herrn zer-stört,

wrath di-vine out-strips the wind,  
wie der Zorn des Herrn zer-stört,

trem-ble guilt, for  
zit-tre Schuld, denn

wrath di-vine outstrips the wind, outstrips the wind, out-  
wie der Zorn des Herrn zer-stört, der Zorn des Herrn zer-stört, des

out-strips the  
wie er zer-

wrath di-vine outstrips the wind, outstrips, outstrips the wind, out-  
wie der Zorn des Herrn zer-stört, der Zorn des Herrn zer-stört, des

thou shalt find,  
du er-fährst,

wrath di-vine out-strips the wind,  
wie der Zorn des Herrn zer-stört,



strips the wind,  
Herrn zer - stört,

wind,  
stört,

wrath  
wie

di - vine out  
der Zorn des

strips the wind, wrath di - vine out - strips,  
Herrn zer - stört, wie der Zorn, der Zorn des Herrn zer -

out - strips the wind,  
des Herrn zer - stört,

con Ripieni.

trem - ble guilt, for  
zit - tre Schuld, denn

thou shalt find, for  
du er - fährst, denn

thou shalt, thou shalt  
du, denn du er -

find,  
fährst,

strips the wind,  
Herrn zer - stört,

trem - ble  
zit - tre

guilt, for thou shalt  
Schuld, denn du er -

find, thou shalt  
fährst, du er -

find,  
fährst,

out - strips the wind,  
des Herrn zer - stört,

trem - ble guilt, for  
zit - tre Schuld, denn

thou shalt find, for,  
du er - fährst, denn

trem-ble guilt, for  
zit - tre Schuld, denn

thou shalt find,  
du er - fährst,

thou shalt find,  
du er - fährst,

find, wrath di - vine, wrath di - vine  
fährt, wie der Zorn, wie der Zorn

out - strips, out - strips, out - strips the  
des Herrn, der Zorn des Herrn zer -

trem - ble guilt,  
zit - tre Schuld,

trem - ble guilt,  
zit - tre Schuld,

trem - ble guilt,  
zit - tre Schuld,

thou shalt find,  
du er - fährst,

wrath di - vine  
wie der Zorn

wrath di - vine out - strips the wind,  
wie der Zorn des Herrn zer - stört,

out - strips the  
des Herrn zer -

wind,  
stört,

out - strips the  
des Herrn zer -

wind,  
stört,

trem - ble guilt, for thou shalt find, for thou shalt find, for  
zit - tre Schuld, denn du er - fährst, denn du er - fährst, denn

out - strips the wind, out - strips the wind,  
des Herrn zer - stört, des Herrn zer - stört,

the wind,  
zer - stört,

H.W. 1.

wind, out-strips the wind, for thou  
 stört, des Herrn zer- stört, denn du

for thou shalt find, for thou shalt find, for  
 denn du er-fährst, denn du er-fährst, denn

thou shalt find, wrath di-vine out-strips the  
 du er-fährst, wie der Zorn des Herrn zer-

shalt find, for thou shalt find, out-strips the wind, out-  
 er-fährst, denn du er-fährst, wie der Zorn des

thou shalt find, wrath di-vine out-strips, out- strips the wind, out-  
 du er-fährst, wie der Zorn des Herrn, des Herrn zer- stört, des Herrn zer-

wind, wrath di-vine out-strips, out- strips the wind, out-  
 stört, wie der Zorn, der Zorn des Herrn zer- stört, des

wrath di-vine out-strips the wind, out- strips the wind,  
 wie der Zorn des Herrn zer- stört, des Herrn zer- stört,

H.W. 1.

strips the wind, out-strips, out strips the wind, wrath di-vine,  
*Herrn zer-stört, der Zorn des Herrn zer-stört, wie der Zorn,*

wind, out-strips the wind, out-strips, out strips the wind, thou shalt find,  
*stört, des Herrn zer-stört, der Zorn des Herrn zer-stört, er-fährst,*

strips the wind, trem-ble guilt, for thou shalt find, thou shalt find,  
*Herrn zer-stört, zit-tre Schuld, denn du er-fährst, du er-fährst,*

trem-ble guilt, for thou shalt find, thou shalt find,  
*zit-tre Schuld, denn du er-fährst, du er-fährst,*

wrath di-vine out-strips the wind, out-strips the wind,  
*wie der Zorn des Herrn zer-stört, des Herrn zer-stört,*

wrath di-vine out-strips the wind, out-strips the wind,  
*wie der Zorn des Herrn zer-stört, des Herrn zer-stört,*

wrath di-vine out-strips the wind, out-strips the wind,  
*wie der Zorn des Herrn zer-stört, des Herrn zer-stört,*

wrath di-vine out-strips the wind, out-strips the wind,  
*wie der Zorn des Herrn zer-stört, des Herrn zer-stört,*

H.W. 1.

wrath wie di-vine der Zorn des Herrn zer-stört, the wind, out-strips des Herrn zer-stört, wrath wie di-vine der Zorn des Herrn zer-stört, the wind, out-strips des Herrn zer-stört, wrath wie di-vine der Zorn des Herrn zer-stört, the wind, out-strips des Herrn zer-stört, wrath wie di-vine der Zorn des Herrn zer-stört, the wind, out-strips des Herrn zer-stört, wrath wie di-vine der Zorn des Herrn zer-stört, the wind, out-strips des Herrn zer-stört,

*senza Ripieni.*

wind. stört.  
 wind. stört.  
 wind. stört.  
 wind. stört.

## ACT II.

## Recitativo.

Joachim.  
Joachim.

Frost nips the flow'rs, that would the fields a - dorn, and tainting mildews waste the bearded corn,  
*Frost drückt die Blume, der Au - en hol - den Schmuck, die vol - le Aehre nagt der kal - te Thau,*

Continuo.

un - time - ly storms the ver - nal grove destroy, and absence, cru - el absence murders joy.  
*un - zeit' - ger Sturm zer - stört den grü - nen Hain, und Trennung ach! sie ist der Freu - de Tod.*

## Larghetto.

Violino I. II.

Joachim.  
Joachim.

Bassi.

PIANOFORTE.

senza Ripieni per tutto.

Larghetto.

On fair Eu-phra-tes' verdant side, where nodding o-siers play, with her I've mark'd the rolling  
 Am kühlen Hain des Euphrat-strands, wo sanft die Wei-de wiegt, schaut' ich mit ihr der Wellen

tide, and ev'-ry sight was gay, with her I've mark'd the roll-ing tide, \_\_\_\_\_  
 Tanz, froh an ihr Herz ge-schmiegt, schaut' ich mit ihr der Wel-len Tanz, \_\_\_\_\_

with her I've mark'd the roll-  
 schaut' ich mit ihr der Wel-

- ing tide, and ev'-ry sight, and ev'-ry sight was gay.  
 - len Tanz, froh an ihr Herz, froh an ihr Herz ge-schmiegt.

On fair Eu-phra - tes' verdant  
An küh - len Hain des Euphrat.

*p*

side, where nodding o - siers play, with her, with her I've mark'd the roll - - - ing  
strands, wo sanft die Wei - de wiegt, schaut' ich mit ihr ver - eint der Wel - - - len

tide, the roll - - - ing tide, and ev - ry sight was gay, and ev - ry  
Tanz, der Wel - - - len Tanz, froh an ihr Herz ge - schmiegt, froh an ihr

sight, and ev - - - ry sight was gay, with  
Herz, froh an - - - ihr Herz ge - schmiegt, schaut'



her, with her I've mark'd the roll  
ich mit ihr ver-eint der Wel-

Adagio.  
- - - - - ing tide, and ev'-ry sight was gay.  
- - - - - len Tanz, froh an ihr Herz ge-schmiegt.

Fine.  
No  
Nun  
Fine.  
Fine.

Viol. I.  
Viol. II.  
Viola.  
p  
more the flow'ry banks have charms to please me as be-fore, till dear Su-san-na fills these arms con-tent-  
ist sein Strand an Schönheit mir, an je-dem Reiz so leer, bis ich zu-rück-ge-kehrt zu ihr, lacht mir

ment is no more; no more the flow'ry banks have charms to please me as before, till dear Susanna fills these  
 das Glück nicht mehr, nun ist sein Strand an Schönheit mir, an jedem Reiz so leer, bis ich zu rückgekehrt zu

*Adagio.*  
 arms contentment is no more, no more, contentment is no more.  
 ihr lacht mir das Glück nicht mehr, nicht mehr, lacht mir das Glück nicht mehr.

*Adagio.*

*Dal Segno.*

*Dal Segno.*

*Dal Segno.*

*Recitativo.*

**Susanna.**

Lead me, oh lead me to some cool re-treat, my spi-rits faint be-neath the burning heat.  
 Komm, lei-te sanft mich zu der kü-h-len Flut, denn ich verschmächte in die-ser Sonnen-glut.

**Continuo.**

H.W. 1.



sweets the jasmine bow'r, rob of sweets the jasmine bow'r, balmy breezes gently blowing, rob of  
 Duft der Ro-sen aus, rings den Duft der Ro-sen aus, lei-se lin-de Lüf-te brei-ten rings den

sweets the jas.minebow'r, balmy breezes gently blowing, rob of sweets the jasmine bow'r;  
 Duft der Ro-sen aus, lei-se lin-de Lüf-te breiten rings den Duft der Ro-sen aus;

chrystal streams in murmurs flowing, chrystal streams in murmurs  
 klarer Wel-len mурmelnd Gleiten, klarer Wel-len mурmelnd

*pp*

flowing, bal - my bree - zes gent - ly    blowing, bal - my bree - zes gent - ly    blowing, rob of sweets the jas - mine  
 Gleiten, lei - se lin - de Luf - te    breiten, lei - se lin - de Luf - te    breiten rings den Duft der Ro - sen

bow'r, rob of sweets the jas - mine    bow'r, rob of sweets    the jasmine bow'r, the jasmine bow'r,  
 aus, rings den Duft der Ro - sen    aus, rings den Duft    der Ro - sen aus, der Ro - sen aus,

bal - - my bree - zes gent - ly    blow - ing, rob of sweets the jas - mine    bow'r, — rob the jas - mine  
 lei - - sé lin - de Luf - te    brei - ten rings um - her der Ro - sen    Duft, — rings der Ro - sen

bow'r, bal - my bree - zes gent - ly blow - ing, rob of sweets — the jas - mine bow'r;  
 Duft, lei - se lin - de Lüf - te brei - ten rings den Duft — der Ro - sen aus;

bow the pines that shade you  
 in der Pi - nen Kro - ne

mountain, curl the soft - ly trickling fountain, curl the softly trick - ling fountain, cool the noon - tide's raging  
 säuselnd und des Ba - ches Wel - len kräuselnd, und des Ba - ches Wel - len kräuselnd, kühl - len sie des Ta - ges

pow'r, cool the noon\_tide's rag\_ing  
*Glut, küh-len sie des Ta-ges*

pow'r; bow the pines that shade you  
*Glut; in der Pi-nien Kro-ne*

mountain, curl the soft\_ly trick\_ling  
*säuselnd und des Ba-ches Wel-len*

- fountain, curl the soft\_ly trickling  
*kräuselnd, und des Ba-ches Wel-len*

fountain, cool the noon\_tide's rag\_ing pow'r,  
*kräuselnd, küh-len sie des Ta-ges Glut,*

cool the  
*küh-len*

noon\_tide's rag\_ing pow'r,  
*sie des Ta-ges Glut,*

*Adagio.*

cool the noon\_tide's rag\_ing pow'r.  
*küh-len sie des Ta-ges Glut.*

*Adagio.*

*Dal Segno.*

H.W. 1.

*Dal Segno.*

## Recitativo.

Susanna.

Too love-ly youth, for whom these sor-rows flow, when will thy pre-sence  
 Ach, hol-der Freund, um den mich Sor-ge quält, wann wirst du kom-men,

Continuo.

Attendant. (Soprano.)  
Dienerin.

banish ev-ry woe? Soon will thy Lord, thy Jo-a-cim re-turn; cease then, so short an  
 meiner Seh-nucht Trost! Bald kehrt dein Herr, dein Jo-a-chim zu-rück; steh' ab, zu kla-gen

Susanna.

absence thus to mourn. A-las! who e'er has felt the sub-tle fire, the pleasing anguish  
 ob so kur-zem Leid! Ach weh! wer je ge-fühlt das stil-le Feu'r, die sü-sse Sor-ge

of a chaste de-sire, knows that an hour swells out in-to a day, the love-ly object  
 ei-ner treu-en Liebe, weiss, dass die Stunde sich dehnt in Ta-ge aus, wenn der Er-schn-te

of our vows a-way; but when the darling of our soul is near, time clothes with ea-gle's wings  
 fer-ne von uns weilt. Doch ist der Lieb-ling unsers Her-zens nah, dann ad-ler-gleich be-schwingt

the roll-ing year. But thou art kind, nor think thy mistress vain, if now I wish to hear the tender  
 entfliegt das Jahr. Doch, du bist gut! ge-wäh-re mir den Wunsch, wenn mich's zu hö-ren sehnt das lie-be

strain, which Jo-a-cim com-posed, e'er yet he led these humble beauties to the bri-dal bed.  
 Lied, das mir der Theu-re sang, be-vor er mich, die still Be-scheid'ne, sich zur Braut er-kor.



## Non troppo presto.

Violino I. *senza Ripieni.*

Violino II.

Viola.

Attendant.  
Dienerin.

Bassi.

PIANOFORTE.

Ask if you damask  
Frag; ob die Ro-se

rose be sweet, that scents the am-bient air? then ask each shepherd that you meet if  
süss von Duft, die rings-um würzt die Luft; dann frag' die Schü-fer auf den Höhn, ob

dear Su-san-na's fair, if dear, dear Su-san-na's fair, if dear Su-san-na's fair? ask  
nicht mein Mäd-chen schön, ob nicht, ob nicht mein Mädchen schön, ob nicht mein Mädchen schön? frag;

if you damask rose be sweet, that scents the ambient air? then ask each shepherd that you meet if  
 ob die Ro-se süß von Duft, die rings-um würzt die Luft; dann frag' die Schü-fer auf den Höhn, ob

con Ripieni.

dear Su-san-na's fair, if dear Su-san-na's fair?  
 nicht mein Mädchen schön, ob nicht mein Mädchen schön?

2.  
 Say, will the vulture leave his prey,  
 And warble thro' the grove;  
 Bid wanton linnets quit the spray,  
 Then doubt the shepherd's love.

2.  
 Frag', ob von ihrem Morgenlied  
 Die muntre Lerche schied,  
 Frag', ob vom Raube lässt der Leu,  
 Dann frag', ob ich ihr treu!

3.  
 The spoils of war let heroes share,  
 Let pride in splendor shine;  
 Ye bards unenvy'd laurels wear;  
 Be fair Susanna mine.

3.  
 Der Kriegersruhm sei des Helden Heil,  
 Die Pracht des Mächt'gen Theil,  
 Des Sängers soll der Lorbeer sein.  
 Ist nur mein Mädchen mein.

Recitativo.

Susanna.

In vain you try to cure my ri-sing grief, my wounded bo-som spurns at all relief.  
 Du suchst um-sonst zu stil-len mir den Gram, der mei-ner See-le je-den Trost benahm.

Continuo.

Attendant. Dienerin.

I know the pangs that cleave the bleed-ing heart, still in my breast I feel the pointed dart.  
 O weh des Leids, das dir be-drängt dein Herz! ach, meine Brust zer-reißt der gleiche Schmerz!

An humble swain did all my pains cre - ate,  
 Ein ar - mer Knab' er - schuf mir die - se Qual,  
 an humble swain best sui - ted with my state;  
 ein hol - der Knab', der hol - de - ste im Thal.

but death soon seiz'd him, an un - time - ly prize!  
 Von mei - ner Sei - te riss ihn mir der Tod,  
 and tore the youth for e - ver from my eyes.  
 ich wein' ihm nach in Jammer und in Noth.

*Alla Siciliano. Largo.*

Violino I. *p*

Violino II. *p*

Viola. *p*

Attendant.  
Dienerin.

Bassi. *p*

PIANOFORTE. *p*

Be - neath the cypress' gloomy shade where silver - lil - lies paint the glade I  
 Im Schat - ten der Cy - pres - se lag, wo Silber - li - lien blüht am Hag, der

*Alla Siciliano. Largo.*

saw the love - ly shepherd laid whose loss I still de - plore, whose loss I still de - plore; —  
 Jüngling, dem ich wei - ne nach, das Herz von Jam - mer schwer, das Herz von Jammer schwer. —

he was in truth the sweet-est swain, he  
 Er war der hold'-ste Knab' im Thal, er

was in truth the sweet-est swain that  
 war der hold'-ste Knab' im Thal, der

e - ver trod the flow'-ry plain or wak'd in vir-gin's heart a pain, but is, a - las! no more, a  
 je der Mädchen Her-zen stahl, und mir auch senkt' das Herz in Qual; denn, ach, er ist nicht mehr, denn,

las! a - las! but is, a - las! no more.  
 ach, denn, ach, denn, ach, er ist nicht mehr!

H.W.A.

## Recitativo.

Susanna.

Thy plain\_tive strains my inmost sorrows move, for well Su\_san\_na knows the pangs of  
 Dein trau\_rig Lied regt Wehmuth in mir auf. Wohl weiss Su\_san\_na, wie die Lie\_be

Continuo.

## Attendant.

Dienerin.

love. Ex\_cuse th'in\_vo\_lun\_ta\_ry tears that flow, but my sad heart must vent its se\_cret woe.  
 quält. Ver\_gib, dass hef\_tig mir die Thrän' entströmt, der kran\_ken Brust ent\_quoll ihr heim\_lich Weh.

Susanna.

I was to blame to wake thy inmost smart, compose, sweet maid, compose thy beating heart; but haste, good virgin!  
 Es war nicht recht, dass ich ge\_weckt dein Leid. Be\_sänf\_ti\_ge, lieb Kind, dein klopfend Herz! Nun a\_ber ei\_le,

precious unguents bring and all the spices that em\_balm the spring; to shun the scorching day I mean to lave  
 bring'die Salben mir und die Ge\_würze, duftend wie der Lenz; die Sonnen\_glut zu fliehn, erfrisch' ich mir

my fainting limbs in yonder sil-ver-wave.  
 die schlaffen Glieder dort in der kü\_h-len Flut.

But hark! what sudden noise in\_vades my ear, de\_fend me Heav'n from ev'ry wrong I fear! What mean ye  
 Doch, horch! welch plötz\_li\_ches Ge\_räusch ist diess? Beschütz; o Himmel, vor je-dem Un\_heil mich! Was wollt ihr

both? say, why do ye in\_vade the aw\_ful gloom of this se\_quest\_red shade?  
 dori? sprecht! Was brecht ihr so in diess A\_syl ein\_samer Ru\_he ein?

**Violino I. II.**  
**1<sup>st</sup> Elder.**  
**1<sup>st</sup> Richter.**

*Larghetto.*  
*senza Rip. per tutto.*

Blooming as the face of spring, mild as  
 Gleich dem Frühling reich an Wonne, mild wie

**Bassi.**

**PIANOFORTE.**

*Larghetto.*

beams of dying light, softer than the eye-net's wing, source of joy and  
 Strahl der Abend son - ne, linde wie des Schwanen Brust, Quell der Freud' und

fond de light; blooming as the  
 Born der Lust; gleich dem Frühling

face of spring, source of joy and fond de light,  
 reich an Wonne, Quell der Freud' und Born der Lust,

source of joy and fond de light,  
 Quell der Freud' und Born der Lust,

source of joy,  
 Quell der Freud',

source of joy and fond de light, blooming as the  
 Quell der Freud' und Born der Lust, gleich dem Frühling

face of spring,  
 reich an Won - - - ne,

source of joy and fond de light.  
 Quell der Freud' und Born der Lust.

Fine.

Fine.

Fine.

H.W. 1.

Hear my pray'r, charming fair, with one smile dis - miss my care, with one  
 Gön - ne mild, rei - zend Bild, Ei - nen Blick nur, der mich stillt, Ei - nen

smile, with one smile, with one smile dis - miss my care, hear my pray'r,  
 Blick, Ei - nen Blick, Ei - nen Blick nur, der mich stillt, gön - ne mild,

charming fair, — with one smile, with one smile dis - miss my  
 reizend Bild, — Ei - nen Blick, Ei - nen Blick nur, der mich

care, — charming fair, with one smile dis - miss my care.  
 stillt, — rei - zend . Bild, Ei - nen Blick nur, der mich stillt.



Dal Segno.

Dal Segno.

Dal Segno.

**Recitativo.**

**II<sup>d</sup> Elder.**  
**2<sup>r</sup> Richter.**

We long have languish'd, and now mean to prove the matchless sweets of  
*Wir sehn - ten lan - ge voll Qual uns nach dir, nach dei - nem Reiz, nach*

**Continuo.**

**Susanna.**

long ex - pect - ed love. You wrong your - selves to plead so foul a cause; are  
*dei - ner Ge - gen - wart! Ha, wel - che Schmach ent - hüllt mir die - ses Wort! Sind*

these the boast - ed guar - dians of our laws? but sure in sport - ye both to - ge - ther  
*diess die würd' - gen Wäch - ter uns - res Rechts? Doch nur - im Scherz ge - wiss er - schient ihr*

came, for may I doubt your yet un - spot - ted fame? hence pi - ous  
*hier! Wie stünd' es sonst um eu - ren heil' - gen Ruf? Fort, ed - le*

el - ders! lest some jea - lous spy 'be - hold your conduct with an en - vious eye.  
*Män - ner, eh' ein feindlich Aug' euch hier ent de - cke auf ver - bot' - nem Pfad!*

**Allegro.**

Violino I.

Violino II.

Viola.

II<sup>o</sup> Elder.  
2<sup>o</sup> Richter.

Bassi.

PIANOFORTE.

*senza Ripieni.*

**Allegro.**

The tor - rent that sweeps in its course both fo - rests and ci - ties a -  
*Wie der Strom, der in wo - gen dem Lauf die For - sten und Städ - te zer -*

long, re - sist - less is found in its force, my pas - sion is e - qual - ly  
*stört. so hält mei - ne Lie - be nichts auf, die ra - send das Blut mir em -*

strong, pört, my die pas - sion is e - qual - ly strong. - send das Blut mir em pört.

*con Ripieni.*

The tor - rent that sweeps in its  
Wie der Strom, der in wo - gendem

*p senza Ripieni.*

course both forests and ci - ties a - long, the tor - rent that sweeps in its  
Lauf die For - sten und Städ - te zer - stört, wie der Strom, der in wo - gendem

course both fo- rests and ci - ties a - long, re - sist - less is found in its  
 Lauf die For - sten und Städ - te zer - stört, so hält mei - ne Lie - be nichts

con Ripieni, ma piano.

force, my pas - sion is e - qual - ly strong, my pas - sion is e - qual - ly  
 auf, die ra - send das Blut mir em - pört, die ra - send das Blut mir em -

strong, is e - qual - ly strong, — my pas - sion is e - qual - ly strong, my  
 pört, die ra - send mir, — die rasend das Blut mir em - pört, die



vain, then yield to en-trea-ty, proud fair, de-ni-al is of-fer'd in vain, then  
 an, und gönn' uns ein freundli-ches Wort, so kämpfe nicht ge-gen sie an, und

yield to en-trea-ty, proud fair, proud fair, then yield, proud fair, then  
 gönn' uns ein freundliches Wort, ver-gönn', ver-gönn' ein Wort, o

*con Ripieni.*

yield to en-trea-ty, proud fair.  
 gönn' uns ein freundli-ches Wort.

Dal Segno.  $\text{♩}$

The  
Wieder

Dal Segno.  $\text{♩}$

Dal Segno.  $\text{♩}$

Recitativo.

**Susanna.**

De - ceit - ful wolves! who left in truth's de - fence, wrong the high trust, and prey on  
*O tück'scher Wolf, der du zu bö - sem Raub an die - sen Ort dich li - stig*

**Continuo.**

in - no - cence. De - sist, de - sist, nor press my trembling hand, lest I a - wake the vengeance of the  
*ein - ge - drängt! Hinweg, hin - weg! be - rührt nicht die - se Hand, sonst ruf' ich auf die Ra - che die - ses*

**II<sup>d</sup> Elder.**  
**2<sup>f</sup> Richter.**

land. Thou foolish wo - man! will thy complaints a - vail, when our grave tongues re - peat the well forg'd  
*Volks! O thöricht Weib du! rei - ze du uns nicht, dass nicht auf dich dein Zeugniss fällt zu -*

tale? will those sus - pect to whom your grief complains, that blood could ri - ot in an El - der's veins?  
*rück! Wem glaubt man wohl, wenn du die Grei - se zeihst der Ju - gend sünde, o - der wenn sie dich?*

Andante.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Susanna.

I<sup>st</sup> Elder.  
1<sup>st</sup> Richter.

II<sup>d</sup> Elder.  
2<sup>d</sup> Richter.

Bassi.

PIANOFORTE.

The first system of the musical score includes staves for Violino I, Violino II, Viola, Susanna, I<sup>st</sup> Elder (1<sup>st</sup> Richter), II<sup>d</sup> Elder (2<sup>d</sup> Richter), Bassi, and PIANOFORTE. The tempo is marked 'Andante'. The Violino I and II parts begin with a forte (*f*) dynamic, followed by a piano-piano (*pp*) section, and then return to forte (*f*). The Viola part also starts with *pp* and then *f*. The Bassi part is mostly silent until the end of the system, where it begins with a forte (*f*) dynamic. The PIANOFORTE part features a complex texture with multiple voices, including a prominent bass line and a treble line with intricate patterns.

A - way, a - way! ye  
Hin - weg, hin - weg! ihr

The second system of the musical score continues the instrumental accompaniment from the first system. It includes staves for Violino I, Violino II, Viola, Susanna, I and II Elders/Richters, Bassi, and PIANOFORTE. The tempo remains 'Andante'. The vocal parts (Susanna, I and II Elders/Richters) enter with the lyrics 'A - way, a - way! ye' and 'Hin - weg, hin - weg! ihr'. The piano accompaniment continues with a complex texture, featuring a prominent bass line and a treble line with intricate patterns. Dynamics include *p*.



pp un poco forte

tempt me both in vain!  
droht mir beid' umsonst!

Yet stay, yet stay, and hear my love-sick strain!  
O bleib, o bleib, und hör' mein lie-bend Flehu!

Violoncello. Tutti. un poco forte

I scorn to in-treat when by force I may gain, re-  
Du regst mir den Zorn, der im Bu-sen mir wallt, und

p

A-way, a-way! ye tempt me both in vain, ye tempt me both in vain! a-way,  
Hin-weg, hin-weg! ihr droht mir beid' umsonst, ihr droht mir beid' umsonst! hinweg,

Yet  
O

Violoncello. p

lief to my sorrows, and ease to my pain!  
siegen nicht Bit-ten, so sie-ge Gewalt!

(un poco forte)

(un poco forte)

(un poco forte)

a-way, a-way!  
hin-weg, hin-weg!

ye tempt me both in vain!  
ihr droht mir beid' umsonst!

stay, yet stay, and hear my love-sick strain!  
bleib', o bleib', und hör' mein lie-bend Flehn!

I scorn to in-treat when by force I may gain, re-  
Du regst mir den Zorn, der im Bu-sen mir wallt, und

Tutti.

(un poco forte)

*p*

*p*

*p*

A-way! ye tempt me both in vain.  
Hinweg! ihr droht mir beid' umsonst,

Yet stay, yet stay, and hear my love-sick  
O bleib', o bleib', und hör' mein lie-bend

lief to my sorrows, and ease to my pain!  
sie-gen nicht Bit-ten, so sie-ge Ge-walt!

I scorn to in-treat, I scorn to in-  
Du regst mir den Zorn, du regst mir den

Violoncello. Tutti. Violoncello. Tutti.

ye tempt me in vain, away!  
ihr droht mir umsonst, hinweg!

ye tempt me in vain,  
ihr droht mir umsonst,

a - way, a -  
hin - weg, hin -

strain, my love\_sick strain,  
Flehn, mein liebend Flehn,

yet stay, yet stay, and hear -  
o bleib, o bleib, und hör -

treat,  
Zorn,

I scorn to in\_treat when by force I may gain, re -  
du regst mir den Zorn, der im Bu\_sen mir wallt, und siegen nicht Bitten, so sie\_ge Ge\_walt!

*p*

way! ye tempt me both in vain, a way!  
weg! ihr droht mir beid' um\_sonst, hin\_weg!

my love\_sick strain, my love\_sick strain!  
mein lie\_bend Flehn, mein lie\_bend Flehn!

I scorn to in\_treat when by force I may gain, re -  
Du regst mir den Zorn, der im Bu\_sen mir wallt, und

*f*

con Ripieni.

lief to my sorrows, and ease to my pain, re- lief to my sor-rows, and ease to my pain!  
siegen nicht Bitten, so sie-ge Ge-walt, und sie-gen nicht Bit-ten, so sie-ge Gewalt!

The musical score consists of two systems. The first system includes a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The second system continues the piano accompaniment. The score is written in a key with one flat and a 3/4 time signature. The piano part features intricate textures with sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. The vocal line is in a lower register, with lyrics in both English and German. The tempo and dynamics are indicated as 'con Ripieni'.

## Recitativo.

Susanna.

A-las! I find the fa-tal toils are set, turn as I will, I struggle in the net; yet  
*Wèh' mir! ich seh', das Garn ist mir ge-stellt! was ich auch thu; ich strauchele in dem Netz! Doch*

Continuo.

hear the in-most pur-pose of my soul, which wrongs shall ne'er sup-press, or fear con-  
*hört, was mei-ner See-le Rath und Schluss; Nicht Furcht, nicht eu-er Drohn be-zwingt mein*

troul; by falsehood's aid, ap-pear-ing truth be thine, self-conscious vir-tue shall be e-ver  
*Herz! Mit fal-schem Wört mögt ihr Ver-leum-dung streu'n, der Un-schuld Zeug-niss bleibt für e-wig*

II<sup>d</sup> Elder.  
2<sup>r</sup> Richter.

mine. That shall be try'd... Who waits there? ho with in! I caught the fair de-linquent in her sin:  
*mein! Das lass uns sehn!- Eilt her-aus, ihr da drin! Ich griff die schöne Sünd'rin auf der That;*

the youth-ful part-ner of her stol'n em-brace broke from our fee-ble arms, and fled the  
*der jun-ge Lieb-ling, ihr ver-stohl'-ner Freund, ent-floh dem schwachen Arm der Grei-se*

place. Ourselves be-held with in the ma-zy grove their guil-ty pleasures, and a-dult'rous  
*leicht, Wir ha-ben selbst mit eig'nem Aug' ge-sehn, was Schmach und Stra-fe auf sie bei-de*

I<sup>st</sup> Elder.  
1<sup>r</sup> Richter.

love. To judgment soon thill fa-ted beauty lead, ah! would these eyes had ne'er be-held the deed.  
*ruft.. Führt sie hin-weg zu dem Ge-richte hin! O dass mein Aug' die Sün-de nie ge-sehn!*

## Andante.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Susanna.

Bassi.

PIANOFORTE.

If guiltless blood be your in-tent, I here resign it all, fearless of death as in-no-cent, I  
 Wenn ihr mein schuldlos Blut begehrt, nehmt hin, was ihr bedroht! ich geh in Unschuld, fromm verklärt, froh.

## Andante.

con Ripieni.

triumph in my fall, I triumph, I triumph, I triumph in my fall: If  
 lockend in den Tod, froh lockend, frohlockend, froh lockend in den Tod. Wenn

senza Ripieni.

guiltless blood be your in-tent, I here re-sign it all, fearless of death as in-no-cent, as in-nocent. I  
 ihr mein schuldlos Blut begehrt, nehmt hin, was ihr bedroht! ich geh in Unschuld, fromm verklärt, und fromm verklärt, froh.

H.W. 1.

tri\_ump<sup>h</sup> in my fall, I triumph, I triumph, I tri - - - - - umph in my fall.  
 lo\_ckend in den Tod. froh lockend, froh lockend, froh lo - - - - - ckend in den Tod.

*con Ripieni.*  
 If guiltless blood be your in\_tent, I here re-sign it all,  
 Wenn ihr mein schuldlos Blut begehrt, nehmt hin, was ihr bedroht!

*p senza Ripieni.*  
 fearless of death as in - nocent, fearless of death as in - no - cent, I tri - - - - - umph, I  
 ich geh' in Unschuld, fromm verklärt, ich geh' in Unschuld, fromm verklärt, froh lo - - - - - ckend, froh

triumph, I triumph, I triumph in my fall,  
lockend, frohlockend, froh lockend in den Tod,  
fearless of death as in - no - cent,  
ich geh' in Unschuld, fromm ver. klärt,

fearless of death as in - nocent, I triumph in my fall,  
ich geh' in Unschuld, fromm verklärt, frohlockend in den Tod,  
fearless of death as in - no - cent, I triumph in my fall.  
ich geh' in Unschuld, fromm verklärt, frohlockend in den Tod.

Fine.  
Fine.  
Fine.



## Largo e piano.

senza Ripieni.

And if to fate my days must run, o righteous heav'n. o righteous heav'n! thy will be  
 Und bin ich heut' an mei-nem Ziel, gescheh', o Herr, gescheh', o Herr! was dir ge-

Largo e piano.

done, thy will be done, o righteous heav'n! if to fate my days must run, o righteous heav'n!  
 fiel, was dir ge-fiel, o Herr der Welt! bin ich heut' an mei-nem Ziel, ge-schek', o Herr!

*un poco forte*

*un poco forte*

*un poco forte*

thy will be done. **II! Elder.** If  
 was dir ge-fiel. **2! Richter.** Wenn

Quick to her fate the loose a-dulress bear, fair to the eye, yet falscher than she's fair.  
 Schnell ihrem Loos führt mir die Sünd'rin zu, schön für das Aug; doch falscher als sie schön!

*un poco forte*

*mf*

Dal Segno. **Dal Segno.**

## CHORUS. CHOR.

Andante.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Oboe I.

Oboe II.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

PIANOFORTE.

senza Ripieni.

Andante.

Let jus - tice reign and flou - rish thro' the land, let jus - tice  
 Das Recht nur walt' und schalt' in all dem Land, das Recht nur

Let jus - tice reign and flou - rish  
 Das Recht nur walt' und schalt' in

Let  
 Das

reign, walt', let das

thro' the land, let jus - tice flou - - - rish thro' the land,  
all dem Land, das Recht nur wal - - - te in dem Land,

jus - tice reign and flou - - rish thro' the land, and flourish, flou - - rish thro' the land, and  
Recht nur walt' und schalt' in all dem Land, und schalte, schal - te in dem Land, und

Let jus - tice reign and flou - rish thro' the land, and flou -  
Das Recht nur walt' und schal - te in dem Land, und schal -

con Ripieni.

jus - tice reign and flourish thro' the land, and flou - - - rish thro' the  
Recht nur walt' und schalte in dem Land, und schal - te in dem

let jus - tice reign and flourish thro' the land, let jus - tice reign and flou -  
das Recht nur walt' und schalte in dem Land, das Recht nur walt' und schal -

flou - rish thro' the land, thro' the land, thro' the  
schal - te in dem Land, in dem Land,

- rish thro' the land, and flou - - - rish  
te in dem Land, und schal - - - te

H.W.1.





let jus-tice reign and flourish thro' the land, thro' the land, nor youth, nor  
 das Recht nur walt' und schalte in dem Land, in dem Land, nicht Reiz, nicht

thro' the land, and flou - rish, flou - rish thro' the land, nor youth, nor  
 in dem Land, und schal - te, schal - te in dem Land, nicht Reiz, nicht

rish thro' the land, let jus-tice reign and flou - rish thro' the land, nor youth, nor  
 - te in dem Land, das Recht nur walt' und schal - te in dem Land, nicht Reiz, nicht

rish thro' the land, and flou - rish thro' the land, nor youth, nor  
 te in dem Land, und schal - te in dem Land, nicht Reiz, nicht

senza Ripieni.

charms di - vert her i - ron hand.  
 Gunst lähm' sei - ne Ei - sen - hand.

charms di - vert her i - ron hand.  
 Gunst lähm' sei - ne Eisen - hand.

charms di - vert her i - ron hand.  
 Gunst lähm' sei - ne Eisen hand.

charms di - vert her i - ron hand.  
 Gunst lähm' sei - ne Ei - sen - hand.

## Recitativo.

Joachim.  
Joachim.

Is fair Su\_sanna false? it ne'er can be, de\_test\_ed scroll, ne'er gain be\_lief from  
Und ist Su\_sanna falsch? Es kann nicht sein! Ver\_ruch\_tes Blatt, nie schenk' ich Glau\_ben

Continuo.

me; is she not soft\_er than the breath of love, fair as the roe, and constant as the dove? hence let me  
dir! Ist sie nicht sanf\_ter als der Lie\_be Ton? schön wie das Reh, und wie die Tau\_be treu? Rasch eil'ich

speed to Ba\_by\_lon's proud walls, where dan\_ger threatens and Su\_san\_na calls.  
hin zur stol\_zen Ba\_by\_lon, wo Schmach mir dro\_het, wo Su\_san\_na ruft.

## Allegro ma non troppo.

Violino I. II.

senza Ripieni per tutto.

Joachim.  
Joachim.

Bassi.

PIANOFORTE.

## Allegro ma non troppo.

First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including lyrics and piano accompaniment.

On the ra-pid whirlwind's wing see I fly to seek the fair, on the ra  
*Wieder rasche Wind beschwingt, such' das treue Weib ich auf, wieder ra*

Third system of musical notation, including lyrics and piano accompaniment.

pid whirlwind's wing so I cleave the yielding air, the yielding air,  
*sche Wind beschwingt, flieg'ich hin in schnellem Lauf, in schnellem Lauf,*

Fourth system of musical notation, including lyrics and piano accompaniment.

so I cleave the yielding air.  
*flieg'ich hin in schnellem Lauf.*



On the ra\_pid whirlwind's wing so I cleave the yielding air, the yielding air,  
*Wie der rasche Wind beschwingt, flieg'ich hin in schnellem Lauf, in schnellem Lauf,*

(p)

see I fly to seek the fair, see I fly to seek the fair; on the  
*such' ich auf das treu\_e Weib, such' ich auf das treu\_e Weib; wie der*

ra - - - - - pid whirlwind's wing  
 ra - - - - - sche Wind be\_schwingt,

so I cleave the yielding air, the yielding air,  
*flieg'ich hin in schnellem Lauf, in schnellem Lauf,*

so I cleave the yield-ing air.  
*flieg'ich hin in schnellem Lauf.*

*f*

*Fine.*

At my sight fresh de-light from her breast shall chace de-  
*Halt'ich fest sie im Arm, wer be-droht sie noch mit*

*(p)*

*Fine.*

spair, fresh de-light  
*Harm? fest im Arm,*

at my sight,  
*fest im Arm,*

at my sight  
halt' ich fest

fresh delight  
sie im Arm,

from her breast shall chace de-  
wer be-droht sie noch mit

spair,  
Harm?

from her breast shall chace de-spair.  
wer be-droht sie noch mit Harm?

Dal Segno.

Dal Segno.

Dal Segno.

## CHORUS. CHOR.

Andante larghetto.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Oboe I.

Oboe II.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

PIANOFORTE.

Oh Jo - a - cim, thy wed - ded truth, thy wed - ded truth is war - rant - ed of heav'n,  
 O Jo - a - chim, dein treu - es Weib, dein treu - es Weib be - schirmt des Himmels Hand,

Oh Jo - a - cim, thy wed - ded truth, thy wed - ded truth is war - rant - ed of heav'n,  
 O Jo - a - chim, dein treu - es Weib, dein treu - es Weib be - schirmt des Himmels Hand,

Oh Jo - a - cim, thy wed - ded truth, thy wed - ded truth is war - rant - ed of heav'n,  
 O Jo - a - chim, dein treu - es Weib, dein treu - es Weib be - schirmt des Himmels Hand,

Oh Jo - a - cim, thy wed - ded truth, thy wed - ded truth is war - rant - ed of heav'n,  
 O Jo - a - chim, dein treu - es Weib, dein treu - es Weib be - schirmt des Himmels Hand,

Andante larghetto.

con Ripieni per tutto.

oh Jo - a - cim, thy wedded truth, thy wedded  
 o Jo - achim, dein treu - es Weib, dein treu - es

oh Jo - a - cim, thy wedded truth, thy wedded  
 o Jo - achim, dein treu - es Weib, dein treu - es

oh Jo - a - cim, thy wedded truth, thy wedded  
 o Jo - achim, dein treu - es Weib, dein treu - es

oh Jo - a - cim, thy wedded truth, thy wedded  
 o Jo - achim, dein treu - es Weib, dein treu - es

truth is war - rant - ed of heav'n, thy wed - ded truth is war - rant - ed of  
*Weib be - schirmt des Him - mels Hand, dein treu - es Weib be - schirmt des Himmels*

truth is war - rant - ed of heav'n, thy wed - ded truth is war - rant - ed of  
*Weib be - schirmt des Him - mels Hand, dein treu - es Weib be - schirmt*

truth is war - rant - ed of heav'n,  
*Weib be - schirmt des Him - mels Hand,*

truth is war - rant - ed of heav'n,  
*Weib be - schirmt des Him - mels Hand,*

7 6 13

heav'n, thy wedded truth is war - rant - ed of heav'n, thy wedded truth is  
*Hand, dein treues Weib be - schirmt des Him - mels Hand, dein treu - es Weib be -*

rant - ed, is war - rant - ed of heav'n,  
*die Hand, be - schirmt des Himmels Hand,*

thy wedded truth is  
*dein treu - es Weib be -*

thy wedded truth is war - rant - ed, is war - rant - ed, is war - rant - ed of heav'n,  
*dein treues Weib be - schirmt die Hand, be - schirmt die Hand, be - schirmt des Himmels Hand,*

H.W.1.

war\_rant\_ed of heav'n, is war\_rant\_ed of heav'n, thy wedded truth is  
*schirmt des Himmels Hand, beschirmt des Himmels Hand,* *dein treues Weib be -*

o Jo - a - cim, thy wedded truth is war - rant - ed of heav'n,  
 o Jo - a - chim, *dein treues Weib be\_schirmt des Himmels Hand,*

war\_rant\_ed of heav'n, thy wedded truth is war - rant - ed of  
*schirmt des Himmels Hand,* *dein treues Weib be\_schirmt des Him\_mels*

o Jo - a - cim, thy wed - ded truth is war - rant - ed of heav'n,  
 o Jo - a - chim, *dein treu - es Weib be\_schirmt des Him\_mels Hand,*

war - rant - ed of heav'n, thy wedded truth is war - rant - ed of  
*schirmt - des Him\_mels Hand,* *dein treues Weib be - schirmt des Him\_mels*

thy wedded truth is war - rant - ed, is war - rant - ed of  
*dein treues Weib be\_schirmt die Hand, be\_schirmt des Him\_mels*

heav'n is war - rant - ed of  
*Hand, be\_schirmt* *dein treues Weib be\_schirmt des Him\_mels*

thy wedded truth is war - rant - ed of  
*dein treues Weib be\_schirmt* *des Him\_mels*

heav'n, oh Jo - - a\_cim, thy wed - ded truth, oh Jo - - a\_cim,  
 Hand, o Jo - - achim, dein treu - es Weib, o Jo - - achim,  
 heav'n, oh Jo - - a\_cim, thy wed - ded truth, oh Jo - - a\_cim,  
 Hand, o Jo - - achim, dein treu - es Weib, o Jo - - achim,  
 heav'n, oh Jo - - a\_cim, thy wed - ded truth, oh Jo - - a\_cim,  
 Hand, o Jo - - achim, dein treu - es Weib, o Jo - - achim,  
 heav'n, oh Jo - - a\_cim, thy wed - ded truth, oh Jo - - a\_cim,  
 Hand, o Jo - - achim, dein treu - es Weib, o Jo - - achim,

thy wed - ded truth,  
 dein treu - es Weib,  
 thy wed - ded truth,  
 dein treu - es Weib,  
 thy wed - ded truth,  
 dein treu - es Weib,  
 thy wed - ded truth,  
 dein treu - es Weib,  
 thy wed - ded truth is war - rant - ed of heav'n,  
 dein treu - es Weib be - schirmt des Himmels Hand,

thy wedded truth is war - rant - ed of  
 dein treu - es Weib be - schirmt des Himmels

thy wedded truth is  
 dein treues Weib be -

H.W.1.

thy wedded truth is war - rant-ed of heav'n, thy wed - ded truth is war - rant-ed of heav'n, oh Jo - a - cim,  
 dein treues Weib beschirmt des Himmels Hand, dein treu - es Weib be - schirmt des Himmels Hand, o Jo - - achim,  
 heav'n, thy wedded truth is war - rant-ed of heav'n, is war - rant-ed of heav'n, oh Jo - a - cim,  
 Hand, dein treues Weib beschirmt des Himmels Hand, be - schirmt des Himmels Hand, o Jo - - achim,  
 war - rant-ed of heav'n, thy wed - ded truth is war - rant-ed of heav'n, oh Jo - a - cim.  
 schirmt des Himmels Hand, dein treu - es Weib be - schirmt des Himmels Hand, o Jo - - achim,  
 thy wedded truth is war - rant-ed of heav'n, is war - rant-ed of heav'n, oh Jo - a - cim,  
 dein treues Weib beschirmt des Himmels Hand, be - schirmt des Himmels Hand, o Jo - - achim,

Adagio. a tempo ordinario.

con Ripieni. senza Ripieni.

thy wed - ded truth, thy wedded truth is war - rant-ed of heav'n: and to thy faith il - lustrious youth  
 dein treu - es Weib, dein treu - es Weib beschirmt des Himmels Hand, und dem Ver - traun, das du be - wahrst  
 thy wed - ded truth, thy wedded truth is war - rant-ed of heav'n:  
 dein treu - es Weib, dein treu - es Weib beschirmt des Himmels Hand,  
 thy wed - ded truth, thy wedded truth is war - rant-ed of heav'n:  
 dein treu - es Weib, dein treu - es Weib beschirmt des Himmels Hand,  
 thy wed - ded truth, thy wedded truth is war - rant-ed of heav'n:  
 dein treu - es Weib, dein treu - es Weib beschirmt des Himmels Hand,

Adagio. a tempo ordinario.

H.W.I.



shall due re - ward be giv'n, shall due re - ward be giv'n,  
 — wird ed - ler Lohn — er - kannt, wird ed - ler Lohn er - kannt,

and to thy faith il - lus - trious youth, shall due re - ward  
 und dem Ver - traun, das du be - währt, wird ed - ler Lohn

and  
 und

shall due re - ward be giv'n, shall due re - ward be giv'n,  
 wird ed - ler Lohn er - kannt, wird ed - ler Lohn er - kannt,

— be giv'n, shall due re - ward — be giv'n, shall due re - ward,  
 — er - kannt, wird ed - ler Lohn — er - kannt, wird ed - ler Lohn,

to thy faith il - lus - trious youth shall due re - ward — be giv'n,  
 dem Ver - traun, das du be - währt, wird ed - ler Lohn — er - kannt,

and  
 und to thy faith il -  
 dem Ver - traun, das

shall due re - ward be giv'n, shall due re - ward be giv'n,  
 wird ed - ler Lohn er - kannt, wird ed - ler Lohn er - kannt,  
 shall due re - ward, shall due reward be giv'n, shall due re - ward, shall due re -  
 wird ed - ler Lohn, wird ed - ler Lohn er - kannt, wird ed - ler Lohn, wird ed - ler

lus - trious youth shall due re - ward, shall due re - ward be giv'n, shall due re -  
 du be - währt, wird ed - ler Lohn, wird ed - ler Lohn er - kannt, wird ed - ler

to thy faith il - lus - trious youth shall due re - ward be giv'n,  
 dem, Ver - traun, das du be - währt, wird ed - ler Lohn er - kannt,  
 shall due re - ward be giv'n, shall due re - ward  
 wird ed - ler Lohn er - kannt, wird ed - ler Lohn

ward be giv'n, and to thy faith il - lus - trious youth  
 Lohn er - kannt, und dem Ver - traun, das du be - währt,  
 ward be giv'n, shall due re - ward, shall due re -  
 Lohn er - kannt, wird ed - ler Lohn er - kannt, wird ed - ler Lohn, wird ed - ler

H.W.4.

shall due re - ward be giv'n, and  
 wird ed - ler Lohn er - kannt, und

be giv'n, shall due re - ward  
 er - kannt, wird ed - ler Lohn

— shall due re - ward be giv'n, shall due re - ward be  
 — wird ed - ler Lohn er - kannt, wird ed - ler Lohn er

ward be giv'n, and to thy faith il - lus - trious youth shall due re - ward, shall due re -  
 Lohn er - kannt, und dem Ver - traun, das du be - währt, wird ed - ler Lohn, wird ed - ler

Adagio.

to thy faith il - lus - trious youth shall due re - ward be giv'n, shall due re - ward be giv'n.  
 dem Ver - traun, das du be - währt, wird ed - ler Lohn er - kannt, wird ed - ler Lohn er - kannt.

be giv'n, and to thy faith il - lus - trious youth shall due re - ward be giv'n.  
 erkannt, und dem Ver - traun, das du be - währt, wird ed - ler Lohn er - kannt.

giv'n. and to thy faith, — and to thy faith il - lus - trious youth shall due re - ward be giv'n.  
 kannt, und dem Ver - traun, — und dem Ver - traun, das du be - währt, wird ed - ler Lohn er - kannt.

ward be giv'n, and to thy faith il - lus - trious youth shall due re - ward be giv'n.  
 Lohn er - kannt, und dem Ver - traun, das du be - währt, wird ed - ler Lohn er - kannt.

Adagio.

## CHORUS. CHOR.

## ACT III.

Allegro.

Violino I. *senza Ripieni.*

Violino II.

Viola.

Oboe I.

Oboe II.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

PIANOFORTE. *Allegro.*

The cause is de-cided,  
Der Spruch ist ge-fallen,  
the sentence's de-  
siebrach das Ge-

the cause is de-cided,  
der Spruch ist ge-fallen,

Su-san-na is  
Su-san-na ist

Su-san-na is guil-ty,  
Su-san-na ist schuldig,

Su-san-na is guil-ty,  
Su-san-na ist schuldig,

creed,  
bot,

Su-san-na must bleed,  
ihr Loos ist der Tod,

Su-san-na must bleed,  
ihr Loos ist der Tod,

Su-san-na must bleed,  
ihr Loos ist der Tod,

con Rip.

guil-ty,  
schuldig,

Su-san-na must bleed, Su-san-na must bleed,  
ihr Loos ist der Tod, ihr Loos ist der Tod,

Su-san-na must bleed,  
ihr Loos ist der Tod,

Su-san-na is guil-ty,  
Su-san-na ist schuldig,

Su-san-na must bleed,  
ihr Loos ist der Tod,

Su-san-na is guil-ty,  
Su-san-na ist schuldig,

Su-san-na must bleed, Su-san-na must bleed,  
ihr Loos ist der Tod, Su-

the cause is de\_cided, the sentence, the sentence's decreed, Su\_san\_na is guil\_ty,  
 der Spruch ist ge\_fallen, sie brach, ha! sie brach das Ge\_bot, Su\_san\_na ist schuldig,  
 the cause is de\_cided, the sentence, the sentence's decreed, Su\_san\_na is guil\_ty,  
 der Spruch ist ge\_fallen, sie brach, ha! sie brach das Ge\_bot, Su\_san\_na ist schuldig,  
 the cause is de\_cided, the sentence, the sentence's decreed, Su\_san\_na is guil\_ty,  
 der Spruch ist ge\_fallen, sie brach, ha! sie brach das Ge\_bot, Su\_san\_na ist schuldig,  
 sanna is guil\_ty, the cause is de\_cided, the sentence, the sentence's decreed, Su\_san\_na is guil\_ty,  
 sanna ist schuldig, der Spruch ist ge\_fallen, sie brach, ha! sie brach das Ge\_bot, Su\_san\_na ist schuldig,

Su\_san\_na is guil\_ty, Su\_san\_na must bleed,  
 Su\_san\_na ist schuldig, ihr Loos ist der Tod,  
 Su\_san\_na is guil\_ty, Su\_san\_na must bleed,  
 Su\_san\_na ist schuldig, ihr Loos ist der Tod,  
 the cause is de\_cided,  
 der Spruch ist ge\_fallen,  
 the sentence's de -  
 sie brach das Ge -

senza Rip.

H.W.1.

the cause is de\_c\_i\_ded,  
der Spruch ist ge\_fallen,

Su\_san\_na must  
ihr Loos ist der

Su\_san\_na is guilty,  
Su\_san\_na ist schuldig,

creed,  
bot,

Su\_san\_na is guilty,  
Su\_san\_na ist schuldig,

the sen\_tence's de\_creed,  
sie brach das Ge\_bot,

Su\_san\_na is guilty,  
Su\_san\_na ist schuldig,

senza Ripieni.

bleed, Su\_san\_na is guil\_ty, Su\_san\_na must bleed,  
Tod, Su\_sanna ist schuldig, ihr Loos ist der Tod,

bleed, the sentences decreed, the sentences de\_creed,  
sie brach das Ge\_bot, sie brach das Ge\_bot,

Su\_san\_na is guil\_ty, Su\_san\_na must bleed, Susan\_na is guil\_ty, Su\_san\_na must bleed,  
Su\_sanna ist schuldig, ihr Loos ist der Tod, Susan\_na ist schuldig, ihr Loos ist der Tod,

Su\_san\_na is guil\_ty, Su\_san\_na must bleed, Susan\_na is guil\_ty, Su\_san\_na must bleed,  
Su\_sanna ist schuldig, ihr Loos ist der Tod, Susan\_na ist schuldig, ihr Loos ist der Tod,

the sentences de\_creed,  
sie brach das Ge\_bot,

Susan\_na is guil\_ty, Su\_san\_na must bleed,  
Susan\_na ist schuldig, ihr Loos ist der Tod,

creed,  
 bot,

Su - san - na is - - - na must bleed,  
 ihr Loos ist der Tod,

Su - san - na is - - - na must bleed,  
 ihr Loos ist der Tod,

Su - san - na is - - - na must bleed,  
 ihr Loos ist der Tod,

Su - san - na is - - - na must bleed,  
 ihr Loos ist der Tod,

Su - san - na is - - - na must bleed,  
 ihr Loos ist der Tod,

must der bleed, Su - san - na is - - - na must bleed,  
 der Tod, Su - san - na ist schuldig, ihr Loos ist der

must der bleed, Su - san - na is - - - na must bleed,  
 der Tod, Su - san - na ist schuldig, ihr Loos ist der

must der bleed, Su - san - na is - - - na must bleed,  
 der Tod, Su - san - na ist schuldig, ihr Loos ist der

bleed, Su - san - na, Su - san - na must bleed, Su - san - na is - - - na must  
 Tod, ihr Loos, ha! ihr Loos ist der Tod, Su - san - na ist schuldig, ihr Loos ist der

H.W.A.



bleed, Su-san-na must bleed, Su-san-na must bleed, Su-san-na is guil-ty, Su-san-na must  
 Tod, ihr Loos ist der Tod, ihr Loos ist der Tod, Su-san-na ist schuldig, ihr Loos ist der

bleed, Su-san-na must bleed, Su-san-na must bleed, Su-san-na is guil-ty, Su-san-na must  
 Tod, ihr Loos ist der Tod, ihr Loos ist der Tod, Su-san-na ist schuldig, ihr Loos ist der

bleed, Su-san-na must bleed, Su-san-na must bleed, Su-san-na is guil-ty, Su-san-na must  
 Tod, ihr Loos ist der Tod, ihr Loos ist der Tod, Su-san-na ist schuldig, ihr Loos ist der

bleed, Su-san-na must bleed, Su-san-na must bleed, Su-san-na is guil-ty, Su-san-na must  
 Tod, ihr Loos ist der Tod, ihr Loos ist der Tod, Su-san-na ist schuldig, ihr Loos ist der

bleed.  
 Tod.

bleed.  
 Tod.

bleed.  
 Tod.

bleed.  
 Tod.

*ff*

H.W.A.



in - nocence shall ne - ver fear, in - no - cence shall ne - ver fear,  
 Steig' aus dei - nem Fall em - por, steig' aus dei - nem Fall em - por!  
 welcome to this bright a -  
 tritt her - ein zum Freu - den.

bode, seat of angels, seat of God, wel - come to this bright a - bode, seat of angels, seat of an -  
 thor, zu der Engel sel - gem Chor, tritt her - ein zum Freuden - thor, zu der En - gel,  
 zu der En -

gels, seat of an - gels, seat of God.  
 gel, zu der En - gel sel - gem Chor!  
 Faith dis - plays her ro - sy wing, vir - tue  
 Wo der Glau - be, gold - beschwingt, wo die

elad in bright ar-ray, whispers in my ra-vish'd ear, in - no - cence shall ne-ver fear, in - no - cence shall ne-ver fear, in - no -  
*Lieb im Ro-senkranz flüstert in mein lauschend Ohr: Steig' aus dei - nem Fall empor, steig' aus dei - nem Fall empor, steig' aus*

cence shall ne-ver fear, welcome to this bright a-bode, seat of angels, seat of an-gels, seat of God, welcome  
*dei - nem Fall em-por, tritt her - ein zum Freu-den-thor, zu der Engel, zu der En-gel sel-gem Chor, tritt her -*

to this bright a - bode, seat of an-gels, seat of God.  
*ein zum Freu-den-thor, zu der En-gel sel - gem Chor!*

**1<sup>st</sup> Elder.**  
**1<sup>st</sup> Richter.**

**Recitativo.**

Permit me, fair, to mourn thy fate se-vere, and join thy sorrows with one pi-ous tear.  
Gestalt auch mir, dass ich ob dei-nem Fall des Mit-leids Thräne mit dir wei-nen darf!

**Continuo.**

**Violino I.**  
**Violino II.**  
**Viola.**  
**1<sup>st</sup> Elder.**  
**1<sup>st</sup> Richter.**  
**Bassi.**

**A tempo ordinario.**

Round thy Dei-nen

**PIANOFORTE.**

**A tempo ordinario.**

urn my tears shall flow, joy no more this heart shall know, joy no more this heart shall know,  
Tod be-weint mein Schmerz, Freude kennt nicht mehr diess Herz, Freude kennt nicht mehr diess Herz,

joy no more this heart shall know, the re-membrance of thy woe, ne-ver  
Freude kennt nicht mehr diess Herz. Mich um-fängt ein bit-teres Leid, nimmer

ceasing, still in - ceasing, with the length of time shall grow, never ceasing, still in  
*weichend, immer steigend, bis zum En - de al - ler Zeit, nimmer weichend, immer*

creasing, with the length of time shall grow, with the length of time shall grow,  
*stei-gend, bis zum En - de al - ler Zeit, bis zum En - de al - ler Zeit,*

with the length of time shall grow. Round thy urn my tears shall flow, joy no more this heart shall  
*bis zum En - de al - ler Zeit. Dei - nen Tod beweint mein Schmerz, Freu - de kennt nicht mehr diess*

know, the re-membrance of thy woe with the length of time shall grow, never ceasing, still in-  
*Herz; mich umfängt ein bitt'eres Leid bis zum En - de al - ler Zeit, nimmer weichend, immer*

65

creasing, with the length of time shall grow, with the length of time shall grow, with the  
*steigend, bis zum En - de al - ler Zeit, bis zum En - de al - ler Zeit, bis zum*

*con Ripieni.*

length of time shall grow.  
*En - de al - ler Zeit.*

## Recitativo.

**Susanna.**

'Tis thus the cro-co-dile his grief dis-plays, sheds the false dew, and while he weeps, be-  
*Das Kro-ko-dil weint so in fal-schem Schein, vergiesst die Thrän' und sinnt die-weil Ver-*

**Continuo.**

trays. Ah! when I think what Jo-a-cim must feel, this tor-tur'd heart can scarce its pangs con-ceal.  
*rath. Ach, denk ich nur des treuen Gat-ten Schmerz, so bangt und zagt und bricht mein schwe-res Herz.*

## Recit. accomp.

**Violino I.**  
*senza Ripieni.*

**Violino II.**

**Viola.**

**Susanna.**

But you, who see me on the verge of life, I charge you greet him from his dy-ing wife:  
*Doch ihr, die ihr am Lebensziel mich seht, ich bitt' euch grüsst ihn von dem treuen Weib.*

**Bassi.**

**PIANOFORTE.**

tell him how eer the el-ders have de-creed, their impious lust pro- vok'd the bloo-dy deed,  
*Sagt ihm, was im-mer sei der Rich-ter Spruch, auf sie al-lein fällt die-se blut-ge That!*



and had Su-san-na  
*Ja, wenn Su-san-na*

plighted vows be-tray'd,  
*ih-re Treu-e brach,*

beneath the co-ver  
*im dich-ten Schatten*

of yon conscious shade,  
*je-ner Lau-be dort,*

their ve-nal tongues had  
*dann hät-ten nie sie*

spar'd her much wrong'd name,  
*ih-ren Ruf ge-schmägt,*

nor mark'd her ac-tions  
*ob-gleich ihr Na-me*

with the brand of shame.  
*je-de Schmach verdient.*

## Recitativo.

II<sup>d</sup> Elder.  
2<sup>d</sup> Richter.

The sentence now is past: the wretch con-vey to in-stant death;  
*Das Ur-theil ist ge-füllt; zu schnell-lem To-de führt sie fort!*

Continuo.

## Daniel. (Soprano.)

I'll hear no more - a-way!  
*Nichts mehr von ihr! hin-weg!*

The blood of in-no-cence with ceaseless cries shall cleave the womb of  
*Der Un-schuld O-pferblut, es reisst als bald den Schooss der Er-de*

**I<sup>st</sup> Elder.**  
**1<sup>r</sup> Richter.**

earth, and reach the skies. What voice is that so cla-me-rous in the crowd? that censures judgment  
auf- und schreit zu Gott! Wess' ist das Wort, das aus der Meng'er-schallt, das Ur-theil schmähend

**Daniel.**

in a tone so loud? Fools that ye are! too forward to be-lieve a varnish'd tale, in-  
in so lau-tem Ton? Thō-ri-ch-tes Volk! die ihr ver-blen-det glaubt demschnöden Trug, den

vented to de-ceive. Re-verse, reverse the stern de- cree, and set the chaste Su-san-na free!  
ih-re List er-sann! Ver-tilgt, vertilgt den här-ten Spruch und gebt diess Weib Su-san-na frei!

**II<sup>d</sup> Elder.**  
**2<sup>r</sup> Richter.**

Presumptuous boy! art thou to dic-tate here? think of thy youth and shake with aw-ful fear.  
Verweg-ner Kinabe, spielst du den Meister hier? denk deiner Jugend und beb' in stummer Scheu!

**Violino I. II.** **Allegro.**  
senza Ripieni per tutto.

**Daniel.**

**Bassi.**

**PIANOFORTE.** **Allegro.**

'Tis not a-ge's sul-len face, wrink-led  
Nicht des Al-ters Eh-ren-rang, Fal-ten-

front and solemn  
stirn und ernster

pace, that the  
Gang legt den

tru-ly wise de-  
wahren Wei-sen

clares, that the  
dar, legt den

tru-ly wise de-  
wahren Wei-sen

clares, no, not sul-len  
dar, nein, nicht Eh-ren-

*p*

face, no, nor wrinkled  
rang, nein, noch Fal-ten

front, no, 'tis not  
stirn, nein, nicht des

a-ge's sul-len  
Al-ters Eh-ren-

face, nor wrinkled  
rang, noch Fal-ten

front and so-lemn  
stirn und ern-ster

pace, that the  
Gang legt den

tru-ly wise de-  
wahren Wei-sen

clares;  
dar;

*tr.*

*f*

'tis not  
nicht des

a-ge's sul-len  
Al-ters Eh-ren

face, wrink-led  
rang, Fal-ten-

front and so-lemn  
stirn und ern-ster

pace, 'tis not  
Gang, nicht des

*(p)*

a - ge's sul - len face, — wrinkled front and so - lemn pace, wrinkled front and so - lemn pace, that the  
 Al - ters Eh - ren rang, — Fal - ten - stirn und ernster Gang, Fal - ten - stirn und ernster Gang legt den

tru - ly wise de - clares, that the tru - ly wise de - clares, no, — no, sul - len face, no, nor wrinkled  
 wah - ren Wei - sen dar, legt den wah - ren Wei - sen dar, nein, nicht Eh - ren rang, nein, nicht Fal - ten -

front, no, — that the tru - ly wise de - clares, no solemn pace, no wrinkled front, that the  
 stirn, nein, legt den wahren Wei - sen dar, nicht ernster Gang, nicht Fal - ten - stirn legt den

tru - ly wise de - clares.  
 wah - ren Wei - - sen dar.

Fine.

Sa-cred wis - dom oft ap - pears in the  
Oft um - strahlt der Weisheit Glanz auch des

Fine. *p*

Fine.

bloom of ver - nal years, oft she flies from sil - ver  
Jüng - lings Lo - cken - kranz, und ent - weicht dem Sil - ber -  
hairs, oft she flies from sil - ver  
haar, und ent - weicht dem Sil - ber -

hairs, flies from sil - ver hairs, flies from sil - ver hairs, flies from sil - ver hairs, flies,  
haar, weicht vom Sil - ber - haar, weicht vom Sil - ber - haar, weicht vom Sil - ber - haar, weicht, oft she  
und ent -

flies from sil - ver hairs; sa - cred wis - dom oft ap - pears in the bloom of ver - nal years, oft she  
weicht dem Sil - ber - haar. Oft um - strahlt der Weis - heit Glanz auch des Jüng - lings Lo - cken - kranz, und ent -

flies from sil-ver hairs, flies from sil-ver hairs, from sil-ver hairs, oft she flies from  
weicht dem Sil-ber-haar, weicht vom Sil-ber-haar, vom Silber-haar, und ent-weicht dem

sil-ver hairs.  
Sil-ber-haar.

Dal Segno.  
Dal Segno.  
Dal Segno.

**A Judge.**  
Ein Richter.  
(Basso.)

Recitativo.

Oh wond-rous youth!  
Selt-sa-mer Jüngling,

rejudge the cause,  
er-wäg' du selbst

and from thy tongue pronounce the  
des Rech-tes Fall und leg' ihn.

Continuo.

laws; as she ap-pears to thy dis-cern-ing eye, the fair we will ac-quit or doom to  
aus; wie das Ge-setz vor dei-nem Aug' er-scheint, so wer-de Gnad' dem Weib, so werd' ihr

**Daniel.**

-die. If you de-mand, that I the cause de-cide, her old ac-cusers for a while di-  
Tod! Wenn ihr ver-langt, dass ich entschei-den soll, so trennt die Kläger ei-ne kur-ze

vide, let not the one the others questions hear, for truth will ne'er in diff'rent garbs ap-pear.  
Zeit, dass dieser nicht des Andern Wort ver-nimmt; die Wahrheit trägt niemals verschied'nes Kleid!

## CHORUS. CHOR.

Larghetto.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Oboe I.

Oboe II.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

*forte e staccato*  
Larghetto.

PIANOFORTE.

Im-partial heav'n,  
O Herr und Gott,

Im-partial heav'n, whose hand  
O Herr und Gott, dess Hand

Im-partial heav'n, im-partial  
O Herr und Gott, o Herr und

H.W. 1.

im - par - tial heav'n,      im - par - tial heav'n, whose  
 O Herr und Gott,      o Herr und Gott, dess  
 im - par - tial heav'n,      whose hand shall      ne - ver cease, shall  
 o Herr und Gott,      dess Hand noch      nie ver - - sagt, noch  
 shall ne - ver cease, shall      ne - - ver, ne - ver      cease, shall  
 noch nie ver - sagt, noch      nie, noch nie ver -      sagt, noch  
 heav'n,      whose      hand shall ne - ver cease,      im - par - tial heav'n, whose  
 Gott,      dess      Hand noch nie ver - sagt,      o Herr und Gott, dess

hand shall ne - ver      cease,  
 Hand noch nie ver -      sagt,  
 ne - - ver      cease,  
 nie ver -      sagt,  
 ne - ver, ne - ver      cease,  
 nie, noch nie ver -      sagt,  
 hand shall ne - - ver      cease,  
 Hand noch nie ver -      sagt,  
 H.W. 1.



im-par-tial heav'n, im-par-tial heav'n, whose hand, whose hand shall ne-ver  
 o Herr und Gott, o Herr und Gott, dess Hand, dess Hand noch nie ver-

im-par-tial heav'n, whose hand shall ne-ver cease, whose hand, whose hand shall ne-ver  
 o Herr und Gott, dess Hand noch nie ver sagt, dess Hand, dess Hand noch nie ver-

im-par-tial heav'n, whose hand shall ne-ver cease, im-par-tial  
 o Herr und Gott, dess Hand noch nie ver sagt, o Herr und

heav'n, whose hand shall ne-ver cease and cheer fair vir-tue  
 Gott, dess Hand noch nie ver sagt des Tro-stes Bal-sam

cease, whose hand shall ne-ver cease  
 sagt, dess Hand noch nie versagt

cease, whose hand shall ne-ver cease to cheer fair vir-tue with the balm of peace, with the balm of  
 sagt, dess Hand noch nie versagt des Tro-stes Bal-sam dem ge-rech-ten Haupt, dem ge-rech-ten

heav'n, whose hand shall ne-ver cease and cheer fair vir-tue with the balm of  
 Gott, dess Hand noch nie versagt des Tro-stes Bal-sam dem ge-rech-ten

H.V. 1.

with the balm of peace, with the dem ge-rech-ten Haupt, dem ge-rech-ten balm of peace, and cheer fair vir-tue with the balm of Bal-sam dem ge-rech-ten and cheer fair des Tro-stes vir-tue with the balm of peace, Haupt, peace, and cheer fair vir-tue Haupt, des Tro-stes Bal-sam dem ge-rech-ten Haupt, des Tro-stes Bal-sam dem ge-rech-ten peace, with the balm of Haupt, dem ge-rech-ten peace. Haupt. with the balm dem ge-rech-ten Haupt. peace, with the balm of Haupt, dem ge-rech-ten Haupt. peace, with the balm of Haupt, dem ge-rech-ten Haupt.

H.W. 1.

## Allegro.

senza Ripieni.

With thy own ar - dors bless the youth, and guide his foot-steps to the paths of  
 Den Jüngling führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher auf den Pfad \_\_\_\_\_ des

Tasto solo.

Allegro.

con Ripieni.

truth, with thy own ar - dors bless the youth, and guide, and guide, and guide his  
 Rechts, den Jüngling führ' an dei - ner Hand und leit, und leit, und leit' ihn

with thy own ar - dors bless the youth, and guide his footsteps to the paths of  
 den Jüngling führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher auf den Pfad \_\_\_\_\_ des

with thy own ar-dors bless the youth, and guide his foot-steps to the paths  
*den Jüng-ling führ'an dei-ner Hand und leit' ihn si-cher auf den Pfad*

with thy own ar-dors bless the youth, and guide his foot-steps to the  
*den Jüngling führ'an dei-ner Hand und leit' ihn si-cher auf den*

foot-steps to the paths of truth, *Rechts,*  
*si-cher auf den Pfad des Rechts,*

truth, and guide his foot-steps to the paths of truth, *Rechts,*  
*Rechts, und leit' ihn si-cher auf den Pfad des Rechts,*

of truth, *des Rechts,* and guide *und leit'*

paths *Pfad* of truth, *des Rechts,*

and *und* guide his foot-steps, *und*  
*leit' ihn si-cher, und*

with thy own ar-dors bless the youth, and guide his foot-steps  
*den Jüng-ling führ'an dei-ner Hand und leit' ihn si-cher*

güde his foot-steps to the paths of truth, and guide his foot-steps  
 leit' ihn si-cher auf den Pfad des Rechts, und leit' ihn si-cher

to the paths  
 auf den Pfad

his  
 ihn

footsteps to the paths of  
 si-cher auf den Pfad des

truth, to the  
 Rechts, auf den Pfad

with thy own ar-dors bless the youth, and guide his foot-steps to the paths,  
 den Jüngling führ'an dei-ner Hand und leit' ihn si-cher auf den Pfad,

to the paths of truth,  
 auf den Pfad des Rechts,

and guide his footsteps, guide his  
 und leit' ihn si-cher, leit' ihn

foot-steps to the paths  
 si-cher auf den Pfad

of truth, and guide his foot-steps to the  
 des Rechts, und leit' ihn si-cher auf den

H.W. 1.

paths of truth, with thy own ar - dors bless the youth, and guide his footsteps to the paths, with his own  
 Pfad des Rechts, den Jüng - ling führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher auf den Pfad, den Jüngling

the paths of truth, with thy own ar - dors bless the youth, and guide his footsteps to the paths,  
 den Pfad des Rechts, den Jüng - ling führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher auf den Pfad,

of truth, with thy own ar - dors bless the youth, and guide his footsteps to the paths,  
 des Rechts, den Jüng - ling führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher auf den Pfad,

paths of truth, with thy own ar - dors bless the youth, and guide his footsteps to the paths,  
 Pfad des Rechts, den Jüng - ling führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher auf den Pfad,

ar - dors bless the youth, and guide his footsteps to the paths of truth,  
 führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher auf den Pfad des Rechts,

with thy own ar - dors bless the youth, and guide his foot - steps to the paths of truth,  
 den Jüngling führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher auf den Pfad des Rechts,

with thy own ar - dors,  
 den Jüngling füh - re,

with thy own  
 den Jüngling

with thy own ar - dors bless the youth, and guide his foot-steps  
*den Jüngling führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher*  
 to the paths of truth, of the  
*auf den Pfad des Rechts, auf den*

ar - dors bless the youth, and guide his foot-steps to the paths of truth, and guide his  
*führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher auf den Pfad des Rechts, und leit' ihn*

with thy own ar - dors bless the youth, and guide his foot-steps  
*den Jüngling führ' an dei - ner Hand und leit' ihn si - cher*  
 to the paths of truth, of truth,  
*auf den Pfad des Rechts, des Rechts,*  
 with thy own ar - dors bless the  
*den Jüngling führ' an dei - ner*

truth, to the paths of truth, of truth,  
*Pfad, auf den Pfad des Rechts, des Rechts,*

footsteps to the paths of truth, and guide, and guide his footsteps  
*si - cher auf den Pfad des Rechts, und leit', und leit' ihn si - cher*  
 to the paths of truth,  
*auf den Pfad des Rechts,*

to the paths of truth, and guide his footsteps to the paths of truth.  
auf den Pfad des Rechts, und leit' ihn si-cher auf den Pfad des Rechts.

youth, and guide his footsteps to the paths of truth, to the paths of truth.  
Hand und leit' ihn si-cher auf den Pfad des Rechts, auf den Pfad des Rechts.

with thy own ar-dors bless the youth, and guide his footsteps to the paths of truth.  
den Jüngling führ'an dei-ner Hand und leit' ihn si-cher auf den Pfad des Rechts.

with thy own ar-dors bless the youth, and guide his footsteps to the paths of truth.  
den Jüngling führ'an dei-ner Hand und leit' ihn si-cher auf den Pfad des Rechts.

**Recitativo.**

**Daniel.** Thou art-ful wretch! in vi-cēs prac-tice grey, who sav'st the guil-ty,  
Du Mann des Trugs, im Sünden-werk er-graut, du Hort der Schuldgen,

**Continuo.**

and the just wouldst slay; thou say'st that late-ly with a wan-ton youth the fair Su-san-na  
der Ge-rech-ten. Feind, du sagst, dass du mit ei-nem jun-gen Freund diess Weib Su-san-na

broke her vows of truth: if so, what tree, de-clare, at once de-clare, stretch'd forth her boughs to  
hier im Gar-ten trafst: wenn so, sag' an, was war es für ein Baum, der auf das Paar die



I<sup>st</sup> Elder.  
1<sup>st</sup> Richter.

screen the guilt-y pair?  
Zwei-ge nie-der-bog?

A ver-dant lentisk,  
Die schlanke Linde,

pride of all the grove,  
ih-res Gartens Zier,

stood the gay witness  
sie war der Zeu-ge

## Daniel.

of their law-less love.  
ih-rer Heimlich-keit.

False is thy tale, thy  
Falsch ist dein Wort, und

lips have ut-ter'd lies,  
Lü-gen spricht dein Mund,

and heav'n shall scourge you for your  
und Gott wird zücht'-gen dei-ne

blasphemies.  
Lü-sterung!

And say, thou part-ner  
Und du, Ge-'nos-se

in the impious deed, of Ca-na-an's sure and not of Is-rael's seed, beneath what tree you  
der ver-ruchten That, von Ca-na-an's du, und nicht von Ju-da's Stamm, was für ein Baum be-

II<sup>nd</sup> Elder.  
2<sup>nd</sup> Richter.

chaste Su-san-na saw  
schat-te-te diess Weib,

embrace her lo-ver,  
als du sie antrafst

and transgress the law?  
mit dem jun-gen Mann?

Far to the west di-  
Dort ge-gen West ent-

rect your strain-ing eyes,  
deckt dein scharfer Blick

where you tall holm-tree darts in-to the  
die mächt-ge Ei-che, die zum Him-mel

skies, see his large  
ragt; sieh an dem

boughs an am-ple shade af-  
Stamm der Zweige Wöl-bung

ford, there,  
auch, dort,

there Su-san-na  
dort, dort war es,

wrong'd her wed-ded Lord.  
wo ich sie er-griff!

## Daniel.

Vain is de - ceit when jus - tice holds the scale, the falsehood's flagrant by the va - ry'd tale.  
*Fruchtlos ist Trug, wo Recht die Wa - ge hält! Ihr fal - sches Zeugnis hat sie selbst verdammt!*

Su - san - na! from thy captive dungeon go, thy fame is whi - ter than un - sul - ly'd snow.  
*Su - san - na! le - ge dei - ne Ket - ten ab, dein Nam' ist rei - ner als der reinste Schnee!*

For you an ig - no - minious death's decreed, vir - tue is clear'd, and impious guilt shall bleed,  
*Doch euch sei ein ver - derblich Loos verhängt, sie ge - he frei, die Kläger trifft der Tod!*

and hence be taught, who justice would dispense, to stop the ear, | to ev - ry soothing sense,  
*und seid gewarnt, die ihr des Rech - tes höhnt: dass ihr das Ohr vor je - der Lockung schliesst,*

your mind be steeld a - gainst each flatt'ring call, for if you stumble you as surely fall.  
*dass ihr das Herz vor der Ver - suchung wahr, denn wenn ihr strauchelt, kommet ihr zu Fall!*

In - stant conduct them to their fate, and rid my presence of a sight I hate; and hence let  
*Schleunig ge - lei - tet sie zum Tod, denn mir ver - hasst ist ih - re Ge - gen - wart! Unschuld und*

vir - tue ne - ver know a fear, for in her dangers a kind help is near.  
*Tu - gend sei fort - an ge - trost, denn Got - tes Hül - fe schirmt sie in Ge - fahr.*

## Andante larghetto.

Violino I. *senza Ripieni per tutto.*

Violino II.

Viola.

Daniel.

Bassi.

PIANOFORTE.

Andante larghetto.

Chas - ti - ty, thou Cherub bright, gentle as the dawn of light, soft as musick's dy - ing  
 Rei - nes Weib, des Hauses Wonne, segnend wie die Mor - gen - sonne, sanft wie süs - ser Lieder -

*pp*

*p*

strain, soft as musick's dy - ing strain; chas - ti - ty, thou Cherub bright, gentle  
 ton, sanft wie sü - sser Lieder - ton; rei - nes Weib, des Hauses Wonne, segnend

*p*

as the dawn of light, soft, soft as musick's dy - ing strain;  
 wie die Mor - gen - sonne, sanft, sanft wie süs - ser Lie - der - ton;

chas - ti - ty, thou Cherub bright, gentle as the dawn of light, gentle as the dawn of  
 rei - nes Weib, des Hauses Wonne, segnend wie die Mor - gen - sonne, segnend wie die Mor - gen -

light, soft as musick's dy - ing strain, soft, soft as mu - sick's  
 sonne, sanft wie sü - sser Lie - der - ton, sanft, sanft wie sü - sser

Fine.

dy - ing strain:  
Lie - der - ton:

Teach the fair how vain is  
Ih - ren Reiz mit Treue

Fine.

Fine.

beau - ty, when she breaks the bounds of du - ty, vain \_\_\_\_\_ are charms, vain are charms and gra - ces  
schmü - cken, ist ihr Glück und ihr Ent - zü - cken, all \_\_\_\_\_ ihr Ruhm, all ihr Ruhm und all ihr

Fine.

vain, vain \_\_\_\_\_ are charms and gra - ces vain, and gra - ces - vain, vain \_\_\_\_\_ are charms - and gra - ces  
Lohn, all \_\_\_\_\_ ihr Ruhm und all ihr Lohn, und all \_\_\_\_\_ ihr Lohn, all \_\_\_\_\_ ihr Ruhm - und all ihr

Fine.

Dal Segno. &

vain, when she breaks the bounds of du-ty, vain are charms, vain are charms and gra - ces vain. Chas - ti -  
 Lohn, ist ihr Glück und ihr Ent - zücken, all ihr Ruhm, all ihr Ruhm und all — ihr Lohn. Rei - nes

Dal Segno. &

Dal Segno. &

**Recitativo.**

**Susanna.**

But see, my Lord, my Jo - a - cim appears, with the kind tu - tor of my in - fant years.  
 Doch seht, mein Herr, mein Jo - a - chim erscheint, mit ihm der Pflöger meiner Ju - gendzeit.

**Continuo.**

**Allegro ma non troppo.**

**Violino I. II.**

**Joachim.**  
Joachim.

**Bassi.**

**PIANOFORTE.**

senza Ripieni.

**Allegro ma non troppo.**

Gold — with in the furnace try'd, shall the  
 Gold — in Feuer rein ge - klärt, strahlt ge -

sharp es - say a - bide, pu - rer from the purging fire; gold — with — in the furnace  
 läu - tert und be - währt rei - ner aus der Glut her - vor; Gold — in Feuer rein ge -

try'd, shall the sharp es - say a - bide, pu - rer from the purging fire, pu - rer from the purg - ing  
 klärt, strahlt ge - läu - tert und be - währt rei - ner aus der Glut her - vor, rei - ner aus — der Glut — her -

fire;  
 vor;

gold with - in the furnace try'd, shall the sharp — es - say — a - bide, shall the sharp — es -  
 Gold in Feu - er rein ge - klärt, strahlt — ge - läu - - tert, strahlt — be - währt, strahlt — ge - läu - tert

say a - bide,  
und be - währt

pu - - rer, purer from the purg - ing fire, shall a - bide pu - rer from the purg - ing fire.  
rei - - ner, reiner aus der Glut her - vor, strahlt be - währt rei - ner aus der Glut her - vor.

*f* con Ripieni.

Fine.

Fine.

Fine.



So shall vir-tue, when pur-sued by foul en-vy's ve-nom'd brood, with su-pe-rior  
 So steigt Unschuld aus der Noth, die von Hass und Neid ihr droht, in er-höh-tem

*p*

senza Ripieni.

grace as-pire, with su-pe-rior grace as-pire,  
 Reiz em-por, in er-höh-tem Reiz em-por,

*p*

so shall vir-tue, when pur-sued by foul en-vy's  
 so steigt Un-schuld aus der Noth, die von Hass und

ve-nom'd brood, with su-pe-rior  
 Neid ihr droht, in er-höh-

senza Ripieni.

**Dal Segno**

rior grace as - pire, with su - pe - rior grace as - pire:  
 tem Reiz em - por, in er - höh - tem Reiz em - por.

**Dal Segno**

**Dal Segno**

**Recitativo.**

**Chelsias.**

The joy-ful news of chaste Susan-na's truth wakes me to comfort, and re-calls my youth.  
 Der Ur-theilspruch, der dich so treu bewährt, erfrischt mein Al-ter mit verjüng-tem Glück.

**Continuo.**

**Susanna.**

Re-ceive my thanks, they're all that I can pay, if I de-serve you pointed out the way.  
 Nimm meinen Dank, ich ha-be nichts als ihn; du zeigtest mir die Pfa-de, die ich ging.

**Allegro.**

**Tromba.**

**Oboe I.**

**Oboe II.**

**Violino I.**

**Violino II.**

**Viola.**

**Chelsias.**

Raise your voice to sounds of joy.  
 Laut er-schall der Freu-den-chor, raise your  
 laut er-

**Bassi.**

**PIANOFORTE.**

**Allegro.**

voice to sounds of joy, pierce, pierce, pierce the list'ning skies,  
 schall' der Freu - den - chor, laut, laut, laut zum Herrn em - por,

*Adagio.*  
 pierce the list'ning, list'ning skies!  
 laut zum Herrn, zum Herrn em - por!

*Adagio.*

CHORUS. CHOR.

Tromba I.

Tromba II.

Violino I.  
Oboe I.

Violino II.  
Oboe II.

Viola.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

PIANOFORTE.

Bless'd be the day that gave Su-san-na birth, the  
Heil diesem Tag, Heil sei dem ed-len Paar, dem

con Ripieni.

senza Ripieni.

con Ripieni.

chast-est beauty that e'er grac'd the earth, bless'd be the day,  
rein-sten Bun-de, der Zier-de der Welt, Heil sei dem Tag,

chast-est beauty that e'er grac'd the earth, bless'd be the  
rein-sten Bun-de, der Zier-de der Welt, Heil sei dem

chast-est beauty that e'er grac'd the earth, bless'd be the  
rein-sten Bun-de, der Zier-de der Welt, Heil sei dem

chast-est beauty that e'er grac'd the earth, bless'd be the  
rein-sten Bun-de, der Zier-de der Welt, Heil sei dem

senza Ripieni.

con Rip.  $\frac{4}{6}$

bless'd be the day, the day — that gave Su san-na — birth, the chast - est beau-ty, — the  
*Heil sei dem Tag, Heil sei, — Heil sei dem ed-len — Paar, dem rein - sten Treubund, — dem*

day, Tag, bless'd be the day — that gave Su san-na ed-len birth, the dem chast - est  
*Heil sei dem Tag, — Heil sei dem ed-len Paar, dem rein - sten*

day, Tag, bless'd be the day — that gave Su san-na — birth, the dem chast - est  
*Heil sei dem Tag, — Heil sei dem ed-len Paar, dem rein - sten*

day, Tag, bless'd be the day — that gave Su san - na birth, the dem chast - est  
*Heil sei dem Tag, — Heil sei dem ed - len Paar, dem rein - sten*

chastest that e - ver grac'd the earth, the chast - est beauty, — the chastest that grac'd the  
*reinsten, dem Schmuck, der Zier — der der Welt, dem rein - sten Treubund, — dem reinsten, der Zier der*

beauty, Bunde, that e'er grac'd the earth, the dem chastest, chastest that grac'd the  
*Bunde, der der Zier-de der Welt, dem reinsten Bunde, der Zier der*

beauty, Bunde, that e'er grac'd the earth, the dem chastest, chastest that grac'd the  
*Bunde, der der Zier-de der Welt, dem reinsten Bunde, der Zier der*

beauty, Bunde, that e'er grac'd the earth, the dem chastest, chastest that grac'd the  
*Bunde, der der Zier-de der Welt, dem reinsten Bunde, der Zier der*

earth, that e'er grae'd the earth. Bless'd be the day, bless'd be the  
*Welt, Schmuck und Zier der Welt.* *Heil sei dem Tag, Heil sei dem*

earth, that e'er grae'd the earth. Bless'd be the day, bless'd be the  
*Welt, Schmuck und Zier der Welt.* *Heil sei dem Tag, Heil sei dem*

earth, that e'er grae'd the earth. Bless'd be the day, bless'd be the  
*Welt, Schmuck und Zier der Welt.* *Heil sei dem Tag, Heil sei dem*

earth, that e'er grae'd the earth. Bless'd be the day, bless'd be the  
*Welt, Schmuck und Zier der Welt.* *Heil sei dem Tag, Heil sei dem*

day that gave Su-san-na birth, that gave Su-san-na birth, the chast-est beau-ty, the chast-est  
*Tag, Heil sei dem ed-len Paar, Heil sei dem ed-len Paar, dem rein-sten Bun-de, dem rein-sten*

day that gave Su-san-na birth, that gave Su-san-na birth, the chast-est beau-ty, the chast-est  
*Tag, Heil sei dem ed-len Paar, Heil sei dem ed-len Paar, dem rein-sten Bun-de, dem rein-sten*

day that gave Su-san-na birth, that gave Su-san-na birth, the chast-est beau-ty, the chast-est  
*Tag, Heil sei dem ed-len Paar, Heil sei dem ed-len Paar, dem rein-sten Bun-de, dem rein-sten*

day that gave Su-san-na birth, that gave Su-san-na birth, the chast-est beau-ty, the chast-est  
*Tag, Heil sei dem ed-len Paar, Heil sei dem ed-len Paar, dem rein-sten Bun-de, dem rein-sten*



day that gave Tag, Heil sei Su-san-na dem ed-len birth, that gave Paar, Heil sei Su-san-na dem ed-len birth, the dem chast-est rein-sten beauty that Bun.de, der eer gracd the Zier.de der

day that gave Tag, Heil sei Su-san-na dem ed-len birth, that gave Paar, Heil sei Su-san-na dem ed-len birth, the dem chast-est rein-sten beauty that Bun.de, der eer gracd the Zier.de der

day that gave Tag, Heil sei Su-san-na dem ed-len birth, that gave Paar, Heil sei Su-san-na dem ed-len birth, the dem chast-est rein-sten beauty that Bun.de, der eer gracd the Zier.de der

day that gave Tag, Heil sei Su-san-na dem ed-len birth, that gave Paar, Heil sei Su-san-na dem ed-len birth, the dem chast-est rein-sten beauty that Bun.de, der eer gracd the Zier.de der

earth.  
Welt.

earth.  
Welt.

earth.  
Welt.

earth.  
Welt.



## Recitativo.

Susanna.

Hence ev'ry pang, which late my soul oppress'd, com-fort re-turn and harbour in this breast;  
*Weg je-de Last, die mei-ne Brust gedrückt! sanft keh-ret Trost in die-ses Herz zu-rück.*

Continuo.

na-ture, lest blessings should too quickly cloy, blends good with bad, and mix-es tears with joy.  
*Sie-he, da-mit uns nicht das Glück verwöhnt, mischt uns der Herr der Freudenkelch mit Leid.*

## Allegro.

Violino I. II.

senza Ripieni per tutto.

Violino III.

Viola.

Susanna.

Bassi.

PIANOFORTE.

Guilt trembling  
Voll Za-gen

spoke my doom,  
sprach die Schuld,

spoke my  
sprach die

un poco forte

un poco forte

un poco forte

doom, and vice her joy dis- play'd, and vice her joy dis- play'd, till  
Schuld der Unschuld Urtheil aus, der Unschuld Urtheil aus, bis

un poco forte

pp

truth dis- pell'd the gloom, till truth dis- pell'd the gloom and came to vir- tue's aid, till truth dis-  
Wahr-heit brach den Trug, bis Wahrheit brach den Trug, ein Heil in der Ge- fahr, bis Wahrheit

pp

pell'd  
 brach

the gloom,  
 den Trug,

till truth dis - pell'd the gloom and came to  
 bis Wahrheit brach den Trug, ein Heil in

vir - tuës aid,  
 der Ge - fahr,

and came to vir - tuës aid.  
 ein Heil in der Ge - fahr.

H.W. 1.

Guilt  
Voll

tremb - ling spoke my doom, guilt tremb - ling spoke my doom, and  
Za - gen sprach die Schuld, voll Za - gen sprach die Schuld, sie

vice, and vice her joy — dis - play'd, till truth dis - pell'd the gloom, till  
sprach der Un - schuld Ur - theil aus, bis Wahrheit brach den Trug, bis

truth dis - pell'd the gloom and came to vir - tue's aid, and came  
*Wahrheit brach den Trug, ein Heil in der Ge - fahr, ein Heil*

to vir - tue's aid, and came  
*in der Ge - fahr, ein Heil*

to vir - tue's aid,  
*in der Ge - fahr,*

and came to vir-tues aid.  
 ein Heil in der Gefahr.

Adagio.

Adagio.

Fine.

Kind heav'n my prayrs re-ceive, they're due a-lone to  
 Nimm Him-mel mei-nen Dank, denn er gebührt nur

Fine.

Fine.

H.W.L.

thee, they're due a-lone to thee; op-pression, op-pression's left to grieve, op-  
 dir, denn er ge-bührt nur dir! Das La-ster, das La-ster liegt im Staub, das

pression's left to grieve, op-pression's left to grieve, and in-nocence, and inno-cence is free.  
 La-ster liegt im Staub, das La-ster liegt im Staub, die Un-schuld, die Un-schuld ist frei!

Dal Segno. 8

Dal Segno. 8

Dal Segno. 8

**Joachim.**  
 Joachim.

Recitativo.

Sweet are the accents of the tuneful tongue, less sweet the lark be-gins her morning song.  
 Süß sind die Laute dei-nes lie-ben Munds, ja, min-der süß er-tönt der Ler-che Lied.

**Continuo.**

Ma-lice shall strive thy spot-less fame to stain and raise her voice a-gainst my fair in vain.  
 Machtilos ver-sucht Ver-leumdung sich an dir; dein rei-ner Nam; er strahlt in neu-em Glanz.

**Susanna.**

Lord of this heart and of each warm de-sire, with thee the flame be-gan, and shall ex-pire.  
 Herr die-ses Lebens, und je-des Wun-sches Ziel, für dich nur lebt diess Herz und stirbt mit dir!

*Andante.*

Violino I. *senza Ripieni per tutto.* *pp*

Violino II. *pp*

Susanna.

Joachim.  
Joachim.

Bassi.

*Andante.*

PIANOFORTE. *p* *pp*

To my chaste Su-san-na's  
Nur zu dei-nem Ruhm und

praise — Ìll the swelling note pro long, — Ìll the swell  
Preis — tön'der Har-fe lau-ter Klang, — tön'der Har



ing note, Ill the swelling note pro- long,  
 fe Klang, tön' der Har- fe lau - ter Klang,

While my grate-ful voice I raise, — thy dear  
 Dei- nen Na- men lie - be - heiss — fei - re

Ill the swelling note pro- long.  
 tön' der Har- fe lau - ter Klang.

name shall grace the song, — thy dear name shall grace,  
 ein - zig mein Ge - sang, — fei - re mein Ge - sang,

thy dear name shall grace the song.  
 fei - re ein - zig mein Ge - sang.

E - cho! catch the tender  
 E - cho trag' den süßen

on thy wings the musick bear,  
 leicht be - schwingt mit sich da - von,

till it reach the  
 bis er in der

strains,  
 Ton

till it reach the  
 bis er in der.

dis - tant plains, dy - ing, dy - ing in the void of air;  
 Ber - ge Kluft sanft ver - hau - chet in der ö - den Luft;

dis - tant plains, dy - ing, dy - ing in the void of air;  
 Ber - ge Kluft sanft ver - hau - chet in der ö - den Luft;

E - cho! catch the ten - der  
 E - cho trag' den sü - ssen

on thy wings the music bear, till it reach the distant plains, till it  
 leicht be - schwingt mit sich da - von, bis er in der Berge Kluft, bis er

strains,  
 Ton

till it reach the distant plains, — till it  
 bis er in der Berge Kluft, — bis er

reach the distant plains, dy - ing, dy -  
 in der Berge Kluft sanft ver - hau -

reach the distant plains, dy - ing, dy -  
 in der Berge Kluft sanft ver - hau -

ing in the void of air, dy - ing,  
 - chet in der ö - den Luft, sanft ver -

ing in the void of air, dy - ing,  
 - chet in der ö - den Luft, sanft ver -



## CHORUS. CHOR.

Tromba I.II.

Oboe I.II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Continuo.

PIANOFORTE.

*senza Ripieni.*

A virtuous wife shall soften fortune's frown, she's  
 Ein ehr.sam Weib trägt al.ler Eh.ren Kron', Gott

A virtuous wife shall soften fortune's frown, she's  
 Ein ehr.sam Weib trägt al.ler Eh.ren Kron', Gott

A virtuous wife shall soften fortune's frown, she's  
 Ein ehr.sam Weib trägt al.ler Eh.ren Kron', Gott

con Rip. per tutto.

A virtuous wife shall soften fortune's frown, she's far more precious  
 Ein ehrsam Weib trägt al-ler Eh-ren Kron; Gott schaut auf sie von

far more precious than a golden crown, a virtuous wife shall soften fortune's frown, she's far more precious  
 schaut auf sie von sei-nem ew'-gen Thron, ein ehrsam Weib trägt al-ler Eh-ren Kron; Gott schaut auf sie von

far more precious than a golden crown, a virtuous wife shall soften fortune's frown, she's far more precious  
 schaut auf sie von sei-nem ewigen Thron, ein ehrsam Weib trägt al-ler Eh-ren Kron; Gott schaut auf sie von

far more precious than a golden crown, a virtuous wife shall soften fortune's frown, she's far more precious  
 schaut auf sie von sei-nem ewigen Thron, ein ehrsam Weib trägt al-ler Eh-ren Kron; Gott schaut auf sie von

con Rip. per tutto.

than a golden crown, a vir-tuous wife shall sof-ten fortune's frown, she's far more  
 sei-nem ewigen Thron, ein ehr-sam Weib trägt al-ler Eh-ren Kron; Gott schaut auf

than a golden crown, a vir-tuous wife shall sof-ten fortune's frown, she's  
 sei-nem ew'-gen Thron, ein ehr-sam Weib trägt al-ler Eh-ren Kron; Gott

than a golden crown, a vir-tuous wife shall sof-ten fortune's frown,  
 sei-nem ewigen Thron, ein ehr-sam Weib trägt al-ler Eh-ren Kron;

than a golden crown, a vir-tuous wife shall sof-ten fortune's frown,  
 sei-nem ewigen Thron, ein ehr-sam Weib trägt al-ler Eh-ren Kron;

pre - cious than a gol - den crown, than a gol - den crown, a vir - - tuous wife shall  
 sie - von sei - nem ew' - gen Thron, sei - nem ew' - gen Thron, ein ehr - - sam Weib trägt

far more pre - cious, far more precious than a gol - den crown, a vir - - tuous wife shall  
 schaut auf sie, er schaut auf sie von sei - nem ew' - gen Thron, ein ehr - - sam Weib trägt

she's far more pre - cious than a gol - den crown, a vir - - tuous wife shall  
 Gott schaut auf sie von sei - nem ew' - gen Thron, ein ehr - - sam Weib trägt

she's far more precious than a gol - den crown, a vir - - tuous wife shall  
 Gott schaut auf sie von sei - nem ew' - gen Thron, ein ehr - - sam Weib trägt

sof - ten fortune's frown, she's far more pre - cious than a gol - den crown,  
 al - ler Eh - ren Kron', Gott schaut auf sie von sei - nem ew' - gen Thron,

sof - ten fortune's frown, she's far more pre - cious than a gol - den crown, she's far more precious  
 al - ler Eh - ren Kron', Gott schaut auf sie von sei - nem ew' - gen Thron, Gott schaut auf sie von

sof - ten fortune's frown, she's far more pre - cious than a gol - den crown, she's far more precious  
 al - ler Eh - ren Kron', Gott schaut auf sie von sei - nem ew' - gen Thron, Gott schaut auf sie von

sof - ten fortune's frown, she's far more pre - cious than a gol - den crown,  
 al - ler Eh - ren Kron', Gott schaut auf sie von sei - nem ew' - gen Thron,

a  
 ein vir\_tuous wife shall sof\_ten fortune's  
 ehr\_sam Weib trägt al\_ler Eh\_ren

than a gol\_den crown, than a gol\_den crown, a vir\_tuous wife shall sof\_ten fortune's  
 sei\_nem ew'\_gen Thron, sei\_nem ew'\_gen Thron, ein ehr\_sam Weib trägt al\_ler Eh\_ren

than a gol\_den crown, than a gol\_den crown, a vir\_tuous wife shall sof\_ten fortune's  
 sei\_nem ew'\_gen Thron, sei\_nem ew'\_gen Thron, ein ehr\_sam Weib trägt al\_ler Eh\_ren

a  
 ein vir\_tuous wife shall sof\_ten fortune's  
 ehr\_sam Weib trägt al\_ler Eh\_ren

frown, she's far more pre\_cious than a gol\_den crown, a vir\_tuous wife shall sof\_ten fortune's  
 Kron', Gott schaut auf sie von sei\_nem ew'\_gen Thron, ein ehr\_sam Weib trägt al\_ler Eh\_ren

frown, she's far more pre\_cious than a golden crown, a vir\_tuous wife shall sof\_ten fortune's  
 Kron', Gott schaut auf sie von sei\_nem ew'\_gen Thron, ein ehr\_sam Weib trägt al\_ler Eh\_ren

frown, she's far more pre\_cious than a golden crown, a vir\_tuous wife shall sof\_ten fortune's  
 Kron', Gott schaut auf sie von sei\_nem ew'\_gen Thron, ein ehr\_sam Weib trägt al\_ler Eh\_ren

frown, she's far more pre\_cious than a gol\_den crown, a vir\_tuous wife shall sof\_ten fortune's  
 Kron', Gott schaut auf sie von sei\_nem ew'\_gen Thron, ein ehr\_sam Weib trägt al\_ler Eh\_ren

H.W. 1.



frown, a vir - - tuous wife shall sof - ten fortune's frown, she's far more pre - cious, far more  
*Kron; ein ehr - - sam Weib trägt al - ler Eh - ren Kron; Gott schaut auf sie, erschaut auf*

frown, a vir - - tuous wife shall sof - ten fortune's frown, she's far more pre - cious  
*Kron; ein ehr - - sam Weib trägt al - ler Eh - ren Kron; Gott schaut auf sie von*

frown, a vir - - tuous wife shall sof - ten fortune's frown, she's far more  
*Kron; ein ehr - - sam Weib trägt al - ler Eh - ren Kron; Gott schaut auf*

frown, a vir - - tuous wife shall sof - ten fortune's frown, she's far more  
*Kron; ein ehr - - sam Weib trägt al - ler Eh - ren Kron; Gott schaut auf*

precious than a golden crown, she's far more, far more pre - cious, she's  
*sie von sei - - nem ew'gen Thron, Gott schaut auf sie, Gott schaut auf sie, Gott*

than a golden crown, than a golden crown, she's far more pre - cious,  
*sei - nem ew'gen Thron, sei - - nem ewigen Thron, Gott schaut auf sie, Gott*

pre - - cious, far more pre - cious than a golden crown, she's far more, far more  
*sie, Gott schaut auf sie von sei - nem ew'gen Thron, Gott schaut auf sie, auf*

she's far more pre - cious, far more pre - cious than a golden crown, she's far more  
*Gott schaut auf sie, Gott schaut auf sie von sei - nem ew'gen Thron, Gott schaut auf*



sof\_ten fortune's frown, she's far more precious than a golden crown, a vir\_tuous wife shall sof\_ten fortune's  
al\_ler Ehren Kron; Gott schaut auf sie von sei\_nem ewigen Thron, ein ehr\_sam Weib trägt al\_ler Eh\_ren

frown, she's far more precious than a golden crown.  
Kron; Gott schaut auf sie von sei\_nem ewigen Thron.

frown, she's far more precious than a golden crown.  
Kron; Gott schaut auf sie von sei\_nem ewigen Thron.

frown, she's far more precious than a golden crown.  
Kron; Gott schaut auf sie von sei\_nem ewigen Thron.

frown, she's far more precious than a golden crown.  
Kron; Gott schaut auf sie von sei\_nem ewigen Thron.

senza Ripieni.

H.W. 1.

## Nachträgliche Berichtigungen.

---

In dem Oratorium Susanna ist die Strophe  
S. 104 ff. so zu ändern :

Klarer Wellen murmelnd Gleiten,  
leise Windeshauche breiten  
rings umher der Rosen Duft;  
in der Pinien Krone säuselnd  
und des Baches Wellen kräuselnd  
kühlen sie die Glut der Luft.

---